The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 390 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 24. Februar 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 47

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Präsident Taft wehrt sich gegen Hetzlügen. — Besorgniß wegen der Wirren in Mexiko und auf Kuba. — Mehr Truppen nach der mexikanischen Grenze. — Protest gegen die Aufteilung des Bahngeschäfts in den Neuenglandstaaten. — Aus dem Leben der Baumwollspinner im Süden. — Du Ponts Wahl soll untersucht werden. — Kolumbia ladet Knox ein.

Washington, 24. Febr. Präsident Taft hat heute im Weißen Hause eine Erklärung abgegeben, in der er auf die vielen politischen Hetzlügen gegen ihn hinweist und sich namentlich gegen eine verwahrt, wonach er in seiner Rede am Lincolntage in New York gesagt haben soll, das Volk sei noch nicht zur Selbstregierung reif. Hingegen habe er am 20. Januar in einer Rede, ebenfalls in New York, gesagt: „Wir Alle sind für die Volksregierung. Manche von uns glauben, daß nicht Alle für die Volksregierung reif sind, tatsächlich wissen wir, daß sie es nicht sind. Manche wagen, das nicht zu sagen, ich wage es. Die Frage, ob ein Volk zur Selbstregierung reif ist, so daß seine Verwaltung die beste für das Land ist, wird durch die Fähigkeit der Mehrheit eines solchen Volkes bewiesen, der Minderheit gerecht zu werden."

Gewehrfabrikanten traten heute vor dem Finanzausschuß des Senats für eine Erhöhung des Zolles auf Gewehre ein.

Vor dem Senatsausschuß für den zwischenstaatlichen Handel erklärte der Anwalt Untermyer von New York heute, daß die großen Bahngesellschaften sich durch den Ankauf aller Kleinbahnen in den Neuenglandstaaten offen einer Verletzung des Antitrustgesetzes schuldig machten. Einen gleichen Vorwurf erhob er gegen die Wandelbilderinteressen.

Das Kriegsamt hat heute das 22. Infanterieregiment und die Batterien A, B und C des dritten Feldartillerieregiments von San Antonio, Tex., nach El Paso gesandt, zum Schutz der Grenze. Der Befehl erging nach einer Beratung im Weißen Hause. Im Falle einer Beschießung an der Grenze soll das Militär in Mexiko einrücken.

Senator Gardner will im Senat am Montag einen Entwurf einreichen, wonach die Postverwaltung das ganze Bahnexpreßgeschäft üernehmen soll.

Das Flottenamt will künftig die Seekadetten der höheren Jahrgänge im Sommer auf die verschiedenen Kriegsschiffe zu Uebungsfahrten verteilen; bislang machten sie solche Fahrten zusammen.

Auf Kuba gährt es von Neuem infolge der Umstoßung des Gesetzes, unter dem Beamte, welche seiner Zeit zu Spanien hielten, abgesetzt und an ihrer Stelle Freiheitskämpfer angestellt wurden.

Das Handelsamt hat heute einen Bericht über das Leben der Arbeiter in den Baumwollspinnereien im Süden veröffentlicht. Die Arbeiter wohnen zusammengepfercht in den Mietskasernen der Spinnereibesitzer, Männer, Frauen u. Kinder müssen mitarbeiten und verdienen doch nicht genug, um nur so gut zu leben wie die Bundeszuchthäusler in Atlanta; die Untersuchung erstreckte sich auf 21 Familien in Atlanta, Ga., Burlington, N. K., und Greensboro, N. M. Viele konnten nur durch Betrieb eines Kosthauses bestehen. Der Gesamtjahresverdienst einer Familie von durchschnittlich fünf arbeitenden Personen war $800 bis $900.

Kriegssekretär Stimson hat einer Bürgervertretung aus der Grenzstadt El Paso, Texas, erklärt, daß die Ver. Staaten unter den gegenwärtigen Umständen sich nicht in die Wirren in Mexiko einmischen würden. Die Lage in der Nachbarrepublik wurde gestern Nachmittag in der Kabinetssitzung besprochen. General Orozco, der tapferste Draufgänger des Präsidenten Madero im letztjährigen Aufstande gegen Präsident Diaz, marschirt jetzt, wie Oberst Steever, Befehlshaber der amerikanischen Grenzwache, telegraphirte, mit 1400 Mann auf Juarez zu und hat zusammen mit Vasquez und anderen hervorragenden Mexikanern den General Geronimo Trevino als vorläufigen Präsidenten ausgerufen; Trevino hatte seinerzeit bis zum letzten Augenblicke treu zu Diaz gehalten und hatte sich, trotz Verständigung mit Madero, als dieser Präsident geworden war, den Aufständischen in Chihuahua angeschlossen. Trevino und Orozco vermögen durch Zusammengehen die Stadt Mexiko völlig abzuschließen. Maderos Sturz ist daher nicht unwahrscheinlich. Die Bundesregierung befürchtet nun, daß sie durch die Verhältnisse zum Einschreiten gezwungen werden mag, um das Leben und Eigentum von Amerikanern und anderen Ausländern zu schützen, oder daß sie auf die Monroelehre verzichten muß. Bei den Kämpfen in San Pedro am Sonntag zwischen Maderos Truppen und den Aufständischen wurden 257 der letzteren und elf (?) der ersteren getötet, durch Streifschüsse auch zwei Kinder und sieben Frauen

Bundessenator Reed von Missouri will am Montag im Senat eine Untersuchung der Wahl von Du Pont, dem Pulvertrustbaron, zum Senator von Maryland beantragen.

Präsident Taft erklärte in einer „Friedensversammlung" der Flottenliga, daß die Zeit zu Ersparnissen auf Kosten des Ausbaus der Kriegsflotte noch nicht gekommen sei, und daß er gerne eine Vorlage zum Bau von zwei weiteren Schlachtschiffen unterzeichnen werde.

Die Republik Kolombia hat nicht nur ihren Gesandten Ospina wegen seiner taktlosen Aeußerungen über die seiner Regierung widerfahrene Mißachtung abberufen, sondern auch Staatssekretär Knox durch den amerikanischen Gesandten in Bogota um seinen Besuch bitten lassen. Die Einladung ist dem auf dem Kreuzer „Washington" nach Colon, Panama, abgefahrenen Staatssekretär durch Funkenbotschaft übermittelt worden. Die Einladung hat hier einen guten Eindruck gemacht.

E. H. Gary, Leiter des Stahltrusts, hat dem Senatsausschuß für zwischenstaatlichen und Auslandhandel einen Entwurf zur Einsetzung eines Aufsichtsrats seitens der Regierung für alle Handelsgesellschaften mit zehn Millionen Dollars und mehr Kapital unterbreitet. Dem Entwurf zufolge soll der Aufsichtsrat jeder solcher Gesellschaft die Höchstverkaufspreise ihrer Erzeugnisse vorschreiben dürfen.

Vorsitzer Underwood vom Hausausschuß für Mittel und Wege des Hauses erklärte heute, daß der Ausschuß für Zucker keinen Einnahmeersatz finden könne und daher Zucker schwerlich auf die Freiliste käme.

Die Wirren in Mexiko.

Gomez fordert Präsident Madero telegraphisch zum Rücktritt auf.

San Antonio, Tex., 24. Febr. Emilio Gomez hat heute Präsident Madero von Mexiko telegraphisch aufgefordert, vom Amte zurückzutreten und dadurch dem Blutvergießen und weiteren Umsichgreifen der Revolution vorzubeugen.

El Paso, 24. Febr. Der frühere mexikanische Konsul in Brüssel, Emile, hat sich als Verfasser einer Flugschrift bekannt, in welcher Madero als Verräter und Strohmann der amerikanischen Kapitalisten, die seine Revolution mit Geld unterstützt hätten, gezeichnet wird. Zweck der Flugschrift scheint zu sein, die Amerikaner zur Einmischung zu veranlassen. Emile hat den hiesigen mexikanischen Konsul zur Uebergabe der Grenzstadt Juarez aufgefordert. Der Konsul erhielt gleichzeitig von Präsident Madero die Aufforderung, unter allen Umständen Kämpfe an der Grenze zu verhindern und zu dem Zwecke noch 300 Mann anzuwerben.

Ganz merkwürdige Geschichte.

Auswüchse des Textilarbeiterstreiks in Lawrence. — Kinder und deren Eltern verhaftet.

Lawrence, Mass., 24. Febr. Als trotz Verbots der Miliz- und Zivilbehörden heute die streikenden Textilarbeiter wieder dreißig Kinder zu Propagandazwecken auf die Reise, dieses Mal nach Philadelphia, schicken wollten, kam es zu einem bitteren Kampfe. Die Polizisten schlugen mit Knüppeln drein, Miliz umzingelte den Bahnhof, auf dem die Kinder waren, von diesen wurden zwanzig auf die Polizeiwache gebracht und die Eltern, als sie sich dort einfanden, verhaftet. Auch wurden 35 Streikerposten, darunter 27 Frauen, festgenommen. Milizoberst Sweetser behauptet, die Kinder seien ohne Erlaubniß der Eltern auf Reisen gesandt worden, und dagegen sei er eingeschritten.

Nennt Advokaten Schuft.

St. Louis, 24. Febr. In dem Versicherungsgeldprozeß im hiesigen Bundesgerichte der Mutter und Geschwister des vor Jahren verschwundenen Kansaser Bankkassirers Edward Kimmel sagte White, der Mann, der sich für Kimmel ausgibt, heute aus, er wisse nicht, wann und wie lange er das erste Mal eingesperrt worden sei. Als der Anwalt im Kreuzverhör meinte, er habe ein schwaches Gedächtniß, sei ein Irrlicht, bestritt er das, wie auch die Richtigkeit der beglaubigten Abschrift seiner Verbrecherlaufbahn. Schließlich sagte er zu dem Anwalt, den er vorher einen Schuft genannt hatte: „Ich will Abbitte leisten, weil ich Sie einen Schuft genannt habe. Ich nannte Sie einen Schuft, das hätte ich nicht tun sollen, aber Sie sind einer." Der Richter hob sofort die Sitzung auf.

Ausland.

Beyrut beschossen.

Italienische Kriegsschiffe werfen eine Anzahl Kanonenkugeln hinein. — 60 Menschen getötet.

Beyrut, Syrien, 24. Febr. Drei italienische Kriegsschiffe tauchten heute früh vor dem Hafen auf und beschossen die Stadt eine Zeitlang. Der Bevölkerung bemächtigte sich große Aufregung, es wurde aber nur wenig Schaden verursacht. Das nahezu hundert Jahre bestehende amerikanische Predigerseminar, in dem 750 Studenten von fünfzig Lehrern, darunter dreißig amerikanische Bürger, ausgebildet werden, wurde nicht beschädigt.

Es ist hier auch eine deutsche Schule und eine starke deutsche Kolonie. Die Garnison ist kaum tausend Mann stark und die Festungswerke sind schwach. Die Beschießung war das erste scharfe Vorgehen der italienischen Flotte seit längerer Zeit. die italienische Regierung will jetzt, um die Pforte zum Nachgeben zu zwingen, schweres Geschütz auffahren.

Während offiziell die Zahl der Toten auf sechs angegeben wird, wurden tatsächlich 60 Menschen getötet und viele verwundet; eine Anzahl türkischer Kanonenboote wurde versenkt. Sobald das Geschwader auftauchte, wurde die Uebergabe der Kanonenboote verlangt; ehe aber eine Antwort erteilt werden konnte, begann bereits die Beschießung.

Paris, 24. Febr. Türken und Araber haben Donnerstag bei der Küstenstadt Zengur, 14 Meilen von Tripolis, eine italienische Abteilung geschlagen.

Wehr in der Luft.

Fliegergarnisonen an der französischen Grenze. — Richard Andree, der namhafte Geograph, gestorben. — Der Verkauf der Weberschen Kunstschätze.

(Spezialkabeldepesche der „N.Y. Staatszeitung".)

Berlin, 24. Febr. Ueber den Inhalt der Wehrvorlage, welche in der Thronrede bei Eröffnung des Reichstags angekündigt wurde, verlautet, daß die Vorlage die Errichtung zweier neuer Armeekorps vorsieht, für welche die vorhandenen dritten Divisionen nutzbar gemacht werden sollen; auch sollen Flieger-Garnisonen an der westlichen Grenze, so in Köln, Metz, Straßburg, Diedenhofen und Kolmar, gegründet werden. Der Andrang von Offizieren zur Ausbildung in der Fliegkunst ist gewaltig.

In Braunschweig ist Richard Andree, der namhafte Geograph und Ethnograph, dahingeschieden. Als Herausgeber der weltbekannten Atlanten ist er häufig genannt worden. Er wurde 1835 zu Braunschweig geboren, studirte in Leipzig Naturwissenschaften und ging 1859 nach Böhmen, wo er in einer rein tschechischen Gegend als Hüttenmann tätig war und sich an den nationalen Kämpfen zwischen Deutschen und Tschechen rege beteligte. Aus jener Zeit stammen die Schriften „Tschechische Gänge", „Nationalitätsverhältnisse und Sprachgrenze in Böhmen", „Das Sprachgebiet der Lausitzer Wenden" und „Wendische Wanderstudien". Als Frucht einer Reise nach Schottland erschien „Vom Tweed zur Pentlandföhrde". Andree widmete sich seitdem ganz der Geographie und Ethnographie. Als Mitbegründer (1873) und Leiter der geographischen Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig gab er, gemeinschaftlich mit O. Peschel, einen „Physikalisch-statistischen Atlas des Deutschen Reichs", einen „Volksschulatlas" und einen „Allgemeinen Handatlas" heraus. Seit 1893 lebte Andree in Braunschweig und redigirte seit 1891 den „Globus".

Die erwähnte Bilderauktion in den Lepke'schen Kunstsälen hat insgesamt viereinhalb Millionen Mark eingebracht. Heute wurden zwei bezweifelte Rembrandts verkauft, ferner Ostades, Goyas, Steens, Ruisdals, Hooghs und Hobbemas, von denen manche nach den Ver. Staaten verkauft wurden. Die Kunstwerke, welche in der wertvollen Sammlung alter Meister aus dem Nachlaß des verstorbenen Hamburger Großkaufmanns Eduard F. Weber enthalten waren, brachten für hiesige Verhältnisse sehr ansehnliche Preise. Der Pariser Kunsthändler Sedelmeyer erwarb die zwei Rembrandts, den einen für $56,250, den anderen für $29,250. Vergebens wurden Versuche gemacht, die Sammlung der Stadt Hamburg zu erhalten.

Ein Musketier des 88. Infanterieregiments in Mainz unterschlug dem Zahlmeister eine Geldsumme und entwendete außerdem Deckblätter des Exerzier- und Schießreglements. Bei seiner Verfolgung fing die Polizei neuntausend Mark einer französischen Agentur für Spionage auf.

Mit eiserner Faust.

Hongkong, 23. Febr. Im südlichen China wird jetzt mit Strenge dem Räuberunwesen gesteuert, täglich werden in Kanton Diebe erschossen, und die Flußräuber werden mit mit Schnellfeuergeschützen ausgerüsteten Motorbooten verfolgt.

Die Witwe eines Offiziers in Kanton gelobte am Sterbebette dem Gatten, dessen Platz einnehmen zu wollen; als Weib wurde sie natürlich zurückgewiesen; da meuterten die Leute, welche unter ihrem Gatten gedient hatten, und zehn wurden erschossen.

Ueber hundert Menschen erfroren.

Omsk, asiatisches Rußland, 24. Febr. Während eines furchtbaren Schneesturmes sind in hiesiger Gegend heute viele Menschen der grausigen Kälte erlegen; hier allein 31, 32 in Koktopatavak und 105 in Petropavlovak.

— Rose Pitonet, die 16 Jahre alte Schwimmerin von Boston, hat sich heute verpflichtet, im Juli zu versuchen, durch den englischen Kanal zu schwimmen.

Die Staatslegislatur.

Noch nicht gewiß, ob sie zu einer Sondertagung einberufen wird.

Gouverneur wartet ab.

Er hat zwar den Aufruf fertig, will ihn aber nur erlassen, falls es unumgänglich notwendig sein sollte. — Ein langes Programm.

Ob Gouverneur Deneen sich veranlaßt sehen wird, auf Grund der wichtigen, gestern vom Staatsobergericht abgegebenen Entscheidung die Legislatur zu einer Sondertagung einzuberufen, steht noch nicht mit Sicherheit fest. Der Gouverneur befand sich auf seiner Kampagnetour und war gestern in Murphysboro. Dort hat er auf Befragen erklärt, er wolle, ehe er Schritte in dieser Angelegenheit tue, erst noch mit dem Generalstaatsanwalt Stead Rücksprache nehmen, welcher damit beschäftigt sei, die Tragweite der vorbesagten Entscheidung zu prüfen. Es heißt bekanntlich, daß durch die Entscheidung nicht nur die Bewilligung von $60,000 für die medizinische Abteilung der Staatsuniversität aufgehoben werde, auf die sie sich direkt bezog, sondern womöglich die ganze Bewilligung für die Staatsuniversität und jede gesetzliche Maßnahme, welche von der Legislatur im Laufe der Jahre getroffen worden ist unter gleicher Nichtbeachtung verfassungsmäßiger Bestimmungen, wie sie in dem vorliegenden Einzelfall festgestellt worden ist.

Sollte der Uebereilung vorbeugen.

Bei der zuletzt vorgenommenen Revision der Staatsverfassung hat der verfassungsgebende Konvent ausdrücklich bestimmt, daß die Legislatur über Zusätze zu Vorlagen nicht solle abstimmen dürfen, ehe sie nicht mit der eigentlichen Vorlage zu einem Ganzen vereinigt im Druck vorliegen. Es sollte durch diese Bestimmung unziemlicher Eile und besonders Ueberrumpelungsversuchen vorgebeugt werden. Die Legislatur, deren Gepflogenheit es geworden war, den größten Teil ihrer Arbeit auf den Schluß der Tagung zu verschieben, hat sich um diese Bestimmung sehr häufig nicht gekehrt. Besonders sind zahlreiche Vorlagen, über die Senat und Haus sich anfänglich nicht einigen konnten, zuguter- oder vielmehr zuböserletzt über Hals und Kopf angenommen worden in der Form, in welcher sie von dem betreffenden Konferenzausschuß beider Häuser an diese zurückberichtet wurden. Die Aenderungen, auf die man sich geeinigt hatte, waren dann nicht erst gedruckt, sondern flüchtig in die Vorlage „hineinkorrigirt" worden. Solange an diesem Verfahren niemand Anstoß nahm, niemand die Gerichte darauf aufmerksam machte, ist es hingegangen. Jetzt ist Einwand erhoben worden, und da das Gericht diesen in dem einen Falle aufrecht erhalten hat, so würde mit gleichem Einwande unfraglich auch durchdringen, wer immer ihn gegen andere, unter ähnlichen Umständen getroffene Maßnahmen erheben mag.

Wie es heißt, hat Gouverneur Deneen die nun abgegebene Entscheidung des Staatsobergerichtes erwartet und einen Aufruf, der die Legislatur anweist, zusammenzutreten und die begangenen Flüchtigkeitsfehler zu verbessern, bereits fertig im Kasten liegen. Er wird ihn ergehen lassen, sofern der Generalstaatsanwalt Stead, mit dem er morgen in Springfield zusammentritt, ihm durch ein Gutachten bestätigt, daß solches Vorgehen notwendig ist.

Gelegenheit soll benutzt werden.

Falls der Gouverneur die Sondertagung einberuft, wird er die Gelegenheit wahrscheinlich benutzen, um der Legislatur noch eine ganze Anzahl von anderen Arbeiten aufzugeben, bezw. anzuempfehlen. Als Dinge, die auf seinem Wunschzettel stehen, werden die folgenden bezeichnet:

Ermächtigung der Stadt Chicago, bezw. der Südseite-Parkbehörde, Liegenschaften am Seeufer und besonders sogenannte Uferrechte auf dem Wege des gerichtlichen Enteignungsverfahrens für öffentliche Zwecke in Besitz zu nehmen.

Amendirung der Vorwahlenakte, so daß den Wählern der verschiedenen Parteien Gelegenheit gegeben werden würde, auch über die Anwärter auf die Präsidentschaftskandidatur abzustimmen. (Es würde ein derartiger Zusatz mit Zweidrittelmehrheit angenommen werden müssen, falls er bereits Anwendung sollte finden können, bei der am 9. April stattfindenden Vorwahl für die Präsidentschaftswahl im kommenden Herbst.)

Amendirung des Versicherungsgesetzes, um die Durchführung des neuen Gesetzes zu ermöglichen, welches die Entschädigung von Arbeitern regeln soll, die bei ihrer Beschäftigung zu Schaden kommen.

Amendirung der Gesetze, die den Wucher verbieten.

Amendirung der Kontrolbestimmungen für den Kraftwagenverkehr, um es zu ermöglichen, daß die Gelder, welche für Kraftwagenlizensen eingehen, den verschiedenen Gemeinden und Bezirken überwiesen werden können zur Vornahme von Wegebauten und Wegeverbesserungen.

Neueintheilung des Staates in Wahlkreise für den Bundeskongreß.

Bewilligung der Mittel zur Vornahme notwendiger Ausbesserungen an Gebäuden auf dem Gelände der staatlichen Ausstellungsbehörde bei Springfield.

Aus Springfield wird heute gemeldet, der Hilfsgeneralanwalt Dempsey und andere Assistenten des Staatsgeneralanwalts Stead seien der Ansicht, daß durch die hier in Betracht kommende obergerichtliche Entscheidung nicht die unvorschriftsmäßig amendirten Maßnahmen, sondern nur die mit unzulässiger Eile angenommenen Zusätze hinfällig gemacht werden könnten, und das auch nur, falls jeder einzeln unter Aufzählung der Umstände des Falles dem Gericht unterbreitet würde.

Klagt gegen Funk.

Herr Edward Hines verlangt von diesem $100,000 Schadenersatz.

Ehrenkränkende Verleumdung gibt der Holzhändler Hines als Grund an für eine auf ahlung von $100,000 lautende Schadenersatzklage, die er heute beim Kreisgericht gegen den Betriebsleiter der International Harvester Co., Clarence S. Funk, hat einreichen lassen. Die Klage steht im Zusammenhang mit der Behauptung Funks, Herr Hines habe ihm gegenüber erklärt, es hätten verschiedene Leute $100,000 ausgelegt, um William Lorimer die Erwählung zum Bundessenator zu verschaffen. Auf diese Angabe Funks ist auch die anderer Stelle berichtete Ausstoßung des Herrn Hines aus dem Union League Club zurückzuführen.

War verzweifelt.

Erschoß sich, während ihre Wirtsleute im Theater waren.

Während Wm. Hurt und Gattin, wohnhaft Nr. 4840 W. Congreß Str., gestern Abend im Theater waren, erschoß sich ihre Zimmerdame, die 35jährige Nellie Roberts. Frau Hurt fand erst heute Morgen, als sie das Mädchen wecken wollte, die Leiche.

Frl. Roberts, die als Handlungsgehilfin in einem an W. Van Buren Str. und S. Center Ave. gelegenen Geschäft beschäftigt war, hat, mutmaßlich durch ein Magenleiden zur Verzweiflung getrieben, zum Revolver gegriffen.

Ihr in Morris, Ill., wohnhafter Bruder ist benachrichtigt worden. Er erklärte, daß er umgehend herkommen werde.

Wieder befreit.

Die 26 Studentinnen der Northwestern Universität aus der Quarantäne entlassen.

Gesundheitskommissär Balderston von Evanston hat heute Mittag die am letzten Samstag über 26 Studentinnen der Northwestern Universität verhängte Quarantäne wieder aufgehoben und die jungen Damen von dem Zwangsaufenthalt im Hause Nr. 710 Clark Straße, Harmon Terrace, Evanston, befreit. Es war dort Scharlachfieber ausgebrochen. Die Studentinnen standen während der Haft unter dem Schutze der mit ihnen eingesperrten Lehrerin Marjorie Verbeck und füllten die Zeit mit Studien aus, indem sie durch's Telephon mit ihren Professoren redeten.

Gibt sich zufrieden.

Verurteilter Mörder will keinen neuen Prozeß.

Als heute der Anwalt des wegen Ermordung von Thomas Tierney zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilten Negers Grant Reidout vor Richter Sullivan zugunsten eines neuen Prozesses argumentirte, unterbrach Reidout ihn mit den Worten: „Ich will keinen neuen Prozeß, Euer Ehren, ich bin gut weggekommen und habe meinen Anwalt nicht beauftragt, um einen neuen Prozeß nachzusuchen. Ich bin zufrieden."

Reidout hat im letzten September Tierney in einer Speisewirtschaft an Evanston Ave., nahe Wilson Avenue wo Beide angestellt waren, bei einem Streit durch einen Stich tötlich verwundet.

Ein Schurkenstreich.

Monroe, Mo., 24. Febr. Durch Geleiseversperrung versuchten noch unentdeckte Verbrecher heute früh, den Schnellzug der Burlingtonbahn auf der Fahrt von St. Louis nach Denver zum Entgleisen zu bringen. Die Lokomotive schlug um, Lokomotivführer und Heizer retteten sich unverletzt durch Abspringen.

Die „Abendpost"

veröffentlicht heute

390

Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Roosevelts Rede.

Hat ihm angeblich Stimmen gekostet und Taft Stimmen zugeführt.

Meldungen aus anderen Staaten.

Mitglieder des rep. Nationalausschusses bezeichnen Eintreten für Rückruf von Richtern als Mißgriff. — Ein Aufruf zugunsten Ald. J. A. Richerts.

Mitglieder des republikanischen Nationalausschusses, die heute hier zusammentraten, um Vorbereitungen für den republikanischen Nationalkonvent zu treffen, sprachen sich einstimmig dahin aus, daß Theodore Roosevelts jüngste Rede in Columbus, Ohio, seiner Sache in ihren Staaten außerordentlich geschadet, Präsident Taft aber genützt habe. Besonders sein Eintreten für den Rückruf von richterlichen Beamten habe ihm die Wählerschaft entfremdet und tausende von Stimmen gekostet. Harry S. New von Indianapolis, Vorsitzender des Unterausschusses des Nationalausschusses, der die Vorbereitungen für den Nationalkonvent im Juni trifft, erklärte, in Indiana werde weder sein Eintreten für den Rückruf richterlicher Beamter, noch seine Befürwortung der „reinen Demokratie" Roosevelt helfen. In ähnlicher Weise sprachen sich die übrigen Mitglieder des Ausschusses, William Hayward von Nebraska, J. F. Murphy von New Jersey, A. J. Vorys von Ohio, R. E. Williams von Oregon, E. C. Duncan von North Carolina und W. P. Stone von Maryland, aus. Viktor Rosewater von Nebraska war nicht anwesend. Dabei darf allerdings nicht außer Acht gelassen werden, daß sämmtliche Mitglieder des Unterausschusses Präsident Taft freundlich sind und diesem Umstand ihre Wahl zu verdanken haben.

Eine Leistung, welche selbst Frank H. Hitchcock, Tafts Kampagneleiter im Jahre 1908 und jetziger Generalpostmeister, nicht erzielen konnte, meldete ein aus Duncan, Williams und Hayward bestehender Ausschuß, der ernannt worden war, die hadernden republikanischen Faktionen der „Lilienweißen" und der „Schwarzbraunen" in Louisiana miteinander zu versöhnen und beide für Taft zu gewinnen. Beide Faktionen hatten auf dem letzten Nationalkonvent viel Trubel gemacht und waren schließlich dadurch befriedigt worden, daß man ihre Delegaten anerkannte und jedem eine halbe Stimme gab. Jetzt war der Hader auf's Neue ausgebrochen, und der Dreierausschuß war ernannt worden, ihn beizulegen. Er berichtete, es sei ihm gelungen.

Daß Col. Roosevelts Rede in Columbus die Anhänger Tafts höchlich befriedigte, besagte ein Telegramm, das heute beim hiesigen Taftklub von seinem Präsidenten D. R. Forgan einlief, der sich in Washington befindet.

Appelliren an Deneen.

Der Nationalausschuß der fortschrittlichen Republikaner, welche hinter Bundessenator Robert M. La Follette stehen, ersuchte heute durch seinen Vizepräsidenten Walter S. Rogers Gouverneur Deneen telegraphisch, der Legislatur die Annahme eines Gesetzes für direkte Abstimmungen über Präsidentschaftskandidaten zu empfehlen, falls er eine Sondertagung der gesetzgebenden Körperschaft einberufe. Das Gesetz solle bereits in der nächsten Vorwahl zur Anwendung kommen.

Auch die hiesigen Kampagneleiter Woodrow Wilsons hoffen darauf, daß die Legislatur in ihrer Sondertagung ein dahingehendes Gesetz annehmen werde. Sie erklären, daß Nachrichten zufolge, die bei ihnen eingelaufen seien, eine überwältigende Mehrheit der Legislaturmitglieder für ein derartiges Gesetz stimmen würde, so daß es bereits in der kommenden Vorwahl zur Anwendung kommen könnte.

Ursache und Wirkung.

Countyrichter John E. Owens ist verschnupft, und eine Reihe Wahlbezirke in der 1. Ward kommt am Ende um das Vergnügen, sich an der Vorwahl am Dienstag beteiligen zu können. Die Entscheidung des Staatsobergerichts im Mandamusverfahren gegen die Wahlbehörde, das mit der Niederlage der Behörde und dem Sieg Countyschreiber R. M. Sweitzers endete, der die Reihenfolge der Namen auf dem Vorwahlenstimmzettel bestimmen wird, ist für die countyrichterliche Verschnupftheit verantwortlich zu machen. Der Versuch der Wahlbehörde, die dem Countyrichter untersteht, in allen Wahlbezirken für die Stellen von Wahlrichtern achtbare Haushaltungsvorstände zu ernennen, ist in einigen wenigen Bezirken der 1. Ward, die nur Herbergen aufweisen, erfolglos geblieben. In diesen Bezirken waren achtbare Haushaltungsvorstände anscheinend nicht aufzutreiben.

Das Gesetz aber schreibt vor, daß Wahlrichter Haushaltungsvorstände sein müssen. Bisher nahm man es in diesen Bezirken nicht so übermäßig genau mit der Qualifikation der Wahlbeamten und drückte ein Auge zu, indem man das Gesetz den Erfordernissen der Lage gemäß auslegte. Von einer Auslegung des Gesetzes aber will der Countyrichter seit der jüngsten Obergerichtsentscheidung nichts mehr wissen. „Das Obergericht hat entschieden, daß wir das Gesetz nicht auslegen sollen," erklärte er. Anwalt Mitchell von der Wahlbehörde erklärte, daß man keine Vorwahl in den fraglichen Bezirken abhalten könne, wenn man sich streng an den Buchstaben des Gesetzes halte und auf der Ernennung von Haushaltungsvorständen bestehe. Inzwischen ist Kanzleivorstand William H. Stuart, der Geschäftsleiter der Wahlbehörde, eifrig damit beschäftigt, in den fraglichen Bezirken doch noch Haushaltungsvorstände aufzutreiben, die man mit der Ehrenstellung von Wahlbeamten beglücken könnte. Stuart ist nicht gewillt, die Bewohner der Herbergen des Vergnügens zu berauben, am Dienstag für Ald. Coughlin zu stimmen.

Appell für Ald. Richert.

Einen Appell, in der Vorwahl am Dienstag für Ald. John A. Richert zu stimmen, richtete heute die Municipal Voters' League an die Bewohner der 4. Ward. Die Faktion Hearst-Harrison in der Ward unter Führung Ald. Ryans, eines Berufspolitikers, bekämpft Ald. Richerts Nomination und macht das ganze Heer städtischer Beamter, die in der Ward wohnen und von den Machthabern im Rathaus abhängig sind, gegen ihn mobil.

Sie steht hinter dem Schankwirt F. C. Haberzetle. „Seine Kollegen," erklärt der Aufruf, „haben die Ehrlichkeit und Fähigkeit Ald. Richerts anerkannt, indem sie ihm den Vorsitz im Finanzausschuß anvertrauten, dem wichtigsten Ausschuß im Stadtrat. Er hat ihre Erwartungen nicht getäuscht.

„Kein vernünftiger Mensch kann behaupten, Haberzetle könne mit Richert, was Fähigkeit oder Erfahrung anlangt, nur entfernt verglichen werden. Seine Gegner bekämpfen Richert aus persönlichen und politischen Gründen. Ald. Richert gereicht seiner Ward und seiner Partei zur Ehre. Er sollte die Unterstützung jedes demokratischen Wählers der Ward erhalten. Jeder Wähler sollte seine Stimme für einen Mann abgeben, der acht Jahre lang seine Interessen im Stadtrat ehrlich und treu gewahrt hat."

Angeblich geisteskrank.

War im Schneesturm aufgegriffen und in Schutzhaft genommen worden.

Die seit Dienstag vermißte und für entführt gehaltene Amalia Brignolie, Nr. 228 W. Ontario Straße, ist heute von den Eltern im Detentionshospital gefunden und identifizirt worden. Das anscheinend geisteskranke Mädchen wird dem Irrenrichter vorgeführt werden.

Mittwoch früh hatte man die Vermißte, die im Schneesturm ziellos umherirrte, an 79. Straße und Normal Ave. aufgegriffen und nach der Wache an S. Clark Straße geleitet. Sie war nicht imstande, ihre Adresse anzugeben. Gestern Abend wurde sie von einer Gehilfin des Stadtarztes untersucht und auf deren Empfehlung dem Detentionshospital überwiesen.

Auf Ersuchen der Polizei nahmen die Eltern der Vermißten das aufgegriffene Mädchen dort in Augenschein und erkannten in der Beklagenswerten die Tochter.

Gerechte Entrüstung.

Frauen tadeln die Schaustellung der gehängten Gülzowmörder.

Im Auditoriumhotel faßte heute die dort versammelte Liga der Frauenklubs von Cook County einen an den Bürgermeister und den Stadtrat gerichteten Beschluß, in welchem die kürzlich veranstaltete Schaustellung der Leichen der vier Gülzowmörder scharf getadelt wird. Frau F. E. Morey vom Humboldt-Frauenklub, die den Beschlußantrag einbrachte, sagte, daß der Beschluß nicht etwa als Sympathiebeweis für die Schlächter Gülzows aufzufassen sei, sondern sie stelle den Antrag, weil sie glaube, daß solche Schaustellungen die öffentliche Sittlichkeit gefährden.

Hat ausgelitten.

Der 38jährige Lokomotivführer John Rafferty aus Indiana Harbor ist gestern Abend im St. Franzishospital den Verletzungen erlegen, die er vor drei Tagen gelegentlich eines Zusammenstoßes der von ihm bedienten mit einer anderen Lokomotive der Indiana Harborbahn erlitten hatte. Nur er war verunglückt. Die Leiche befindet sich in Krügers Bestattungsgeschäft in Blue Island. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Bewölkt mit Regen oder Schnee heute Abend und morgen; kälter; niedrigste Luftwärme heute Abend etwa 28 Grad; mäßiger bis frischer Südwestwind, morgen Nordwestwind.

Illinois: Hin und wieder Regen oder Schnee heute Abend und morgen; kälter morgen, im Norden schon heute Abend.

Indiana: Regen heute Abend und kälter im äußersten Norden; morgen wahrscheinlich Regen oder Schnee und kälter.

Niedermichigan: Regen oder Schnee heute Abend und kälter im Norden und Westen; morgen Schnee und kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 40 Grad; Nachts 12 Uhr 38 Grad; Morgens 6 Uhr 39 Grad; Mittags 12 Uhr 42 Grad.

E. IVERSON & CO.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

Bargains für Montag.

3600 Yards von feinem Kleider-Gingham, karrirt, gestreift und Plaids, die 10c Qualität, die Yard für.......... 5½c

100 Stücke 36 Zoll breiter starker ungebleichter Muslin — wert 7c, Montag die Yard für.......... 4¾c

2000 Yards schwarze Satin-Rester — passend für Unterröcke und Schürzen — wert 15c, die Yard für.......... 10c

1000 Yards feine Pongee, in hellen Farben, einfach und fancy gestreift — die 15c Qualität, die Yard für.......... 7½c

2000 Yards 36 Zoll breiter gebleichter Cambric — die reguläre 10c Sorte — die Yard für nur.......... 6½c

1800 Yards von schweren ungebleichten Sheeting-Restern — 2½ Yards breit — die 35c Qualität, die Yard für.......... 23c

Knaben-Anzüge—Zwei Stücke Knabenanzüge, doppelbrüstig, Norfolk und Russian Facons—Alter von 2½ bis 16 Jahre — wert $2.50; Montag für.......... 1.25

Gardinen—Partie von einzelnen Spitzengardinen, weiß und Ecru, 3 und 3½ Yards lang —wert $2 das Paar— bei diesem Verkauf—jede für nur.......... 33c

Unterzeug. — Einfache oder gerippte Union Suits für Knaben und Mädchen — wert bis 65c — bei diesem Verkauf die Auswahl für.. 28c

Kniehosen—Partie von Kniehosen für Knaben, stark gemacht, helle u. dunkle Farben, einfache u. Knickerbocker Facons, Alter 3 bis 16 Jahre; 50c und 75c wert, Mont.... 25c

Comforters — Eine Partie Muster Comforters — Silkoline-Ueberzug mit weißer Wattefüllung — wert 95c, Montag verkauft das Stück für nur....... 48c

Unterzeug—Eine Partie wollenes Muster-Unterzeug für Männer — in einem Dutz. verschiedener Facons, $1.00 und $1.25 Werte — die Auswahl für...... 50c

Sweater Coats—Woll. Muster Sweater Coats für Männer und Knaben, Maroon und Olive —alle Größen—$2.60 wert — Montag....... 85c

Gardinen - Swiß — Yardbreiter Gardinen-Swiß, in fancy Streifen und Punkten — wert bis 10c — die Yard für nur.......... 5½c

Strümpfe — Starke u. feine gerippte baumw. Strümpfe für Knaben und Mädchen, Größen bis 9½, regulärer 19c Wert — das Paar.......... 11c

Hemden—Negligeehemden für Männer, helle und dunkle Farben — mit befestigtem Kragen oder Passe; wert bis zu $1.00, Montag 3 für $1.00 — jedes.......... 35c

Coats für Damen. — Partie von Damen- u. Mädchen Winter-Coats und geschneiderte Damen Suits, zweitönige Kragen-Effekte, wert bis $8.00; Auswahl.... 2.50

Kurzwaaren. — Kings 200 Yard Spule Maschinenzwirn, 4 Spulen für 5c; große Sorte Haarnetze, jedes 1c; eine 5c Flasche Maschinenöl für nur.......... 2c

Slippers — Lederne und bestickte Haus-Slippers mit Ledersohlen, alle Größen, wert 75c, Montag, das Paar...... 40c

Kleider — Flannelette-Kleider für Kinder, in rosa und blau, hübsch bes[illegible], Alter 2 bis 6 Jahre, wert 50c, Montag.. 29c

Shawls — Partie von woll. gehäkelten viereckigen Muster Shawls und Scarfs, wert bis $1, zu 39c; 25c und...... 15c

Mädchenschuhe — Vici Kid mit echten Ledersohlen, wert bis zu $1.75; Größen 8½ bis 11, Paar, $1.00; Größen 11½ bis 2, Paar.. 1.25

Pelz Scarfs — Eine Partie von schwarzen Pelz Scarfs für Damen — mit Satin gefüttert, die reguläre 1.50 Sorte, Montag....... 69c

Slippers—Filz-Hausschuhe für Damen — mit Ledersohlen — alle Größen, regulär 69c wert, Montag für....... 37c

BASEMENT

Die gutbekannte U. S. Mail Laundry Seife, 5 Stücke für.... 19c
1 Packet Grandmas Waschpulver frei.

Kitchen Klenzer, in reg. 5c Büchsen, 3 Büchsen für...... 10c
1 Packet Nix Rub Seifen Chips frei.

Große Sorte echte Tampico oder Fasern Scheuerbürsten — die 8c Sorte, für nur.......... 5c

Wäsche Wringers — Hartholzgestell, gute Qualität Rollen — wert $1.98, Montag...... 1.59

Frau Melodie.

Roman von Karl Conte Scapinelli.

(4. Fortsetzung.)

„Wa net schlecht, Du hast eine Stimme, zehnmal schöner wie eure erste Kraft — nur heraus mußt' Dich trauen, und g'scheit sein, Kind, Dich nicht vergeben!"

„Aber abholen darfst mich net immer vom Theater, Mutterl — da lachen mich die andern aus!"

„Laß sie lachen — sie werden schon weinen, die dummen Dinger! Zuerst ist alles ein Himmel, da holt sie so ein reicher Kerl ab, soupirt mit ihnen, ja, ja, aber auf einmal laßt er's doch sitzen! — Na, na, Maderl, laß Dich hüten!"

„Glaubst wirklich, daß die Herren so schlecht sind?"

„Freilich, freilich, Kind!"

„Glaubst, daß der Herr von Erlinger auch so schlecht wär?"

Die Mutter erschrak. „Welcher Herr von Erlinger?" fragte sie scharf.

„Ja, Du weißt doch, Mutterl, der mir nur die Blumen jüngst geschickt hat!"

„Wenn er was von Dir will, sagst ihm, er soll mit mir reden, Maderl!"

„Aber er hat doch noch nicht einmal mit mir gesprochen, nur g'wart hat er schon auf mich und mich groß ang'schaut!"

„Das san die G'fährlichen!" sagte die Mutter und nahm sich vor, ihre Lina nie allein vom Theater heimgehen zu lassen, und einmal mit dem Kapellmeister zu reden, damit er dem Linerl eine große Partie einstudire.

Heute aber, das wußte sie, durfte sie den Herrn Joseph Rittner nicht stören, denn er komponirte und hatte gebeten, daß man ja Niemanden vorlasse. Seit Mittag saß er schon am Klavier und versuchte und schrieb wieder — und nun, sie hörte es genau in ihrer Küche, schien er sich noch einmal alles vorzuspielen, was er heute fertig gebracht. Wie das quirlte und schwirrte, und jetzt, jetzt setzte breit und langsam, wie unterstrichen, ein Walzer ein. — Mit gespanntem Atem lauschte sie — unwillkürlich schlich auch die Tochter an die Tür heran, unwillkürlich war auch sie von der Musik erfaßt — langsam, ganz langsam, begann sich das junge Ding zu drehen.

„Hörst nicht auf! Wenn er's hört!" flüsterte die Mutter. Aber Lina lachte nur und meinte: „Ich kann nimmer aufhören, ich kann nicht!"

Drinnen brach plötzlich die Musik ab, aber Linerl drehte sich noch immer, die Melodie weiter summend — bis die Tür aufgerissen wurde und Rittner vor ihnen stand, dann floh das Mädel entsetzt.

„Sie müssen entschuldigen, Herr Kapellmeister, es ist ein junges Ding!"

„Wenn Ihnen der Walzer nur gefallen hat. Er soll ja alle zwingen, zum Tanzen und zur Liebe zwingen!"

„Sein's so gut!" rief die Mutter, „sein's so gut, tanzen darf mein Madel von mir aus, aber lieben, na, damit soll's noch ein bißchen warten!"

„Bis der Richtige kommt!" — setzte Rittner gleichgiltig bei. Dann sagte er noch: „Ich gehe jetzt zu meinen Eltern, ich komme erst Nachts heim, Adieu!"

Die Wittwe knickste, säbelklirrend stieg Rittner die Treppe hinab — oben aber schlich die Frau gleich zu ihrer Tochter und sagte groß zu Linerl, die sich einstweilen über eine Handarbeit gesetzt hatte: „Sieghst es, er hat auch g'sagt, Du sollst warten, bis der Richtige kommt!"

„Ja, vielleicht ist's der Richtige, Mutter, wer kann das wissen! Aber wie der Kapellmeister jetzt aufgespielt hat, da — hab ich's g'fühlt, — dem Herrn von Erlinger könnt ich gut sein!"

„Unsinn," brummte die Mutter, „Unsinn, schlag' Dir so Sachen aus dem Kopf."

Aber Linerls blondes Köpfchen, das sich jetzt über die Näharbeit so tief beugte, beschäftigte sich noch immer mit dem feinen Herrn, der ihr Blumen geschickt hatte, und dazu summte sie unwillkürlich, als gehörten jene lockenden Klänge zu diesen Gedanken, den eben gehörten Rittner'schen Walzer.

Frau Professor Rittner war draußen in Erdberg seit Mittag beschäftigt, die Wohnung, das Geschirr, den Jausentisch, kurz, alles zur Ankunft ihres großen Stiefsohnes möglichst behaglich herzurichten, und Hansi, die den ganzen Tag vom gestrigen schönen Abend erzählt hatte, half ihr wacker mit. Die Mutter erzog sie recht häuslich, schon weil sie, da sie keine Dienstmädchen hatten, ihre Hilfe nicht entbehren konnten.

„Mutter, hast die schönen Orden gestern g'sehn, die der Peppi angesteckt g'habt hat! — Also so viel, wie ein General!"

„Ja, ja, Kindel, er ist halt draußen im Leben ein berühmter Mann geworden!"

„Mutter, gelt, jetzt wird der Peppi öfters zu uns kommen. Ich bin ja so stolz, einen so großen Bruder zu haben. Und alle Offiziere haben ihn auch so gern, hat der Hauptmann von Seffreck g'sagt, und alle erwarten so viel von seiner Operette, hat der Hauptmann g'sagt. Und auch in Arad soll er so beliebt gewesen sein, und die Damen haben ihm alle den Hof g'macht!"

„Ja, ja, Hansi, jetzt red aber nicht so viel, er wird gleich da sein. Schau lieber, daß der Kaffee langsam durchlauft und bring den Guglhupf herein, den ich gebacken habe!" meinte die Mutter.

Folgsam ging Hansi in die Küche. Seit gestern Abend war sie so merkwürdig aufgeregt, so merkwürdig fahrig, — und dabei so verträumt. Was sollte sie in der Küche tun? Ja, richtig, fast hätte sie es vergessen. Es war auch zu schön gewesen gestern, und der Hauptmann von Seffreck war zu galant. Er wollte ihr sogar die Hand zum Abschied küssen. Aber sie ließ es nicht zu, das wäre zu lächerlich gewesen, und sein schwarzer Schnurrbart — hätte sie zu stark gekitzelt.

Draußen wurde geklingelt, — ein-, zweimal, laut und vernehmbar. Ob's der Bruder Peppi war? Aber nein, — an dem Getrampel erkannte sie es schon, das waren die zwei Zwillingsbrüderchen, der Karl und der Franz, die von der Schule kamen, sie gingen in die zweite Klasse der Volksschule und waren heute vor freudiger Erwartung ihres großen, unbekannten Bruders das erstemal pünktlich und ohne Aufenthalt nach Hause geeilt. Sonst pflegten sie noch einige Raufhändel auf dem Heimweg auszutragen und gemeinsam irgendeinen andern Buben zu verhauen.

„Is er schon da? Is er schon da?" riefen beide gleichzeitig, da die Schwester ihnen die Wohnungstür öffnete.

„Nein, geht's her, Buben, ihr kriegt euren Kaffee in der Küche!"

„Na — na, die Mutter hat g'sagt, wir dürfen heute mit dem Peppi zusammen im Zimmer Kaffee trinken!"

Sie legten ihre Schulranzen ab und stürmten ins Wohnzimmer, wo die Mutter am Tisch stand, die lächelnd ihren Bitten nachgab.

Nun war alles gerichtet, — nun konnte Peppi kommen. Er würde alles rein und ordentlich und behaglich finden. Frau Rittner trat selbst vor den großen Spiegel über der Kommode und sah prüfend hinein. Sie nestelte ein wenig an ihren überreichen, braunen Haaren, glättete die weiße, kleine Kaffeeschürze, die sich straff an ihre volle Gestalt legte und ging dann in die Küche. Im selben Augenblick kam der Professor.

„Ist er schon da?" war auch seine erste Frage. Dann ging auch er langsam ins Wohnzimmer, prüfte alles nach, ordnete die langen Pfeifen in der Ecke, — stellte den Stoß Hefte aufs Fensterbrett, ging dann ins anstoßende Zimmerchen, das ihm als Arbeits- und Studierzimmer diente, holte von dort Zigarren heraus, und da seine Frau ihm eben in den Weg kam, stellte er sich vor sie, sah sie prüfend an und sagte dann befriedigt: „Gut schaust aus. Der Pepperl kann auf das Mutterl stolz sein!"

Sie lächelte und drückte ihm einen flüchtigen Kuß auf die Wangen. „Gelt, für Deinen großen Buben ist Dir nichts gut genug, Vater! — Hast recht, er soll es bei uns nett und behaglich finden, das ist das Einzige, was wir ihm jetzt noch bieten können!"

„Und ein bißchen Anteilnahme und ein bißchen Liebe. — Er soll langsam wieder in unsere Familie hineinwachsen. Die Hansi muß ihm dann was vorsingen!"

„Ich glaub, die traut sich net!"

„Vor dem eigenen Bruder?"

Langsam ließ sich der Professor, sein krankes Bein sachte vor sich hinstreckend, in den bequemen Lehnstuhl sinken, der am Querende des gedeckten Tisches schon für ihn bereit stand. Er musterte auf einmal diesen ihm so lieben und trauten Raum mit seines großen Sohnes Augen. Was der noch alles davon kennen würde, — an Möbeln, an Bildern, — was für ihn neu wäre, was die zweite Frau hereingetragen.

Nun wurde die Glocke gezogen, Hansi ging klopfenden Herzens öffnen, die beiden Zwillinge stürmten wie schreiend dem Ankömmling entgegen, sie hingen sich an seine Beine und sahen auf seinen Säbel, — sie nahmen ihm Kappe und Handschuhe ab und führten Joseph im Triumph ins Wohnzimmer. Der alte Vater hatte sich von seinem Stuhle erhoben. Frau Betta stand neben ihm, fast feierlich begrüßte er den Sohn: „Und ich hoff', daß es Dir bei mir gefallen wird und daß Du ein zweites Heim da findest; was in unserer Macht steht, Joseph, werden Deine — Mutter und ich tun!" schloß er.

Aber Joseph Rittner war so guter Dinge und schüttelte nur dem Vater und der jungen Mutter die Hand und sagte: „Schön habt ihr's, gemütlich, und zwei reizende, wilde, echte Buben sind das, kommt, küßt mich, Brüder!"

(Fortsetzung folgt.)

— Wm. J. Bryan hat gestern Abend in Denver, Kolo., die Trauben für wirklich sauer erklärt; er sei kein Präsidentschaftskandidat. Hingegen berät sein einstiger Gegenkandidat, der dereinst eine gleiche Erklärung abgegeben hat, Theodore Roosevelt, heute in Boston mit seinen Anhängern über seine abermalige Bewerbung.

Eine schnelle, sichere, beruhigende, heilende, antiseptische Kur für wehen Hals ist Tonsiline, kurz beschrieben. Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger an, als fast irgend ein Fall von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit, verhütet Anschwellungen und Diphtheritis.

25 und 50 Cts., Hospitalgröße $1.00. Bei allen Apothekern.

Hines abgewandelt.

„Union League Club" schließt Freund Lorimers aus.

Angriff auf R. R. McCormick.

Fortschrittliche Republikaner nehmen den Vorsitzenden des Hunderterausschusses auf's Korn. — Abgeordneter Littleton verdammt moderne Irrlehren.

Der Union League Klub stieß gestern den Holzhändler und Millionär Edward Hines aus, der im Lorimerskandal eine so unliebsame Rolle gespielt hat. Die Anklage gegen ihn lautete, daß seine Führung den Zwecken und Zielen des Klubs zuwiderlaufe und den Ruf der Vereinigung schädige. Von den vierzehn Vorstandsmitgliedern des Klubs stimmten elf für die Ausschließung des Holzhändlers, zwei stimmten dagegen. Ein Mitglied, Edson J. Harkneß, war nicht anwesend. Es hieß gestern, daß ein ähnliches Verfahren wie gegen Hines auch gegen Christian F. Wiehe, seinen Schwager und Geschäftsteilhaber, eingeleitet werden wird, der im Verfahren gegen Senator Lorimer ebenfalls eine nicht beneidenswerte Rolle gespielt hat.

Die Forderung, daß der Klub den Fall Hines untersuche, wurde nach Schluß der Untersuchung des Lorimerfalls durch den Staatssenat von acht Mitgliedern des Klubs gestellt. Zwei Aussagen standen sich schroff gegenüber. Clarence S. Funk, Generalleiter der International Harvester Co., hatte angegeben, Hines habe ihm im Klubhaus erzählt, er habe Lorimers Erwählung durchgesetzt, und habe ihn um einen Beitrag von $10,000 zu dem Fonds ersucht, der für den Zweck aufgebracht worden sei. Der Holzhändler hatte die Behauptung in Abrede gestellt.

Gemäß der Nebengesetze des Klubs ist eine Zweidrittelmehrheit der Vorstandsmitglieder nötig, um ein Mitglied auszustoßen. Es verlautete gestern, daß der Vorstand des Klubs eine Erklärung über den Schritt gegen Hines abgeben werde. Ob Hines sich bei der Entscheidung beruhigen oder aber, wie verschiedentlich angedeutet worden ist, gerichtlich gegen den Klub, die Vorstandsmitglieder und den Vorstand vorgehen wird, ließ sich gestern nicht in Erfahrung bringen.

Nehmen McCormick auf's Korn.

Anklagen, daß Robert R. McCormick, Vorsitzender des republikanischen Hunderterausschusses, die Wählerschaft hinsichtlich der Countykandidaten der republikanischen Organisation, die vom Hunderterausschuß indossirt worden sind, irregeführt und außerdem den falschen Eindruck zu erwecken versucht habe, er und seine Bundesgenossen hätten den fortschrittlichen Kandidaten in der Mayorswahl im letzten Frühjahr unterstützt, wurden gestern in einer Erklärung des Vollziehungsausschusses der fortschrittlichen republikanischen Liga von Cook County erhoben. McCormick, früherer Präsident der Abwasserbehörde, ist Vorsitzender des Hunderterausschusses, der die republikanische Partei von innen heraus zu reformiren sucht. In der Erklärung bezeichnet der Vollziehungsausschuß der Fortschrittlichen ihn als Strohmann der von Deneen, Busse und Pease kontrolirten republikanischen Maschine und verlangt zu wissen, ob er mit gutem Gewissen die Kandidaturen von Männern wie Charles W. Vail und P. M. Hoffman, deren Amtsführung von Vereinigungen wie der „Citizens' Association" scharf getadelt worden sei, unterstützen könne.

Sullivan verklagt Hearst.

Eine Beleidigungsklage strengte gestern Roger C. Sullivan, Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß, gegen William Randolph Hearst, Andrew M. Lawrence, den hiesigen Vertreter Hearsts, und die Illinois Publishing Co., welche die Hearst'schen Zeitungen herausgibt, an. Die Klage stützt sich auf Berichte über eine angebliche Konferenz Sullivans mit republikanischen Parteiführern, in der vereinbart worden sei, in welcher Reihenfolge die Namen der Countykandidaten auf dem Vorwahlenstimmzettel Platz finden sollten. Die Berichte waren in den hiesigen Zeitungen Hearsts gedruckt worden. Der Kläger fordert Schadenersatz in der Höhe von $50,000. Eine ähnliche Klage hat Sullivan bereits in Peoria County angestrengt. Es verlautet, daß er in jedem County des Staates klagen will, in dem die Zeitungen Hearsts verbreitet sind.

Moderne Irrlehren.

In einer Ansprache vor den Mitgliedern des „Industrial Club" im Hotel Blackstone verdammte gestern der Kongreßabgeordnete M. W. Littleton von Brooklyn das Initiativsystem und den Rückruf von Beamten. Er bezeichnete sie als moderne Irrlehren, welche das Staatsgefüge gefährdeten und daher energisch bekämpft werden müßten. Auch gegen die direkte Wahl der Bundessenatoren und gegen die Bundeseinkommensteuer nahm der Abgeordnete nachdrücklich Stellung.

Beginnt den Tag richtig,
Fühlt aufgeweckt, mutig — stark!

Nehmt ein Bad mit

HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.

Bestellen Sie das Beste.

Pabst BlueRibbon

Das vorzügliche Bier.

Wenn Sie Pabst „Blue Ribbon" bestellen, beweisen Sie, daß Sie ein Kenner sind und guten Geschmack haben. „Blue Ribbon" verleiht Ihrem Imbiß oder Mittagsmahl erhöhten Genuß und wird Sie auf's angenehmste erfrischen. Jede Flasche ist rein und bekömmlich — Ihres Tisches würdig — das beste Bier je gebraut.

Ausschließlich in der Brauerei auf krystallhelle Flaschen abgezogen, die auf den ersten Blick zeigen, wie rein und klar es ist.

Eine Probebestellung wird Sie überzeugen. — Schreiben oder telephoniren Sie.

Pabst Brewing Company

354-356 N. Desplaines St. Phone Monroe 67 Chicago, Ill.

Italienische Mysterien.

Kein Beweis, daß Michael Maggiore vergiftet wurde.

Da die ärztlichen Sachverständigen Lungenschwindsucht als Todesursache angaben und der Chemiker Prof. Haines in den Eingeweiden des 38jährigen Michael Maggiore, welcher in seiner Wohnung, 504 West Oak Str., so plötzlich unter verdächtigen Umständen verschied, ein paar Tage nach dem Verschwinden seines dreizehn Jahre alten Bruders Antonio, so haben die Leichenschaugeschworenen gestern auf Tod durch natürliche Ursachen erkannt, obgleich die Untersuchungsbeamten stark argwöhnen, daß ein Mord vorliegt; die Untersuchung mag daher wieder aufgenommen werden. Die Wittwe, Domenika Maggiore, wurde heute aus der Untersuchungshaft entlassen und kann jetzt die geplante Reise nach Italien antreten.

Vor Bundeskommissär Foote wurde gestern die Verhandlung in dem von der italienischen Regierung beantragten Verfahren zur Auslieferung von Guiseppe Macaluso wieder aufgenommen und eine Uebersetzung des banddicken Prozeßprotokolls in Palermo, Italien, verlesen. Macaluso soll zu Zeiten der Kamorrawirtschaft vor sieben Jahren in Palermo den Sohn eines reichen Fabrikanten abgeschlachtet haben, weil der Vater die Zahlung von Lösegeld verweigert hatte.

Nur ein „Bromo Quinine"

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. In aller Welt gebraucht, Erkältung in einem Tage zu kuriren. 25c. Mof,sa,6m

Grausames Geschick.

Joseph Howard, Gatte Mabel Barrisons, im Bankerottgericht.

Der Komponist und Bühnenkünstler Jos. Howard teilte gestern in seinem Verhör durch den Gerichtsreferenten für Bankerottsachen, F. L. Weary, mit, daß er in den letzten vier Jahren $100,000 mit Bühnenaufführungen verloren hae. Allerdings habe er für Stücke, zu denen er die Musik geschrieben, bedeutende Tantiemen erhalten, aber seine gesamten Einnahmen in den letzten 6 Jahren habe er seiner Gattin, Mabel Barrison, zugewendet und für sich selbst nur das zum Leben Notwendige behalten. Seine Frau, jetzt in Savanac Lake, N. Y., leide an der Schwindsucht.

Im letzten Jahre habe er sie nach Europa, Arizona und Kolorado gebracht, aber nirgends hätte sie Heilung gefunden. Wenn er nicht berufliche Verpflichtungen zu erfüllen hätte, würde er jetzt bei ihr sein. Zur Zeit erhalte er $500 die Woche für einen Vaudevilleakt mit Frl. Mabel McCane. Diese erhalte $200, der Agent $50, vom Rest sende er $200 seiner Frau, und von $50 lebe er. Die Hühnerfarm, die er einst besessen, hätte er verkaufen müssen, um Geld zu erhalten.

— Die Frau des Kaufmanns Albert Rutenberg in Calumet, Mich., las gestern, am 42. Geburtstage, ihre Todesanzeige und einen Nachruf in einem dortigen Blatt.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Extra spezielle Bargains für Montag, den 26. Februar.

2500 Yards von extra schwerem ungebleichtem Muslin; volle 36 Zoll breit; eine Qualität, die gewöhnl. für 8½c verkauft wird — speziell, die Yard für.......... 6½c

Fancy farbige Kleiderginghams; in Streifen, Karrirungen und Plaids; ein regulärer 10c Artikel; speziell, die Yard.......... 6¾c

Seid. Taffetaband — nur in Farben; 3½ Zoll breit; regulärer 10c-Artikel, die Yard.......... 3c

Extra speziell.

25 Stücke von schwerem Shaker Flanell; eine Qualität, die gewöhnlich für 12½c verkauft wird; speziell, die Yard.......... 8¾c

Extra speziell.

300 Spitzengardinenmuster — in weiß und ecru, 1½ bis 2 Yards lang, extra feine Sorten, bis zu 75c wert, für.......... 29c

Extra speziell im Notion-Departement.

Eine Kiste von Adamantine Stecknadeln, eine große Sorte Stecknadel, die gewöhnlich zu 2c verkauft wird; extra speziell für diesen Verkauf, — 6 Packete für.......... 5c

Gebleichte Betttücher — 81×90; keine Nähte; ein regulärer 79c Wert; speziell, das Stück..... 59c

100 Stücke von extra feinem Kleidergingham—in sämtl. neuesten Mustern; bis zu 15c wert; speziell, die Yard.......... 9¾c

Kurze Stücken von India Linons — sämtl. sehr feine Sorten; bis zu 12½c wert; speziell, die Yard für.......... 6½c

Grocery - Spezialitäten — im Retail zu Wholesalepreisen.

Frei! Frei! Frei!

1 Stück Automatic Seife mit 3 Büchsen Kitchen Klenzer für... 12c

Sardinen—einheimische, in Oel 3 Büchsen, 13c; per Dutzend.. 48c

Lachs; fancy rother; hohe Büchse, 21c; per Dutzend... 2.28

Uncle Sams Maccaroni oder Spaghetti —regulärer 10c Wert; per Packet, 8c; das Dutzend.... 90c

Uneeda Biscuits — 5 Packete für.......... 19c

Hosters Rosette Cookies, reg. 19c Pfd., für.......... 12c

Vanilla Extrakt; reg. 10c Flasche; 3 Flaschen für......... 23c

Rolled Oats, Struves Spezial, Packet, 7½c; per Dutzend.... 85c

Amber Seife — 10 Stücke für.......... 39c

Ivory Seife — große Stücke— 10 Stück für.......... 69c

Grandmas Waschpulver; 10 Packete für.......... 39c

Tomatoes—fancy Standard; per Büchse, 10c; per Dutzend. 1.10

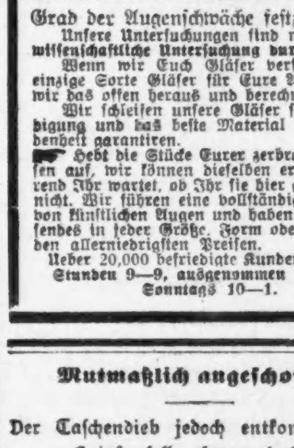
Frühe Juni-Erbsen — per Büchse, 10c; per Dutzend... 1.10

Feines Standard Corn—per Büchse, 9c; per Dutzend... 1.00

Kaffee—Fancy Peaberry; per Pfund 28c; 3 Pfund für..... 79c

Tee—Fancy gemischter Mustertee, Pfd., 25c; 3 Pfd. für.. 70c

Butter und Eier. — Täglich frisch und zu den niedrigsten Preisen.



Wartet nicht

bis Eure Augen ruinirt sind, sondern laßt sie jetzt behandeln.

Weßhalb wollt Ihr Euch mit Kopfschmerzen plagen, einem dumpfen müden Gefühl nach dem Lesen oder verschwommener Schrift während des Lesens, wenn ein Paar richtig angepaßter Brillen Euch Erleichterung u. Bequemlichkeit verschaffen.

Bleiben Eure Kinder in der Schule zurück? Habt Ihr jemals daran gedacht, daß ihre Augen daran schuld sein könnten, und daß dies die einzige Ursache ihres Zurückbleibens sei? Sachverständige Augenuntersuchung ist absolut notwendig, um den Grad der Augenschwäche festzustellen u. die richtige Sorte Gläser zu verschreiben.

Unsere Untersuchungen sind nicht nur eine Prüfung der Augen, sondern eine gründliche wissenschaftliche Untersuchung durch sachverständige Optometristen.

Wenn wir Euch Gläser verschreiben, so seid Ihr gewiß, daß es absolut die beste und einzige Sorte Gläser für Eure Augen sind. Solltet Ihr keine Gläser bedürfen, so sagen wir das offen heraus und berechnen Euch nichts für die Untersuchung.

Wir schleifen unsere Gläser selbst und können unseren Kunden deshalb die beste Befriedigung und das beste Material zu den niedrigsten Preisen liefern und absolute Zufriedenheit garantiren.

Hebt die Stücke Eurer zerbrochenen Linsen auf, wir können dieselben ersetzen, während Ihr wartet, ob Ihr sie hier gekauft oder nicht. Wir führen eine vollständige Auswahl von künstlichen Augen und haben etwas Passendes in jeder Größe, Form oder Farbe, zu den allerniedrigsten Preisen.

Ueber 20,000 befriedigte Kunden.

Stunden 9—9, ausgenommen Freitags. Sonntags 10—1.

Schroeder EYE GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

Mutmaßlich angeschossen.

Der Taschendieb jedoch entkommen, ein Spießgeselle aber verhaftet.

Detektivesergeant Joseph Carmody stieß gestern in einer 22. Straße-Elektrischen auf den ihm bekannten Taschendieb Wm. Jacobi. Als dieser des Häschers ansichtig wurde, sprang er, von zwei Spießgesellen begleitet, an State Straße ab und lief davon.

Carmody sandte ihm zwei Schüsse nach und muß ihn auch getroffen haben, denn der Dieb brach zusammen. Der Sergeant setzte erst den Spießgesellen nach und fing einen der Burschen, einen gewissen Wm. Walsh, auch ein. Der dritte im Bunde, der angeblich Joseph Thomas heißt, aber auch unter dem Namen „Blazos" Coleman reist, ging ihm durch die Lappen. Als Carmody mit dem Häftling nach der Stelle zurückkehrte, wo der anscheinend Verwundete zusammengebrochen war, fand er von dem Burschen keine Spur. Die Polizei zieht jetzt bei Aerzten und in Hospitälern Erkundigungen nach ihm ein.

Illinois Trust & Savings Bank

CHICAGO

Bericht über den Stand beim Geschäfts-Beginn am 21. Februar 1912.

Bestände.

Sicht-Darlehen auf Wertpapiere	$17,175,633.79
Zeit-Darlehen auf Wertpapiere	38,561,363.16
Darlehen auf Grundeigentum	1,361,275.00
	$57,098,271.95
Bonds und Aktien	27,158,987.66
Baar und Wechsel	24,771,129.98
	$109,028,389.59

Verbindlichkeiten.

Eingezahltes Aktienkapital	$5,000,000.00
Ueberschuß-Fonds	9,000,000.00
Unverteilte Profite	378,690.12
Unverteilte Dividenden	19,717.00
Reservirt für Zinsen und Steuern	152,500.00
Sicht-Einlagen	$29,744,064.29
Zeit-Einlagen	64,733,418.18
	94,477,482.47
	$109,028,389.59

Die Beamten und Direktoren der

NORTH AVENUE STATE BANK

haben das Vergnügen, die formelle Eröffnung von deren vergrößerten, modernen, neuen Bankräumen anzukündigen in derem eigenen Gebäude an

North Avenue und Larrabee Strasse am 24. Februar 1912.

Unsere beständig wachsende Kundschaft veranlaßte uns, unseren Raum mehr als zu verdreifachen, es dadurch zur größten u. bestingerichteten Bank der Nordseite gestaltend.

Sie und Ihre Freunde sind freundlichst zur Besichtigung unserer neuen Räumlichkeiten eingeladen.

Beamte:

Landon Cabell Rose, Präsident. Jakob Mortenson, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Kassirer. Otto G. Roehling, Hilfskassirer.

Bestände über zwei Millionen Dollars.

Samstag Abend offen von 6 bis 9 Uhr.

Bericht über den Stand von

The La Salle Str. National Bank von Chicago

The Rookery — La Salle u. Adams Str.

Beim Schlusse des Geschäfts am 20. Februar 1912

Bestände:

Darlehen und Diskontos	$2,237,546.53
Ver. St. Bonds zur Sicherung der Zirkulation	650,000.00
Prämien auf Ver. St. Bonds	8,723.59
Bonds zur Sicherung von Postsparkassen-Einlagen	66,383.60
Andere Aktien und Bonds	185,459.77
Möbel und Einrichtung	7,000.00
Ueberzogen	619.59
Fällig vom Ver. St. Schatzamt 5% Fonds	32,500.00
Baar und fällig von Banken	1,110,304.26
	$4,388,537.34

Verbindlichkeiten:

Aktienkapital	$1,000,000.00
Ueberschuß	250,000.00
Unverteilte Profite	37,778.06
Zirkulation	645,000.00
Einlagen	2,455,759.28
	$4,388,537.34

Charles G. Fox, Kassirer.

Direktoren:

John M. Roach	William Lorimer	Elbridge Hanecy
P. G. Brennan	Joseph Hock	William Lorimer, Jr.
George O. Gunderson	Paul F. Beich	Leonard J. Lorimer
James E. Bennet	W. A. Gardner	H. W. Huttig
T. J. Magner	William J. Morley	Charles G. Fox
C. B. Munday	P. M. Hanney	J. P. Gallagher

Eine 7-prozentige solide Anlage

M. RUMELY COMPANY

7% CUMULATIVE PREFERRED STOCK

Dieses Anlage-Papier hat einen regulären und aktiven Markt und kann daher prompt ge- und verkauft werden. Wir sind bereit, Kauf- und Verkaufsaufträge zum Marktpreis auszuführen.

Genaue offizielle Beschreibung wird auf Verlangen gern zugesandt.

Wollenberger & Co.

Erdgeschoß Borland-Gebäude — **Bankgeschäft** CHICAGO — 109 S. La Salle Str. Ecke Monroe

fb21,24,28n-32

COLONIAL TRUST AND SAVINGS BANK

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß am 21. Februar 1912.

Bestände.

Darlehen u. Diskontos	$5,225,616.73
Bonds	536,013.63
Möbel und Einrichtungen	11,700.00
Baar und Sicht-Wechsel	2,538,038.61
	$8,311,368.97

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 600,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite	490,855.67
Depositen	7,220,513.30
	$8,311,368.97

Beamte.

Landon Cabell Rose, Präsident.
Jacob Mortenson, Vize-Präsident.
A. C. Keller, Vizepräsident.
Emil Stuedli, Hilfskassirer.
W. F. Doggett, Hilfskassirer.
H. A. Sadler, Hilfskassirer.
W. J. Feldmann, Hilfskassirer.

— Zuchthaus auf Lebenszeit erhielt Matt. Hendrickson in Hancock, Mich., wegen Ermordung der Frau Ida Karls in St. Mary's.

— Bänker Oliver Nash von Hazel Green, Ky., brannte mit der 16jährigen Mayme McLin vom County Wolfe durch. Obwohl Papa McLin sofort mittels Fernsprechers an alle Heiratsbeamten nah und fern Warnungen und Versprechen von $200 Belohnung für Ergreifung der Flüchtlinge schickte, haben diese sich doch gestern Abend in Cincinnati geheiratet; jetzt hat der Alte Sorge wegen Maymes Schwester. Die Mädchen erben mal je eine Viertelmillion in Farmland.

— Winifred Ankers, welche seit letztem Sommer im Brooklyner Kinderhospitale angestellt ist, ist geständig, in die Milch der seither gestorbenen neun Säuglinge Kleesäure geträpfelt zu haben, um sich an den ihr feindlichen Wärterinnen zu rächen, nicht um die Kinder zu töten. Die Frau wird auf Irrsinn untersucht.

— Die demokratische Staatskonvention von Oklahoma wird 10 Delegaten zur Nationalkonvention wählen, die für Wilson, und 10, die für Clark als Präsidentschaftskandidaten instruirt sind. Darauf hat man sich völlig geeinigt.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Deutsche Wanderausstellung.

New York, 24. Febr. Das Museum in Hagen, Westphalen, hat eine Sammlung von Gemälden, Skulpturen und der Kunsterzeugnisse der verschiedensten Industrien zusammengestellt und will damit eine Wanderausstellung in den Ver. Staaten unternehmen. Die Ausstellung soll in New York, Pittsburg, Chicago, St. Louis und Indianapolis gezeigt werden. Die Zeit ist noch nicht bekannt.

Ausland.

Englands große Streikfrage.

London, 23. Febr. Der Ausschuß, welcher aus Mitgliedern des britischen Kabinets besteht, hielt heute Nachmittag eine weitere Konferenz mit Vertretern der Kohlengrubenbesitzer ab. Die Regierung bemüht sich angelegentlich, von den Grubenbesitzern irgendwelches Zugeständniß herauszuwürgen, welches sie den Grubenarbeitern bieten konnte, damit diese auf den Streik verzichten.

Nach der obigen Konferenz hatte der Premier Asquith eine Unterredung mit König George.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der frühere Staatssenator Ferguson wurde in Sterling, Jll., gestern von einem Zuge getötet.

— Zu $400 den Acre, nie vorher bezahltem Preise, ist bei Monticello, Jll., eine Farm von siebzig Acres verkauft worden.

— Das neue christliche Jünglingsheim in Nashville, Tenn., Kostenpreis $400,000, wird heute Abend von Gouverneur Woodron Wilson von New Jersey eingeweiht werden.

— Der französische Fliegerklub hat dem amerikanischen ein Wettfliegen um den von letzterem in England gewonnenen Preis angeboten. Das Wettfliegen wird hierzulande stattfinden.

— Im Block Islandsunde, Rhode Island, ist heute früh die New Yorker Barke „Nearchus" bis auf den Wasserspiegel niedergebrannt. Die Mannschaft hat sich gerettet.

— Die bejahrte Frau Helena Mädge wurde heute früh in ihrem Kramladen an der Summit Str. in Toledo, O., gefesselt und ermordet aufgefunden. Raub war der Beweggrund.

— Großen Schaden hat in Mobile, Coden, Bay Minette und anderen Städten in Südalabama heute ein vom Meerbusen von Mexiko kommender Sturmwind angerichtet.

— Den 79. Jahrestag ihrer Hochzeit und gleichzeitig den 99. Geburtstag des Ehemannes feierten heute in New York Mathias und Elise Schalek; die Frau ist 96 Jahre alt. Beide sind noch rüstig.

— In einer Aschengrube der N. Y. Zentralbahn in Batavia, N. Y., wurde heute früh die verkohlte Leiche eines Unbekannten, vermutlich eines Heimatlosen, der sich dort wärmen wollte, aufgefunden.

— Einen dreizehnjährigen Knaben, Jas. McNamara, überfuhren heute früh in New York Architekt Ernst Flagg und seine Frau mit ihrem Kraftwagen; er starb im Schoße der Frau auf der Fahrt ins Hospital.

— In ihrem Rollstuhl verbrannte heute früh mit ihrem Häuschen in Joplin, Mo., die 75jährige invalide Frau Price; die verkohlte Leiche fand man später in dem Eisengestell, welches vom Stuhle übrig geblieben war.

— Erst als lange Schlaflosigkeit bei ihm eingetreten war, gestand heute in Carmel, N. J., der 15jährige Ernest Moore, daß ihn vor zwei Jahren ein Schulkamerad zufällig geschossen habe. Die Kugel sitzt im Schädel, zwischen den Augenbrauen. Sie wird entfernt werden.

— Dem wohlhabenden Farmer Peter Serrier wurde heute früh in seinem Heim bei Galliopolis, O., von Räubern der Kopf abgeschlagen; das brennende Haus lockte Nachbaren an und mit Bluthunden wurden zwei Neger als mutmaßliche Täter aufgespürt.

— Amis und Combs, Nachbarfarmer im Kentuckyer Berglande, prozessirten seit Jahren wegen eines Schweines im Werte von $8. Heute ist der Fall endlich erledigt worden, indem die Prozeßhanseln angewiesen wurden, je eine Hälfte der Gerichtskosten zu tragen. Der Prozeß hat sie etwa $600 gekostet.

— Trotz gefesselter Hände sprang heute der Neger White bei Seymour, Ind., durch das Fenster eines Eisenbahnwagens, als er wegen Bruchs der „Parole" in die Besserungsanstalt zurückgebracht wurde; ein Beamter erwischte einen seiner Füße, und die Eisenbahner halfen dann, White in den Wagen zurückzuziehen.

— Der vor neun Jahren wegen Gattinmordes zum Tode verurteilte Samuel Miller in Memphis, Tenn., welcher dann mit vier Räubern aus dem Gefängniß in Jackson, Tenn., ausbrach, ist heute in Oakland, Kal., erwischt worden. Er bestreitet, der Flüchtling zu sein.

— Prof. Elwood von der Staatsuniversität in Kolumbia, Mo., hat heute in Kansas City die amerikanischen Frauen vor der Entartung, wie im alten Rom, gewarnt. Die Zunahme der industriellen Tätigkeit der Frauen bedeute eine Zunahme der Kindersterblichkeit.

— Die Klarirhausbanken in New York haben heute, laut Ausweis, $29,373,350 Ueberschuß Reservefonds, eine Abnahme von $6,051,000 in einer Woche.

— John Donovan, Zivilrichter in Milwaukee, ist dort gestern drei Tage nach dem Tode seiner Gattin, Tochter von Frank J. Gallagher, 2106 Wilson Ave., Chicago, gestorben; drei kleine Kinder sind verwaist.

— Frau Alice Miller in Wichita, Kas., rutschten beim Fleischessen gestern Abend drei falsche Zähne mit in die Speiseröhre; diese mußte geöffnet werden, um die Frau zu retten; die äußerst gefährliche Operation gelang.

— Johann Morg wanderte 1813 aus Deutschland ein, ließ sich in Kolumbia, Ky., nieder, nahm am mexikanischen Kriege teil, wurde der Stammvater einer großen Nachkommenschaft und ist jetzt dort, 123 Jahre alt, gestorben.

— Den Geschworenen wurde heute in Fort Worth, Texas, die Entscheidung über John B. Sneed übergeben, der Kapt. A. G. Boyce erschossen hatte, nachdem Boyces Sohn mit Frau Sneed durchgebrannt war. Der Andrang von Frauen zur Verhandlung war ungemein groß.

— Richter Newburger in New York hat Claudia Carlstedt Wheeler, der früheren Sängerin, die bedingte Scheidung von Albert G. Wheeler jr. und $500 monatlich Nährgeld zugesprochen. Wheeler ist der Sohn des Gründers der Chicago Subway Co. In der Entscheidung wurde der Gatte scharf getadelt. Beweise dafür, daß die Klägerin sich vergessen habe, wurden nicht vorgelegt.

— Trotz schärfsten Aufpassens ist in Maiden Lane, dem „diebessicheren" Juwelierbezirk New Yorks, heute wieder ein Diamantenraub vorgefallen; aus dem Geldschranke von Emanuel Rose, Großhändler mit Diamanten, im Gewölbe des Hauses 49 Maiden Lane wurden nach Sprengung des Schrankes, eine Handvoll Diamanten im Werte von $14,000 entwendet. Die Tat wurde sehr schnell und sehr geschickt begangen.

— Es gibt zwei „Zigeunervölker" im Lande, ein englisches und ein rumänisches. Der rumänische „Kronprinz" Franz Georg ist nun mit der 16 Jahre alten englischen Thronprinzessin Dora aus dem Hoflager bei Cleveland im Kraftwagen durchgegangen, und Doras Vater hat $500 Belohnung für Zurückbringung der Tochter ausgeschrieben, vorausgesetzt, daß das Paar noch nicht geheirathet hat. Man erwartet sonst eine Verschmelzung der beiden Nomadenvölker.

— „Erwecker" Pastor Riley von Minneapolis schrie in die große Versammlung hinein, welche in Duluth, Minn., gestern Abend ihm lauschte: „Die Sozialisten sind Feinde der Ehe und befürworten das Zusammenleben, also die freie Liebe; der Kampf um die Schönsten des weiblichen Geschlechts und die Erziehung der Kinder dur den Staat muß die Folge sein." Sofort erhoben sich wohl 50 Zuhörer zum Proteste und forderten den Redner zu einer Debatte auf. Diese lehnte er jedoch ab.

— In Philadelphia ist ein Gerichtsverfahren gegen die International Lumber Co. eröffnet worden, welche 288,000 Acres in Mexiko zu $180,000 erwarb und sich mit $6,000,000 inkorporirte, die Aktien zu je $5 monatlich Abzahlung verkaufte, wobei die Käufer alles verloren, wenn sie die Zahlungen nicht einhielten. Eine Million Dollars sollen auf diese Weise von den Direktoren „gemacht" worden sein; Aktionäre erhielten $1,500,000 Dividenden, acht Prozent, aus dem Erlös des Verkaufs weiterer Aktien, laut der Klage.

— Der betagte Arzt Dr. Richardson starb unlängst in Hutchinson, Kans.; nach dem Besuche eines Fremden im Hause wurde am Sonntag Nachmittag dort die 25jährige Edna Nelson, des Arztes Pflegebefohlene, an einer Kugelwunde im Hinterkopfe leidend aufgefunden. Edna starb; deren Schwester behauptet, sie habe aus Gram über des Freundes Tod Selbstmord begangen, das ist unmöglich. Heute wurde ermittelt, daß der Arzt eine in Rupert, Idaho, ansässige Gattin hat, um die er sich nie gekümmert.

— Das Franklin-Institut in Philadelphia hat goldene Medaillen, die höchste Auszeichnung, wegen ihrer Verdienste auf dem Gebiete der Wissenschaft an neun Männer verliehen, darunter: Alexander G. Bell, Washington, wegen Lösung der Frage der elektrischen Uebertragung gesprochener Worte; Albert A. Michelson, Chicago, Forschungen auf dem Gebiete der Sehkraft; Albert Noble, New York, Errungenschaften auf dem Gebiete der Technik; E. W. Morley, West Hartford, Konn., Chemie; Johann von Bäyer, München, organische Chemie und deren Erfolge in der Industrie; Sir Wm. Crookes, London, chemische Entdeckungen.

Wie Hausfrauen Hauskäfer töten können.

Leichte Methode, diese unangenehmen Käfer zu beseitigen.

Sowie sich der erste unangehme Hauskäfer oder Wasserkäfer zeigt, holt von Eurem Apotheker eine Schachtel echtes Stearns' Electrisches Ratten und Käfer Paste und gebraucht es nach Anweisung, und am Morgen könnt Ihr eine Schaufel voll todte Hauskäfer auskehren. Gebrauchsfertig; verweht nicht in die Speisen, wie Puder.

Stearns' Elektrisches Paste wird unter Garantie verkauft, das Geld zurück falls es versagt, Hauskäfer, Ratten, Mäuse etc. auszurotten.

Ueberall von Apothekern verkauft. Seht danach, das Echte zu erhalten; 25c und $1.00. Stearns' Electric Paste Co, Chicago, Jll.

— In einer Wolfsfalle bei Eagle Butte, S. D., wurde ein sehr selten gewordener Vogel, ein goldener Adler, gefangen. Ein Siouxindianer bot dem Besitzer als Tausch sein bestes Pferd an.

— Ein New Yorker Legislaturausschuß wird Vertreter der Pferdezüchter, Rennplatzbesitzer, Countyackerbauvereine, „Reformer" vernehmen, um über die Wiedereröffnung der Rennbahnen im Staate durch Widerruf des gesetzlichen Verbots schlüssig zu werden.

— Chas. F. Adams, Brooklyn, bereist im Auftrage der Henry George Lecture Association, Chicago, Missouri, um für einen Einsteuerzusatz zur Staatsverfassung Propaganda zu machen. Gestern Abend sprach er vor dem Commercial Club, Kansas City.

Ausland.

— Prinz Arthur von Connaught wurde auf der Fuchsjagd in England vom Pferde geworfen und verletzt.

— Ein Raub der Flammen ist die Baumwollspinnerei in Uerdingen bei Krefeld geworden. Drei Personen wurden schwer verbrannt.

— Auf Zahlung von $300 für ein Faß schottischen Schnaps ist der Schauspieler Nat. Goodwin in New York von einer Liverpooler Firma verklagt worden.

— Bei einem Fluchtversuch aus der Festung Wesel wurde der englische Flottenleutnant Brandon gestern erwischt; er hat noch drei Jahre wegen Spionage abzusitzen.

— Der Landtag von Schwarzburg-Rudolstadt hat einen sozialistischen Vorsitzer und stellvertretenden Vorsitzenden; von den sechzehn Mitgliedern sind neun Sozialisten.

— In Dresden ist der amtirende Landgerichtsrat Smell, früher Hilfsarbeiter bei der deutschen Botschaft in Washington, wegen angeblicher Betrügereien in Haft genommen.

— Das norwegische Segelschiff „Patriarch", von Algoa Bai, Afrika, nach Gulfport, Miss., ist an der kubanischen Küste heute früh auf Klippen geraten. Hilfe ist abgesandt worden.

— Die kanadische Pazifikbahn wird in diesem Jahre 700 Meilen neue Bahngeleise bauen, eine zweite Linie von Winnipeg nach Vancouver vollenden.

— Die Leiche des in Egypten gestorbenen Herzogs von Fyfe traf auf dem englischen Kreuzer „Powerful" heute in Portsmouth, England, ein und wurde, vom Königspaare begleitet, nach Windsor zum Begräbniß gebracht.

— Die westfälischen und die oberschlesischen Kohlengräber verlangen eine gleichmäßige fünfprozentige Lohnerhöhung. Sie soll zur Ausgleichung der übergroßen Lohnunterschiede bestimmt sein, über welche von den Arbeitern Klage geführt wurde.

— Der Reichstag hat die Vorlage zur Gutheißung des internationalen Vertrages, wonach Mädchenhändler ausgeliefert werden sollen, zum ersten Male verlesen; die Ver. Staaten haben einem gleichartigen „Abkommen" beigepflichtet, wenn auch nicht dem Vertrage.

Lokalbericht.

Aus guter Familie.

Der Sohn des Anwalts und früheren Alderman Tripp in Haft.

Wegen angeblichen Betruges befinden sich Harry, der 37 Jahre alte Sohn des Anwalts und früheren Alderman Arnold Tripp, Nr. 4821 Sheridan Road, sowie der Postgehilfe Wm. J. Garrity, 607 Belden Ave., und E. E. Gillfillan, Nr. 1845 Waco Ave., Wichita, Kas., in der Wache an Chicago Ave. in Haft. Sie wurden von den Detektives Troy und Garrity dingfest gemacht, nachdem sie sich angeblich in J. F. Clarks Speisewirtschaft, Nr. 350 N. Clark Str., als städtische Fleischinspektoren aufgespielt, dem Eisschrank Fleisch entnommen, es mit Essig begossen und „geprüft" und schließlich $10 als Gebühren verlangt hatten.

Harry Tripp nannte sich Howard, wurde aber, da er angeblich schon mehrmals in Schwulitäten gewesen ist, als der Sohn des früheren Stadtvaters erkannt und gab dann auch seinen wirklichen Namen an.

Frau Tripp gab auch zu, daß der Häftling ihr Sohn sei. „Sein Vater", sagte sie, „hat ihn vor länger als Jahresfrist seiner dummen Streiche wegen verstoßen. Wo er sich seither aufgehalten und was er getrieben hat, das wissen wir nicht."

Börsennotirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	23. Febr.
Weizen—					
Mai	1.00⅝–¾	1.00¾–⅞	1.00½–⅝	1.00¾	1.00¾
Juli	.95¾–⅞	.96⅛	.95¾	.96	.96
Sept	.94¼	.94½	.94¼	.94⅜	.94⅜–½
Mais—					
Mai	.68⅜–½	.68¾	.68⅜	.68⅝	.68½
Juli	.68–⅛–⅛	.68⅝	.68⅛	.68¼	.68⅛
Sept	.68	.68⅜	.68	.68¼	.68
Hafer—					
Mai	.52⅛–⅝	.52¾	.52½	.52¾	.52½–⅝
Juli	.47⅞	.48⅛–¼	.47⅞	.48⅛	.47⅞
Sept	.41¼	.41⅜–½	.41⅛–¼	.41⅜	.41¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	15.40	15.40	15.25	15.35	15.42½
Juli	15.70	15.70	15.57½	15.62½	15.67–70
Sept	15.70	15.77½	15.70	15.77½	15.85
Schmalz—					
Mai	9.02½	9.02–05	9.00	9.02½	9.05
Juli	9.17½	9.17½	9.15	9.17½	9.20
Sept	9.35–35–37	9.35–37	9.35	9.35	9.37½
Rippchen—					
Mai	8.55	8.55	8.50–52	8.52½	8.57½
Juli	8.57½	8.57½	8.55	8.57½	8.60
Sept	8.70	8.70–72	8.70	8.70	8.75

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 98,000, von Mais auf 922,550, von Hafer auf 546,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 32,400 Bushels Weizen; 335,400 Bushels Mais und 273,300 Bushels Hafer.

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.

2500—2510 WEST NORTH AVENUE.

Der beliebte „up-town" Departmentladen.

Die Bargains welche wir für

Montag, den 26. Februar

offeriren, sind außergewöhnlich und sollten jede Hausfrau sehr interessiren.

Kleider für Kinder—Eine Partie von Kinderkleidern; von Toile du Nord, Gingham und sehr feinem Percale; volle Auswahl von Größen; gut gemacht und gut ausgestattet; für **98c**

Shirt Waists für Damen—Von India Leinen und schlichtweißem Leinen gemacht; bestickter Seiteneffekt und einfach tucked; sollte für 1.50 verkauft werden; für Montag zu nur **79c**

Empirekleider für Damen—von reinwollenem Serge gemacht; in blau, braun und schwarz; hübsch ausgestattet und Passen und Arbeit garantirt; in allen Größen; Preis, zu **10.00**

Muslinunterröcke für Damen—von gutem Muslin; mit 12zöll. Flounce, der von India Linon gemacht ist; mit Stickereieinsatz und hohlgesäumten Tucks garnirt, Montag **1.00**

Muslin Beinkleider für Damen—von ausgezeichnetem Muslin; mit Spitzen u. Stickerei u. Einsatz garnirt; Montag für **35c**

Korset Schützer für Damen—von Long cloth gemacht; mit Spitzen und Stickerei garnirt; runder und eckiger alle Größen; Preis **39c**

Nachtkleider für Damen — von guter Qualität Muslin gemacht; mit Spitzen und Stickerei garnirt; Slipover Facon; Kimono Aermel, — Preis **50c**

Spezielle Items — Kleiderdepartment. Haupt-Flur.

Es wird sich für Euch lohnen diese Artikel zu lesen — es sind wirkliche Bargains.

Flannelette Nachthemden für Knaben; Größen 6 bis 15; unser reg. 50c Wert; speziell, zu **35c**

50c Hosenträger für Männer—in einer großen Varietät von Mustern zur Auswahl, für **19c**

Kniehosen für Knaben, in geradem Schnitt; Größen etwas angebrochen, wir haben aber noch immer eine große Anzahl vorrätig; frühere Preise von 50c bis 1.50; so lange sie vorhalten, Eure Auswahl zu **25c**

Reinwollene blaue Flanellhemden für Männer — Größen 14½ bis 18; regulärer 1.00 Wert; speziell zu **85c**

Gestrickte Unterwaists für Kinder — in allen Größen; regul. 15c Wert; speziell **11c**

Reinwoll. Kameelshaar Unterzeug für Männer — Einfach- und doppelbrüstige Unterhemden und -Hosen dazu passend; 1.50 wert; speziell, das Stück, zu **95c**

Hausausstattungen — Basement.

10 Ct. grau emaillirte Geschirrschüssel; in diesem Verkauf **19c**

Grau emaillirte Laib Brotpfannen; in diesem Verkauf ... **13c**

Glas Zuckerosen oder Butterteller mit Deckel; in dies. Verk. **5c**

Porzellan Tassen und Untertassen; — Gold Band; in diesem Verkauf, 3 Paar für **25c**

U. S. Mail Seife, Montag, 6 Stück für **25c**

Argo Stärke — Montag, 3 Packete für **10c**

Kunst Nadelarbeit—Main Floor.

Sächsischer Stickerei Twist; alle guten Farben; keine weiße; Strang **1c**

Gestempelte Handtücher—feine silbergebl. leinene Huck, hübsch gestempelt, reg. 50c Sorte; für **35c**

Toilet-Artikel.

„Ojono" Peroxide of Hydrogen; eine reguläre 10c Flasche; speziell, Flasche **5c**

Williams' Rasirseife; die beste im Handel; per Stück **3½c**

Schwerer Celluloid Dressing Kamm; 20c wert; Montag ... **12c**

Fancy seidene Bänder—Eine sehr große Auswahl von 25c und 35c fancy Bändern; elegante Kombination von Farben; 4 bis 6 Zoll breit; auch in schlichter Taffeta, die Yard **19c**

Stickerei Offerte — Kurze Stücke von Stickereien; sämtl. gut u. sorgfältig gemacht; in Längen von 2 bis 6 Yds.; der reg. Preis dieser Sorte ist von 8c bis 15c die Yard; Montag, die Yard **5c**

Aufregender Vorfall.

Gefangener sprang aus einem Fenster des Stadtgerichts.

Der 27jährige Anton Gibowicz riß sich heute in Richter Caverlys Abteilung des Desplaines Straße-Stadtgerichts von einem Polizisten, der ihn wegen angeblich unordentlichen Betragens verhaftet hatte, los und sprang aus einem Fenster auf das zwei Stock tiefer gelegene Pflaster.

Dem Umstande, daß er in einen Schneehaufen fiel, hat er es zu danken, daß er nicht auf der Stelle getötet wurde. Als er durch das geschlossene Fenster setzte, erlitt er Schnittwunden im Gesicht und an den Händen. Außerdem hat er den rechten Schenkel gebrochen. Zur Zeit befindet er sich unter polizeilicher Bewachung im Countyhospital. Die Aerzte, die ihn behandeln, äußerten die Hoffnung, ihn bald wieder herstellen zu können.

Der Harrassprung verursachte fieberhafte Aufregung im Gerichtssaale. Richter Caverly verließ sein Pult. Erst nach Verlauf einer halben Stunde wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen.

Gibowicz war auf Ersuchen des Verwalters des städtischen Nachtasyls, Nr.160 N. Union Str., C. F. Rodgers, verhaftet worden. Rodgers bezichtigt ihn, wohl acht Tage lang, aller Mahnungen ungeachtet, im Nachtasyl herumgelungert zu haben.

Als er von dem Detektive John Mahoney in den Gerichtssaal geführt wurde, verurteilte der Richter eben die Farbige Susan Barlie, Nr. 949 Felton Str., zu $200 Geldstrafe und zur Tragung der Kosten. Als Gibowicz das Urteil hörte, riß er sich von Mahoney los und setzte durch's Fenster.

Der Mann ist obdachlos und anscheinend nicht im Vollbesitz seiner Geisteskräfte. Er soll Rodgers gegenüber oft geäußert haben, daß er früher oder später Selbstmord begehen werde.

Sammelt Erfahrungen.

Unter der Anklage, den Drucker und Graveur H. A. Daniels, Nr. 538 S. Dearborn Straße, mit zwei wertlosen Checks über $30 und $15.75 hineingelegt zu haben, wurde gestern die Schriftstellerin Geraldine Wingate verhaftet, und, nachdem sie die Nacht in der Zelle zugebracht hatte, heute dem Stadtrichter Scully vorgeführt.

„Ich schuldete," sagte sie, „dem Kläger $30. Als er zu mir kam und das Geld verlangte, war ich vollständig abgebrannt. Er wollte mir nicht stunden und drohte mir mit Verhaftung. Um ihn loszuwerden, stellte ich ihm den Check aus. Am nächsten Morgen aber schrieb ich ihm, schenkte ihm reinen Wein ein und beschwor ihn, den Check nicht zur Bank zu senden. Er hat es dennoch getan."

„Wie verhält es sich aber mit dem zweiten Check?" fragte der Richter.

Nicht ihre Schuld.

„Den Check gab ich Daniels Anwalt," lautete die Antwort. „Eine Freundin, Frau Laura J. Sanborn, wohnhaft im Martha Washingtonhotel, New York City, die Gründerin und Präsidentin des dortigen „Authors Clubs", hatte mich veranlaßt, nach Chicago zu reisen und hier einen Zweigverband zu gründen. Als ich ihr vor zwei Wochen schrieb, daß mein Geld auf die Neige gehe, schickte sie mir von ihr unterzeichnete, aber nicht ausgefüllte Checkformulare. Eines dieser Formulare habe ich ausgefüllt und dem Anwalt gegeben. Daß die Bank den Check zurückgewiesen hat, ist doch nicht meine Schuld. Ich wundere mich nur, ob nicht die Bank einen Bock geschossen hat?"

Der Richter verschob die Verhandlung auf Dienstag und stellte die Angeklagte bis dahin unter $1000 Bürgschaft. Da sie die Bürgschaft nicht auftreiben konnte, wurde sie wieder eingekäfigt. Sie hofft aber, über kurz oder lang einen Bürgen zu finden.

Frl. Wingate behauptet, daß sie, abgesehen von einem kurzen Aufenthalt im Martha Washingtonhotel, New York, und in Chicago stets bei ihrer Mutter im Hause Nr. 500 W. 125. Straße, New York City, gewohnt habe. Ihre Mutter sei aber zur Zeit verreist. Wo sie zur Zeit sich aufhalte, das wolle sie lieber nicht verraten. Ebensowenig verstand sie sich dazu, die Adresse ihres Bruders der Polizei anzugeben.

Die alten deutschen Studenten.

Die Vereinigung „Alter Deutscher Studenten in Amerika" hält heute Abend im Germania-Klubhause ihren vierten Kommers ab. Um 8:30 Uhr wird der Eröffnungssalamander gerieben, um 11:30 Uhr wird ein kalter Imbiß eingenommen, worauf zwanglose Fidelitas in ihre Rechte tritt.

Glänzender Erfolg.

Die Kartengesellschaft, welche der Wohltätigkeitsverein „Gesellschaft Erholung" gestern Nachmittag im Hotel La Salle veranstaltete, war in jeder Beziehung ein glänzender Erfolg und wird die Kasse des Vereins, nach ungefährer Schätzung, um $1200 bereichern. An dem Luncheon, das der Kartengesellschaft vorausging, beteiligten sich etwa 250 Damen, am Kartenspiel rund 500.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.00

— Professor Humperdinck, Berlin, kann mit Hilfe der Gattin wieder gehen, eine Hand bleibt gelähmt.

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chans Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet.

Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.

610—sechshundertundzehn State Str.—610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366.

j125disa*

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Ein warnendes Beispiel.

Von der unbefugten Einmischung der Gerichtshöfe in die Gesetzgebung hat Körnel Roosevelt in seiner jüngsten Rede besonders viel zu sagen gehabt. Nach seiner Ansicht sollte offenbar der rechtsprechende Zweig dem gesetzgebenden und dem vollstreckenden überhaupt nichts hineinzureden haben. Leider lehrt jedoch die Erfahrung, daß unsere geschriebenen Verfassungen das Papier nicht wert sein würden, auf das sie geschrieben sind, wenn nicht die Gerichtshöfe beständig über ihnen wachten. So hat sich soeben wieder das Staatsobergericht genötigt gesehen, ein Gesetz umzustoßen, das in offensichtlich verfassungswidriger Weise erlassen worden ist, und bei dieser Gelegenheit stellt es sich heraus, daß Dutzende der wichtigsten Gesetze auf ebenso verfassungswidrige Weise zustande gekommen sind. Die Legislatur hat sich seit etwa 25 Jahren über die Beschränkungen, die ihr von der Verfassung auferlegt worden sind, ohne Bedenken hinweggesetzt, und der Gouverneur hat trotzdem die klärlich ungiltigen Gesetze unterzeichnet.

Ehe das Volk von Illinois im Jahre 1871 seine Verfassung änderte, gab es gar keine Vorschriften über die Methoden der Gesetzgebung. Die Legislatur konnte nach Belieben verfahren und die anstößigsten Maßregeln „durchpeitschen", oder einen Entwurf unter einem Titel verstecken, von dem kein Mensch auf seinen Inhalt schließen konnte. Um diesem Leichtsinne und Schwindel zu steuern, verfügt die noch zu Recht bestehende Verfassung, daß der Gegenstand einer jeden Vorlage in ihrem Titel genau beschrieben sein muß, daß sich keine Vorlage mit mehr als einem Gegenstande beschäftigen darf, daß jeder Entwurf in beiden Häusern dreimal an verschiedenen Tagen verlesen werden, und daß er gedruckt sein muß, ehe er zur Abstimmung gebracht werden kann. Haben sich die beiden Häuser über eine Vorlage nicht einigen können, und wird sie in einer „Konferenz" abgeändert, so sollen auch diese Abänderungen in gedruckter Form wiederum jedem der beiden Häuser vor der Endabstimmung über den empfohlenen Ausgleich unterbreitet werden müssen. Es soll also keine Ueberstürzung oder Ueberrumpelung stattfinden können, und nicht nur soll jeder Gesetzgeber wissen, wofür er stimmt, sondern es soll auch dem Publikum ausreichende Gelegenheit zu etwanigen Einwendungen gegeben werden.

In dem Falle, der die obergerichtliche Entscheidung hervorgerufen hat, sowie in unzähligen anderen Fällen hat jedoch die Legislatur sich um die Verfassung nicht gekümmert. Die letzte entschuldigt sich damit, daß sie nur dem „Herkommen" gefolgt ist. Auch die Gouverneure haben zwar mitunter die Legislatur ermahnt, sich ihre Zeit besser einzuteilen und nicht gerade die wichtigsten Vorlagen immer auf die letzten Sitzungstage zu verschieben, aber sie haben schließlich doch immer die verfassungswidrig zustande gekommenen Gesetze durch ihre Unterschrift in Kraft treten lassen. Somit wäre die Verfassung nach und nach wohl vollständig „nullifizirt" worden, wenn nicht das Staatsobergericht den pflichtvergessenen Gesetzgebern in die Quere gekommen wäre.

Doch während die Väter im Jahre 1871 den größten Wert darauf legten, daß jeder Entwurf von der Legislatur sorgfältig in Erwägung gezogen und erst nach dreimaliger Lesung und Drucklegung angenommen werden sollte, wollen die Söhne im Jahre 1912 „das Volk" zum Gesetzgeber machen. Ein winziger Bruchteil der Wähler soll eine Vorlage „in Anregung bringen", oder gar die Legislatur zwingen dürfen, sie gleich dem Volke zu unterbreiten. Dann soll sie unverändert angenommen oder abgelehnt werden müssen, und zwar nicht von einer Mehrheit aller Teilnehmer an der betreffenden Wahl, sondern nur von einer Mehrheit derjenigen Bürger, die ihr Gutachten über die Vorlage abzugeben belieben. Wer nicht mitstimmen will, weil er den Entwurf nicht versteht oder an seinem Gegenstande kein Interesse hat, soll es seiner „Faulheit" zuzuschreiben haben, daß er von einer Minderheit regiert wird. Bezweifelt aber Jemand, daß das ganze Volk auch die verwickeltsten gesetzgeberischen Aufgaben richtig und verständnißvoll lösen kann, so zeigt das, daß er kein Vertrauen zum Volke hat, sondern ein Monarchist oder mindestens ein Aristokrat ist!

Die sogenannte Beweisführung der „Progressiven" stützt sich auf die unleugbare und auch in dem besprochenen Falle wieder zu Tage getretene Pflichtvergessenheit der Legislaturen. Wer ist aber schuld daran, daß diese so schlecht zusammengesetzt sind und so wenig im Auge behalten werden, wenn nicht das angeblich unfehlbare Volk? Wer immer wieder unfähige oder unredliche Diener anstellt und sich diese Diener auch noch über den Kopf wachsen läßt, der wird auch nicht im Stande sein, selbst seine Geschäfte zu besorgen. Der Fehler ist der, daß das Volk sich schon zu viel zugemutet hat. Wenn es weniger wählte, würde es besser wählen.

Zur Wollzollfrage.

Der Zoll auf wollene Kleiderstoffe stellt sich auf rund 100 Prozent. Er setzt sich zusammen aus einem Gewicht- und einem Wertzoll. Waare, die beisp. „drüben" 4 Shillinge, oder 4 Mark oder 5 Franken oder Kronen kostet, also rund $1 die Yard, und 16 Unzen oder mehr die Yard wiegt, muß viermal den Zoll, der auf ungewaschener Rohwolle ruht (11 Cents das Pfund) bezahlen und 55% vom Werte. Der Gewichtszoll würde sich auf 44 Cents, der Wertzoll auf 55 Cents und der Gesammtzoll auf 99 Cents stellen, also rund $1 die Yard Zoll auf Waare, die das Ausland zu $1 die Yard mit Profit abgibt. Dieser Zoll ist u. a. vom Präsidenten Taft, unentschuldbar genannt worden; er ist unentschuldbar, und das starke Verlangen nach einer Revision der Wollwaarenzölle nach unten, und zwar sehr stark nach unten, ist durchaus natürlich und gerechtfertigt. Aber — es will scheinen, als verspreche das Publikum sich allzu viel von der gewünschten und notwendigen Ermäßigung der Wollzölle (man redet von 25 Prozent und mehr) und als werde von gewisser Seite diese Hoffnung geflissentlich genährt, und darin liegt eine Gefahr für den Zollrevisions- und Freihandelgedanken.

Die Preisberechnung der Importeure für Waare, die „drüben" $1 die Yard kostet (billigere wird kaum importirt), stellt sich wie folgt:

Auslandpreis	$1.00
Zoll	1.00
	$2.00
10% Fracht und Spesen	.20
	$2.20
10% Gewinn oder Kommission	.22
	$2.42

Zu einem Anzug gehören 3.6 Yards, sodaß der zu einem Männeranzug nötige Stoff jener Art dem Kleiderfabrikanten oder Jobber (der an die Kundenschneider weiterverkauft) $8.72 kosten würde. Gesetzt den Fall, der Zoll würde um volle 50 Prozent ermäßigt, auf die Hälfte der gegenwärtigen Höhe herabgesetzt, und mehr dürfte im günstigsten Falle nicht zu erwarten sein, dann würde jenes Stück Waare sich auf $6.55 stellen, und um so viel sollte der amerikanische Bürger dann einen Anzug jener Qualität billiger kaufen können als jetzt. Was würde ihm ein solcher Anzug dann kosten? Um wie viele Prozent etwa würde der Verbraucher Dank der Revision nach unten um 50 Prozent billiger kaufen können?

Waare, die $2.42 die Yard kostet, gilt schon als sehr fein und wird in der Kleiderfabrikation verhältnißmäßig sehr wenig benutzt. Der „Standard High Grade Suit" der Kleiderindustrie ist von viel billigerem Stoff. Nach den, doch wohl gewissenhaften und zuverlässigen Erhebungen der Zollkommission des Präsidenten kostet der Stoff zu einem Anzug, der im Großhandel „regulär" $16.50 bringt, nur $1.27½ die Yard, oder $4.70 für den Anzug. Die Zutaten (Futter usw.) bringen diesen Preis auf $7.50; die Arbeitskosten, die Kosten der Umwandlung des Rohstoffes zum fertigen Anzug, belaufen sich auf $3.74; der auf den Anzug kommende Anteil der allgemeinen Fabrikunkosten wird auf $1.122 berechnet. Dazu kommen Verkaufsunkosten zur Höhe von $1.908, so daß der fertige Anzug dem Fabrikanten auf $14.32 zu stehen kommt, der Rest, $2.18 vom Anzug, stellt seinen Profit dar. Der Kleinhändler beansprucht einen Profit von 30 bis 50 Prozent; er verlangt zunächst wenigstens $24 für den Anzug, später, beim Saisonausverkauf, mag er auf $22, und wenn er viele Anzüge an Hand behielt, auch auf $20 heruntergehen, aber $24 ist der reguläre Preis — von einem Anzug, dessen Stoff nur $4.70 kostete. In dem Maße, wie der Stoffpreis steigt, steigen auch die Zutatenpreise, annähernd auch die Löhne usw., so daß man getrost behaupten darf, daß ein Anzug aus Stoff zum Preise von $8.71 (jene importirte Waare) nicht unter $35 in den Markt kommt und ebenso oft $40, ja $45 bringen muß.

Die Herabsetzung des Zolles um volle 50 Prozent (von 100 Prozent auf 50 Prozent vom Wert) sollte dem Verbraucher, wie oben ausgeführt, eine Ersparniß von $2.16 am Anzug bringen —das heißt, Dank der Zollermäßigung um 50 Prozent wird der Mann, der sich so feine Waare leisten kann, nur mehr $33 auszugeben brauchen für einen Anzug, der ihn jetzt $35 kostet— vorausgesetzt natürlich, daß er gut kauft und der Vorteil der Zollherabsetzung nicht anderswo hängen bleibt — der Anzug wird um 6 Prozent billiger sein als jetzt. Das ist ja gewiß mitzunehmen, den Hoffnungen, die das große Publikum auf die, besonders von der progressiven Presse so ungestüm verlangte Revision der „Tabelle K" setzt, dürfte es aber kaum entsprechen, und wenn sich Enttäuschung zeigt, dann würden die Raubzöllner natürlich schnell bei der Hand sein mit ihrem: Seht ihr, die ganze Zollrevision nach unten ist Schwindel! Das beste ist, man läßt Alles beim Alten! Und das könnte den weiteren Fortschritt zum Freihandel hemmen.

Tatsächlich wird der Nutzen auch größer, viel allgemeiner sein, als es scheinen will, denn mit der Ermäßigung der Wollwaarenzölle wird und muß ja auch nicht nur eine Ermäßigung der Zölle auf Rohwolle, sondern auch eine entsprechende Herabsetzung der Zölle auf fertige Kleiderwaare Hand in Hand gehen und, das Alles zusammen, muß einen nicht unwesentlichen allgemeinen Preisrückgang zur Folge haben. Nur vor übertriebenen Erwartungen sollte gewarnt werden, denn Enttäuschung ist bitter und macht oft ungerecht.

„Verbessert."

Wenn von dem Bäckerdutzend im Kongresse schwebender Einwanderungsvorlagen eine vor anderen Aussicht auf Annahme hat, so ist das die Bill des Senators Dillingham von Vermont, über deren einwanderungsfeindlichen Inhalt den Lesern der „Abendpost" verschiedentlich Mitteilung gemacht worden. Es werden große Anstrengungen gemacht, die Annahme der Bill noch in dieser Tagung zu bewerkstelligen. Und es heißt — (auch der wachsame Chicagoer Kongreßabgeordnete Sabath ist dieser Meinung) — daß die Anstrengungen wohl Erfolg haben könnten, wenn nicht beizeiten kräftige Gegenarbeit erfolgt.

Es ist daher einigermaßen beruhigend zu vernehmen, daß die Bill neuerdings von ihrem Verfasser in einem wesentlichen Punkte verbessert worden ist. Herr Dillingham hat den Abschnitt gestrichen, der die Einführung der sogenannten Bildungsprobe verlangte, für die sich der Kongreß schon einmal (in den Neunziger Jahren) entschieden hat und die damals nur durch Grover Clevelands berühmtes, die amerikanischen Ueberlieferungen aufrecht haltendes Veto vereitelt worden ist.

Alle männlichen Einwanderer von 16 Jahren und darüber (so sehr man ihre arbeitskräftigen, arbeitswilligen Arme und Hände hier auch nötig haben mag zur Verrichtung der Arbeit, welche der eingeborene Amerikaner und der „bessere" Eingewanderte nicht tun will) sollten zurückgewiesen werden, wenn sie nicht genügend lesen und schreiben gelernt, um die ihnen hier aufzuerlegende Prüfung zu bestehen gemäß solchen Vorschriften und Regeln, als der jeweilige Handels- und Arbeitssekretär zu verfügen für gut befindet. So stand in der Dillinghamschen Bill. Aber das steht nicht mehr darin. Und wenn nun Herr Dillingham mit den anderen Abschnitten seines Machwerks ebenso verfahren wollte, sie ebenfalls streichen wollte — dann dürften auch die eifrigsten Einwanderungsfreunde gegen die Vorlage nichts mehr einzuwenden haben.

Uebrigens ist Herr Dillingham keineswegs gewillt, seine geliebte Bildungsprobe ganz und gar aufzugeben. Aufgeschoben soll auch hier nicht aufgehoben bedeuten. Nur weil gerade diese neue Ausschließungsmaßregel auf besonderen Widerspruch stößt, so daß durch ihre Beibehaltung die ganze Vorlage gefährdet werden könnte, will er sie zeitweilig beiseite schieben, um zunächst die anderen Gesetzänderungen, die er vorschlägt, unter Dach und Fach zu bringen. Ist dies geschehen, so soll dann die sog. Bildungsprobe betrieben werden als besondere Maßregel.

Von den übrigen Abschnitten seiner Bill sucht Herr Dillingham den Eindruck zu erwecken, daß sie „eigentlich" nichts Neues bezwecken, sondern „nur" klarer und bestimmter machen sollen, was in dem jetzigen Gesetze unklar und unbestimmt ist. Wie vortrefflich ihm dies gelungen, zeigt ein Blick in den Paragraphen, welcher die auszuschließenden „Klassen" von Einwanderern aufzählt. Zu den jetzt verbotenen hat Herr Dillingham mit dem Worte „Vaganten" eine neue Klasse gefügt. Dieses Wort „Vaganten" ist von geradezu wunderbarer Klarheit und Bestimmtheit. Es kann als gleichbedeutend mit Vagabund und Landstreicher genommen werden, es hat aber auch noch eine ganze Menge anderer Bedeutungen. Im Mittelalter verstand man darunter alles fahrende Volk, die umherziehenden Spielleute, Sänger, Schauspieler, Gaukler u. s. w., die „fahrenden Schüler" nicht zu vergessen. Und zieht man ein neuzeitliches englisches Wörterbuch zurate, so ergibt sich, daß auch hier und jetzt noch das Wort die mannigfaltigste Anwendung zuläßt. Es können danach, wenn das Dillinghamsche Amendement in das Gesetz kommt, nicht blos Landstreicher, Strolche, Stromer und Tramps zurückgewiesen werden (für deren Zurückweisung auch schon das jetzige Gesetz gesorgt hat), sondern auch jeder „Wanderer" und „jede Person ohne bestimmtes Heim". Welcher Einwanderer, wenn er hier ankommt, hat ein bestimmtes Heim? Die alte Heimat hat er aufgegeben, eine neue hat er noch nicht erlangt. So daß, statt der Gelegenheit zu amtlicher Willkür Schranken zu setzen, durch den besagten Zusatz der Willkür nur noch weiterer Spielraum gegeben wird.

* * *

Wo aber Herr Dillingham wirklich etwas klarer macht, als es bisher gewesen ist, so geschieht das fast immer zum Nachteil der Einwanderer. So z. B. mit der gleich am Anfang der Bill enthaltenen Erklärung, daß mit dem Worte „Ausländer", wie in dem Gesetze gebraucht, „jede" Person gemeint sein soll, welche nicht eingeborener oder aufgenommener Bürger der Ver. Staaten ist. So hat man es zwar auch bisher schon gedeutet, aber es sind doch gelegentlich Ausnahmen gemacht worden. Man hat unterschieden zwischen hier ansässigen und nicht ansässigen Ausländern. Der frühere Handelssekretär Straus hatte darüber eine besondere Verfügung erlassen im Interesse Derer, welche hier bereits einen gesetzlichen Wohnsitz erlangt haben. Ein Mann, der hier sich niedergelassen hat, hier sein Geschäft, seinen Erwerb, seinen Hausstand hat, der sollte nicht der Gefahr ausgesetzt sein, daß man ihm bei der Rückkehr von einer zeitweiligen Auslandreise die Wiederzulassung verweigere, gerade so, als wenn er noch nie hier gewesen wäre. Vielleicht auf den Grund hin, daß er nicht mehr der junge, gesunde Mensch ist, der er bei seiner ersten Ankunft gewesen. Laut der Dillinghamschen „Erklärung" aber soll solches geschehen. Wie lange Einer, der nicht amerikanischer Bürger ist, auch schon hier ansässig gewesen sein mag: wenn er einmal die Grenzen des Landes verlassen hat, so soll er bei der Heimkehr zurückgewiesen und ausgestoßen werden können auf irgend einen Grund hin, den das Gesetz bietet, ohne Rücksicht darauf, daß er hier vielleicht ein Geschäft und Eigentum und eine Familie hat, und tatsächlich keine andere Heimat mehr hat als die hiesige.

Im Grundsatz zu rechtfertigen, aber auch manche Möglichkeiten des Mißbrauchs und unnötiger Härte eröffnend, ist die Bestimmung, wonach jeder Eingewanderte des Landes verwiesen werden kann, der hier binnen fünf Jahren nach seiner Landung eines Verbrechens überführt und dafür zu einjähriger oder längerer Gefängnißstrafe verurteilt wird.

Schließlich mag als Kuriosum noch die Verfügung erwähnt werden, welche den General-Einwanderungskommissär ermächtigt, Eingewanderte, welche hier „in Not geraten", auf ihren eigenen Wunsch in ihre alte Heimat zu befördern, und zwar auf Kosten des Einwandererfonds, also auf Kosten des Schatzamts der Ver. Staaten. Leuten, die sich auf den Rummel verstehen, sollte es darnach nicht schwer fallen, sich ohne eigene Unkosten das Vergnügen einer Seereise und eines Besuches der alten Heimat zu verschaffen.

Lokalbericht.

Einträglicher Betrieb.

Finanzausweis der Commonwealth-Edison Company.

Ermäßigung der Raten.

Die Telephongesellschaft und der Stadtrat. — Northwestern Hochbahngesellschaft dringt weiter nach Norden vor. — Polizeibeamte geschröpft.

Die Commonwealth-Edison Co., deren Verwaltungsjahr früher mit dem 30. September abzuschließen pflegte, hat ihren Jahresschluß neuerdings auf den 31. Dezember verlegt. Der Finanzausweis, welchen die Geschäftsleitung gestern dem Direktorium vorlegte, erstreckt sich deshalb auf einen Zeitraum von fünfzehn Monaten. Es geht daraus hervor, daß der Geschäftsbetrieb der Korporation sich zu einem überaus einträglichen gestaltet hat. Es wurden durch den Betrieb der Anlagen Einnahmen im Gesamtbetrage von $17,336,000 erzielt. Davon blieben nach Abzug der Betriebskosten $7,742,000 übrig. Hiervon waren indessen noch Steuern und Abgaben im Betrage von $1,316,000 zu entrichten, so daß die Reineinnahme sich auf $6,425,000 stellte. Dazu kam ein Reingewinn von $192,000, welcher beim Verkauf von allerlei Waaren erzielt wurde. Nach Verzinsung der Bondsschuld blieben zur Verteilung an die Aktionäre $4,011,000 übrig, was für das Jahr einen Gewinn von $3,214,000 ergibt, annähernd 9 Prozent auf das nicht ganz $36,000,000 betragende Aktienkapital.

Der Präsident der Gesellschaft kündigt an, daß er am 1. April den Preis des elektrischen Lichtes für Privatkunden um 10 Prozent ermäßigen werde (von 11 auf 10 Cents für die Kilowattstunde), am 1. Oktober werde auch Fabrikfirmen, Geschäftshäusern usw. eine erhebliche Ermäßigung gewährt werden.

Probezeit zugestanden.

Der Stadtratsausschuß für „Oel, Gas und elektrisches Licht", der neulich zu empfehlen beschlossen hat, daß die Telephongesellschaft gezwungen werden möge, ihre „Tikke-takke"-Vorkehrungen wieder auszuschalten, wird diese Empfehlung vorderhand noch nicht einreichen. Er hat sich gestern, auf Vorstellungen des Präsidenten Sunny von der Telephongesellschaft hin, dazu verstanden, dieser eine Frist zuzugestehen zur Erprobung des sogenannten Nottnopfes, mittels dessen man in dringenden Fällen das Telephon auch ohne vorheriges Einwerfen eines Nickels soll benutzen können.

Gut für Wilmette

Die Verwaltung der Northwestern Hochbahn trifft Anstalten zur Verlängerung ihrer Hauptlinie. Diese, deren Endpunkt sich jetzt in Evanston befindet, soll eine Meile weiter nach Norden geführt werden, und zwar bis an die Linden, nahe Vierter Ave., in Wilmette. Mit den Bauarbeiten soll begonnen werden, sobald die Witterungsverhältnisse es irgend gestatten, und die Eröffnung des Betriebs auf der neuen Strecke wird schon für kommendes Frühjahr in Aussicht gestellt.

Schule und Theater.

In der Francis Parker Schule wurde gestern ein Plan besprochen, welcher darauf abzielt, in den öffentlichen Schulen Theatervereine zu organisiren. Der englische Musiker und Dramaturg Robert de Bruce, der in New York im Auftrage der dortigen Schulbehörde etwas Derartiges in Gang gebracht hat, will nun bei unserm Schulrat um einen ähnlichen Auftrag nachsuchen. Frl. Flora M. Cooke, die Vorsteherin der genannten Schule, und Frau Amelia Dunne Hootway, die als Vorsteherin der Howland-Schule auf diesem Gebiete, sowie mit ihrer Schule überhaupt Staunenswertes leistet, interessiren sich sehr für den Plan und suchen diesem Freunde zu werben. Es wird beabsichtigt, in allen Schulen der Stadt in regelmäßigen Zwischenräumen Bühnenaufführungen zu veranstalten, bei denen in erster Linie die Kinder, außer diesen womöglich aber auch junge Leute aus der Nachbarschaft, also ehemalige Schüler der betreffenden Anstalt, mitwirken sollen.

Die Chicagoer Luft.

In Verbindung mit ihren Bestrebungen, die Vollbahnen — in Chicago — zur Einführung des elektrischen Betriebs zu veranlassen, läßt jetzt die Chicago Association of Commerce tüchtige Chemiker sehr genaue Analysen unserer Atmosphäre vornehmen. Es soll festgestellt werden, welchen Prozentsatz von schädlichen Stoffen, besonders von Schwefel und Salpeter, diese enthält infolge der Weichkohlenfeuerung.

Hereingefallen.

Bös hereingefallen sind dem Vernehmen nach verschiedene Polizeibeamte, die offenbar zu befürchten Ursache haben, es könnte ihnen bei der Untersuchung, mit welcher die Zivildienstkommission noch immer beschäftigt ist, an den Kragen gehen. Die Betreffenden haben sich, dem Vernehmen nach von Leuten, die sich ihnen gegenüber fälschlich als Geheimagenten der Kommission ausgegeben haben, angebliche Abschriften von Berichten aufhängen lassen, welche jene der Kommission erstattet haben wollten. Für einige dieser Schriftstücke soll bis zu $250 das Stück gezahlt worden sein. Die Hereingefallenen, die jetzt erfahren haben, daß sie von Gaunern geschröpft worden sind, müssen ihren Aerger still hinunterschlucken, denn wollten sie gegen die Betrüger vorgehen, so würden sie dadurch sich selbst mehr schaden als diesen.

In Schutt und Asche.

Der Brand verursachte Aufregung und richtete $25,000 Schaden an.

Die Bissellsche Waschanstalt, Nr. 649—651 Ost 39. Str., wurde gestern Abend durch Feuer zerstört. Der Schaden beläuft sich auf $25,000. Die Entstehungsursache des Brandes hat nicht ermittelt werden können. G. H. Starr ist der Präsident, und E. A. Munger der Sekretär der Firma.

Die Flammen hatten sich dem leerstehenden, zweistöckigen Backsteingebäude Nr. 647 Ost 39. Straße mitgeteilt. Dieser Brand wurde aber gelöscht, ehe er nennenswerten Schaden hatte anrichten können.

Ein Wächter hatte das Feuer entdeckt und die Feuerwehr alarmirt. Der zuerst zur Stelle befindliche Feuerwehrmarschall erließ sofort einen 2-11-Alarm. Mit Hilfe der dem Rufe Folge leistenden Verstärkung gelang es nach zweistündiger schwerer Arbeit, des entfesselten Elements Herr zu werden.

Hunderte von Bewohnern der Nachbarschaft wurden durch den Feuerlärm aus dem Schlafe geschreckt und eilten, nur notdürftig bekleidet, auf die Straße. Erst nachdem sie sich davon überzeugt hatten, daß ihren Wohnungen keine Gefahr drohe, suchten sie wieder ihr Lager auf.

Julius Klugs Leihstall, 5. Ave. und N. 1. Str., Maywood, ging gestern in Flammen auf. Da durch das Feuer auch ein Strang Telephonleitungsdrähte zerstört wurde, versagten in jener Vorstadt sämmtliche Fernsprecher.

Feuer, das gestern im zweiten Stock der an Sheridan und Green Bay Road in Winnetka gelegenen Wohnung von Frank Fuller ausbrach, wurde mit Hilfe der Feuerwehr von Hubbards Woods gelöscht, nachdem es etwa $5000 Schaden angerichtet hatte. Man mutmaßt, daß es durch einen schadhaften Rauchfang verursacht wurde.

Besteht 40 Jahre.

Jahresversammlung der Schweizerischen Wohltätigkeitsgesellschaft.

Morgen Nachmittag feiert die Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft in Schmidts Halle an N. Clark Str. von 3 Uhr Nachm. an ihr 40jähriges Stiftungsfest in Verbindung mit der jährlichen Generalversammlung. Obwohl die Zahl der Unterstützungsfälle mit 298 im vergangenen Jahre die bei Weitem größte war seit Gründung der Gesellschaft, weist der Kassenabschluß einen Ueberschuß von $487.17 gegenüber dem Vorjahre auf. Elf neue Mitglieder wurden im Laufe des Jahres aufgenommen, vier Mitglieder verlor die Gesellschaft durch den Tod, die gegenwärtige Mitgliederzahl ist 237. Die Deutsche Gesellschaft wies während des Jahres 224 ihr von der Schweizerischen Wohltätigkeitsgesellschaft zugewiesenen Schweizern Beschäftigung nach, und das Alexianerhospital, die „Little Sisters of the Poor", das Uhlichsche Waisenhaus, das Katholische Waisenhaus und Dr. Henry Banga ließen Schützlinge des Vereins unentgeltlich Pflege, bezw. Rechtsschutz, zuteil werden. Auch der Schweizer Damenverein hat der Gesellschaft treu zur Seite gestanden. Das Vermögen der Gesellschaft belief sich am 1. Januar auf $8,105.80.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Großvater

George Müller

am Mittwoch, den 21. Februar 1912, im Alter von 89 Jahren sanft und selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1453 Sedgwick Str., nach der St. Pauls Kirche, Ecke Goethe und LaSalle Ave., und von da nach dem deutschen lutherischen Gottesacker. Die trauernde Tochter:

Magdalena Klohre. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Beate Bragulla

am 22. Februar im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Februar, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4615 N. Harding Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann, Joseph u. August Bragulla, Söhne.

Gute Bücher billig!

6 gediegene Erzählungen für 50c portofrei.
2000 Bücher aus allen Wissenschaften zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Koelling & Klappenbach.
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse.
Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave.

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Bargains
— für —
Montag.

Strumpfwaaren

Mittelschwere baumwollene Strümpfe für Kinder — in allen Größen — das Paar für ... 12½c

Graue wollene Strümpfe für Damen — fashioned, gesäumter Oberteil; speziell für diesen Verkauf — das Paar für nur ... 21c

Unterzeug

Fließgefüttertes Unterzeug für Männer — in grau; regulärer 59c Wert; für nur ... 29c

Feine gerippte fließgefütterte Union Suits für Kinder; — bis zu 75c wert; für ... 33c

Waschstoffe

5000 Yards von leichten Percales — 36 Zoll breit; in allen Farben; regulärer 12½c Wert; die Yard für ... 6¾c

Gebleichter Muslin—36 Zoll breit; die reguläre 10c Sorte; die Yard ... 5¾c

Ungebleichtes Bettuchzeug — 36 Zoll breit; die schwere Qualität; die Yard ... 4¾c

Seifeverkauf

American Family, Marshalls Family oder Amber Seife — 10 Stück für ... 39c

Beste Noodle Seifen Chips — 4 Pfund für ... 9c

Argo Stärke — 3 Packete für ... 11c

Ammonia oder Waschblau — in voller Stärke, Qt. Flasche für ... 4c

Deutsches Theater.
früher Criterion.
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Max Hanisch, Direktor.

Samstag und Sonntag Abends: Der große Operetten-Possen-Erfolg: „Die Reise durch Chicago in 80 Stunden." Sonntag Matinee 2¼ Uhr: „Muttersegen", oder „Die Perle von Savoyen". Dienstag, 27. Febr.: Benefiz- und Ehrenabend für Ludwig Koppee: „Sherlock Holmes", Detektiv-Komödie.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter

Bertha Wolf geb. Dietrich

im Alter von 56 Jahren, 1 Monat und 13 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 27. Februar, um 12 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2312 W. 21. Str., nach der Evang. Luther. St. Matthias-Kirche und von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Wolf, Gatte.
Minnie, Wilhelm, Ernst u. Ida, Kinder
Emil Rebout, Schwiegersohn.
Emma und Lillian, Schwiegertöchter.

Herz, das immer treu geschlagen,
Das im Lieben nie geruht,
Das uns sterbend noch getragen,
Ruhe sanft in Gottes Hut. samo

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater

Charles Hofmeister

am Mittwoch, den 21. Februar 1912, im Alter von 52 Jahren, 5 Monaten und 10 Tagen um 9 Uhr Morgens sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Februar, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 924 W. 51. Place, nach Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Hofmeister, Gattin.
Minnie und Max, Kinder.
Chas. Heimburger, Schwiegersohn.
Sophie Goetze, Schwester.
Max Goetze, Schwager.
Carrie Weidner, Enkelin.
Auguste Goldbohm, Schwägerin.
Jos. Goldbohm, Schwager. ssa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Friedericka Thurn

(geliebte Gattin des verstorbenen John L. Thurn, Mutter der verstorbenen Ernst und Nikolaus Thurn) am 21. Februar 1912 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2814 Archer Ave., am Sonntag, den 25. Februar, um 11:45 Vorm., nach der Holy Croß Kirche, 31. Place und Centre Ave., von dort mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie, John M., Charles F., Frau John Mägerlein, Frau Wm. Niedergang, William C., George C., Frau Karl Baumgardner, Kinder.
Walter, Herbert, Grace, Viola, Bernice, William, Milton, Ada, Robert, Edward und Mathilda, Großkinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter und Großmutter

Sophie Schroeder geborn. **Krase**

im Alter von 76 Jahren, 8 Monaten und 18 Tagen am Freitag, den 23. Februar, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Februar, vom Trauerhause, 2046 W. 21. Str., Nachmittags um 1 Uhr, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

August Schroeder, Sohn.
Frieda, Lina, Töchter.
Frau Lina Schroeder, Schwiegertochter.
Charles Deutscher u. Wm. Ruhmp, Schwiegersöhne, nebst Freunden und Verwandten.

Ruhe sanft.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater

Adolph Raffell

am Mittwoch, den 21. Februar, im Alter von 54 Jahren und 6 Monaten nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Februar, Nachm. um 1 Uhr, vom Trauerhause, 3033 Belmont Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alwina Raffell, Gattin.
Lillian, Otto und Elsie, Kinder.
Charley und Ferdinand Raffell, Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und unsere liebe Schwester

Lucy

im Alter von 4 Jahren am 23. Februar selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Februar, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1533 Nelson Str., nach der St. Alphonsuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Nicholas und Anna Gaß gebor. **Groß,** Eltern.
John, Nicholas, Mary, Charles und Andrew, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Badischer Unterstützungsverein der Südseite.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Rudolph Schmitt

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Februar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3412 Vernon Ave., nach Oakwood. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, 30. und Wallace Str.

Karl Stolz, Präsident.
Simon Young, Sekretär. safon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Rudolf Schmitt

(Gatte der verstorb. Philippine Schmitt und Vater der verstorbenen Jakob und Adam Schmitt) im Alter von 69 Jahren und 1 Monat am 22. Februar 1912 plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3412 Vernon Ave., Sonntag Nachmittag um 2 Uhr nach Oakwood. Tief betrauert von:

Charles, Frank u. Fred Schmitt, Söhne.

Mitglied der Douglas Loge Nr. 432, I. O. O. F.; Hermann Encampment Nr. 110; Badischer Unterstützungsverein der Südseite; Verein Deutscher Waffengenossen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Christine Tackerman geb. **Schmidt**

im Alter von 47 Jahren plötzlich in Los Angeles, Cal., gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Februar, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 637 W. 26. Str., nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theodore Tackerman, Gatte, nebst Verwandten. safon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Bruder

Christ. Wildner

am Donnerstag, den 22. Februar, im Alter von 53 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Februar, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 3739 Evanston Ave., nach der Lady of the Lake Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Karolina Wildner geb. **Schillo,** Gattin.
Frau Julius Seng und Frau George Kauß, Töchter.
Valentin, Nicholas u. Joseph Wildner, Brüder, nebst Verwandten.

frsa

Todesanzeige.

Verein Deutscher Waffengenossen.

Den Kameraden die traurige Nachricht, daß unser lieber Kamerad

Rudolf Schmidt

plötzlich durch Unglücksfall gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 3412 Vernon Ave. Der Verein versammelt sich im Vereinslokal pünktlich um 1 Uhr. Alle Kameraden sind gebeten zu erscheinen.

Albert Naumann, Präsident.
John H. Schmidt, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Charlotte Tedsall

am 21. Februar im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 25. Februar, von der Wohnung ihrer Tochter, Anna Helmus, 1933 E. Clifton Park Ave., nach Graceland. Die trauernden Kinder:

Frau Anna Helmus, John und Eduard, Frau Emma Douglas. ssa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Henry Otto

am 22. Februar gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1901 Emerson Ave., am 25. Februar, um 1:30 Nachm., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Otto geb. **Strueburg,** Gattin.
Mildred, Tochter. frsa

Gestorben: Frau Mathilde Birr, geliebte Gattin von Gustav A. Birr; Mutter von Louis, Mathilda, Arthur, Gusta und Hermann; Schwiegermutter von von Frau Louis G., und Großmutter von Louis und Dorothy. Starb am 22. Februar, um 2:30 Vorm., im Alter von 54 Jahren und 4 Monaten. Beerdigung Sonntag, vom Trauerhause, 2647 N. Troy Str., um 12 Uhr Mittags, nach der Evang. Luth. Bethlehemkirche, Südost-Ecke Paulina und McReynolds Str., von dort nach Concordia.

Tag um Tag sah'n wir dich schwinden,
Bis daß dein liebes Auge brach;
Der Schmerz, der läßt sich nicht verwinden,
Und Sehnsuchtstränen folgen nach.
Wenn Liebe könnte vor Tod bewahren,
Würd'st du noch immer bei uns sein,
Gott nahm dich zu den Engelsschaaren,
Zur ewigen Ruhe ginst du ein. safo

Gestorben.

William James Jackson

63 Jahre alt. Starb am 20. Februar 1912. Geliebter Gatte von Ida H. Jackson geb. Kuschke, Vater von James W., Ida R., Grover C., Frau Wm. C. Adams u. des kürzlich verstorb. Walter R. Jackson. Beerdigung am Sonntag, den 25. Februar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2214 Dayton Str., nach dem Montrose-Friedhof. Beisetzung der beiden Verstorbenen, Vater und Sohn. dofrsa

Danksagung.

Hiermit sprechen wir dem Humboldt Park Frauenverein unseren herzlichsten Dank aus für die rege Beteiligung beim Begräbniß sowie für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meiner geliebten Gattin und unserer Mutter

Sophie Parman

Obengenannten Verein kann ich allen deutschen Frauen aufs beste empfehlen.

Fred Parman, nebst Kindern.
614 N. Spaulding Ave.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus allen Freunden und Bekannten für die rege Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines lieben Gatten und unseres Vaters

Adam Kirschnowsky

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Kohlmann für die trostreichen Worte.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Zur Erinnerung

gedenken wir heute meines vielgeliebten Gatten, unseres guten Vaters

Gustav Erdmann

der heute vor 2 Jahren, am 24. Februar 1910, zur ewigen Ruhe einging.

In all deinen Leiden und Schmerzen
Dein Lächeln kam von Herzen,
Und als der Herr dich rief zur Ruh',
Eilt'st lächelnd du dem Himmel zu.
Wir alle haben Sorgen
Von heute wohl auf morgen,
Doch daß wir dich nicht sehen,
Der Schmerz wird nicht vergehen.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

In Liebe und Wehmut gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Gatten und Vaters

Albert Ruhling

gestorben am 24. Februar 1911.

Ein Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebster Gatte und Vater, nach.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin und Töchtern Frieda und Elsa.

Ruhe sanft.

Zur Erinnerung.

Am 23. Februar 1912 sind zwei Jahre vergangen, seit du geliebter Gatte und unser Vater

Martin Brouwer

uns im Tode vorangegangen bist. Aber du bist nicht vergessen. Dein liebes Bild ist tief in unser aller Herzen für immer.

Dora Brouwer, Gattin.
Dorothea E. Brouwer, Frau R. A. Edler, Kinder.
Robert Edler, Schwiegersohn.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Tel. Aine Forest Park 757. Fred J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister. feb18*2

EMIL H. SCHINTZ
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6040 Central.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, 26. Februar 1912.

Unser Februar Verkauf mit bedeutend herabgesetzten Preisen für die beste Klasse von Waaren bietet jedem Käufer volle Befriedigung.

Kleiderstoffe — Main Floor.
42zöll. seid. Eoline; $1.50Wt.; speziell, die Yard 98c
52zöll. Ladies Suiting; reg. 85c; Yard 54c

Main Floor Spezialitäten.
Yd. breiter schwerer ungebl. Muslin; speziell, die Yard... 5½c
Doppelt gefaltete Yd. breite Percales; schwarz u. weiß, Yd. 7½c
Shirtings, schwarz u. weiß, Yard 4¾c
Echtfarbiger Schürzengingham .. 5¾c
4-4 Pepperell, ungebl. Muslin; in diesem Verkauf, die Yard... 6½c
2¼ Yd. breites ungebl. Bettuchzeug; reg. 30c Wert; Yard. 19c

Möbel Dept. — 3. Floor.

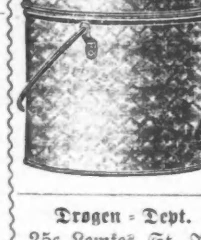
Dieser massiv eichene Chiffonier m. geräumigen Schubladen; franz. geschliffener Spiegel — für $7.50
Matratzen — von schwerem Art Ticking; mit 48 Pfd. von baumw. Filz, mit gewölbter Kante, für $5.98

Gardinen Dept. — 3. Floor.
Gestreifter Gardinen Swiß, Yd. 7c
Punktirter Gardinen Swiß; Yd. 5c
7 Fuß Fenster Rouleaux, Stück 15c

Grocery Dept. — 4. Floor.
10 Pfd. Sack Red Star Mehl....33c
3 Pfund Seifen Chips........9c
3 Pfund Klumpenstärke........9c
5 Pfund Waschsoda........5c
Großes Packet Gold Dust........17c
3 Büchsen Peerleß Milch........25c
1 Dutzend Büchsen........95c
3 Büchsen Suppe, sortirt........25c
Santos Kaffee, Pfund........25c
3 Pfund für........70c

Likör - Dept. — 4. Floor.
California Port- oder süßer Catawbawein, die Gallone.... 59c
Old Settlers Kentucky Bourbon —reg. für $1.10 verkauft, Fl. 53c
California Kognak Brandy, 3 Star, die Flasche für........ 43c
Feiner Jamaica Rum oder Rock and Rye; die Flasche........ 47c
Feiner Berliner Doppel Kümmel; volles Quart.......... 42c

Eisenwaaren - Dept. — 4. Floor.



Abfallkannen — reg. 75c; für.... 50c
Grau emaillirter 10 Qt. Wassereimer — 35c-Wert... 21c
25 Pfd. Mehlbehälter; regul. 69c; — für.... 40c

Drogen - Dept. — Main Floor.
25c Lemkes St. Johannes Drops 16c
25c Green Drops, für........16c
50c Emulsion Cod Liver Oil....29c
15c Family Laxative Pills........9c

Steingut - Dept. — 3. Floor.
Deutsche Porzellan Tassen u. Untertassen, große Sorte; Paar 10c
Imit. geschliffenes Glas 8 Stück Punch Service, zu.. $1.25

Fleischmarkt — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch oder Veal Stew........ 9½c
Vorderviertel Lammfleisch........9¾c
Frisches Lamm Stew........9c
Prima Chuck Roast........10½c
Frisch gehacktes Fleisch........9½c
Magere frische Pork Schulter..10½c
Mageres Rippensuppenfleisch....8½c
Mag. sugar cured Frühstückspeck..18½c
Mag. sugar cured Schinken....14¾c
Sugar cured Rump corned Beef..9½c

Gemüthl. Abend und Ball
zur Feier der Erhebung Schleswig-Holsteins im März 1848, veranstaltet vom
Schleswig-Holsteiner Sängerbund
am Sonnabend, den 16. März 1912, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c @ Person.
feb24,mz10

Großer Preismaskenball
veranstaltet vom
Dramatischen Klub der Koerner Loge 756 I. O. O. F.
am 2. März 1912, in Schönhofens großer Halle. Anfang 8 Uhr. Tickets 25c, an der Kasse 50c. 4 Gruppenpreise. 25 einzelne Preise. fb18 24

22. großer Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Lake View Damenverein
in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave., Samstag, den 24. Februar 1912. Anfang 8 Uhr. Ambos Orchester. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Gesangverein Harmonie
Großer karnevalistischer
„Kappen-Abend“
Sonntag, den 25. Februar 1912,
Abends punkt 8:15, in der Großen Lincoln Turnerhalle. Urfidele Aufführungen und Ball. — Kappen zu 25c die Person sind an der Kasse erhältlich.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
bidosa*

SCHOENHOFEN HALLS
1224 Milwaukee Ave.
Habt Ihr unsere neu umgebaute Halle im zweiten Floor gesehen? Kostet nur $40 für Samstag, $30 für Sonntag, $20 und $25 für Wochenabende; mit Bar und allen Privilegien; Ruhezimmer, alles neu und modern.
WM. J. SCHOEN, FERGUSON BLDG.,
Ecke Milwaukee und Ashland Aves.
Office immer offen, Phone Monroe 4123
feb4,sadido,4w

Vorwärts Turnhalle,
2431 West 12. Str. Tel.: West 1166.
Zu vermieten
für Tanz- und andere Unterhaltungen, sowie für Logen, Vereinsversammlungen und Festlichkeiten.
— Vollständig renovirt —
und neu eingerichtet, mit Bühne, Bar u. s. w. Näheres bei
fb17,24 Joseph Gebele, Verwalter.

Wurz'n Sepps
Restaurant u. Familienresort
715—North Ave.—717
Anerkannt beste süddeutsche Küche.
Bürgerlicher Mittagstisch.
Speisekarte für Sonntag:
Fleischsuppe mit Griesnockerl oder Leberknödel.
Weißfisch — Kalbsnierenbraten
Wiener Rostbraten — Rahmschnitzel—Kalbshax'n
Enten- und Gänsebraten
sowie alle Delikatessen der Neuzeit.
Konzert jeden Abend.

Wo man gut und gemütlich speisen kann.
— In —
F. Kalthoffs neuem Cafe,
160 West Monroe Strasse
Feine Bedienung............Echte deutsche Küche.
Populäre Preise.
jn25didosa1m

TIROLER HEIMAT
729 North Ave.
Jeden Samstag und Sonntag: Echt deutsches Orchester und Alpensänger-Konzert.
— Jeden Donnerstag: Tanz. —
saer

Dampfbäder
gegen
Rheumatismus!
2423 West 12. Str.
C. Ballinger.
feb22,dosabi,1m

Lokalbericht.

Anschauungsunterricht.

Frauenverein der Immanuel Baptistenkirche bereitet billiges Mahl zu.

Ein Abendessen, dessen Herstellungskosten sich auf 14½ Cents die Mahlzeit stellten, setzte gestern der Frauenverein der Immanuel-Baptistenkirche seinen Gästen vor. Das Abendessen bestand aus Fleischbrühe, Lammbraten, Salzkartoffeln, Rübenbrei, Bratäpfeln, Kaffee und Brötchen. Statt Butter wurde Kunstbutter verabreicht. Die Damen, welche das billige Mahl zubereiteten, erklärten, es sei meist die Schuld der Hausfrauen, daß die Kosten der Lebensführung so hoch seien.

— Der Unterschlagung von zwei Millionen Mark hat sich der mit einem Frauenzimmer geflüchtete Generaldirektor der Domainen des Fürsten von Hatzfeldt in der Rheinprovinz, von Boot, schuldig gemacht.

25jähriges Jubiläum
der Sektion 3 des
Bairisch-Amerik. Verein von Cook Co., Ill.
Sonntag, den 17. März 1912,
in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. unter gefl. Mitwirkung folgender Vereine: Liedertafel Freiheit, Sozialistischer Sängerbund, Reuter Liedertafel, LaSalle Turnverein.
Konzert-Anfang 3 Uhr Nachm.
Abends..............Ball
feb24,mz9,16

Großes Kaffee-Kränzchen und Schürzen-Party
veranstaltet vom
Germania Frauenverein
am Donnerstag, den 29. Februar, Nachmittags 1 Uhr, in der Wicker Park Halle. Eintritt 15c. Kaffee frei. Kinder 5c.

11. Stiftungsfest und Ball
veranstaltet vom
Magdeburger Klub
Samstag, den 24. Februar 1912, in Counts Halle, 1500—1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. Tickets 25c @ Person.

21. Stiftungsfest
— des —
Kranken-Unterstützungs-Verein Deutscher Musiker von Chicago
Dienstag Abend, den 27. Februar 1912, in Uhlichs Halle, Ecke N. Clark und Kinzie Str. Tickets $1.00, zahlbar an der Kasse. Anfang 8 Uhr. Damen in Herren-Begleitung frei.

Tanz mit Unterhaltung
und Preiskegeln
Zum Benefiz unseres verunglückten Bruders Joe Wagner
Sonntag, 3. März 1912, in der LaSalle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., nahe Garfield Ave. Anf. 4 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c für Herrn und Dame. An der Kasse 25c @ Person. 1. Kegelpreis $10, 2. Preis $5, 3. Pr. $3.

Große Schaltjahr-Party
veranstaltet vom
Klub Frohsinn
in der Schiller Halle, 1560 Wells Str., nahe North Avenue, am Sonntag, den 25. Februar 1912. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 15 Cents.

Deutscher Unterstützungs-Bund
Distrikt 387
Preis-Maskenball
Samstag, den 9. März 1912, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang punkt 8 Abends. Eintritt 25c @ Pers.
— Großartige Ueberraschungen! —
safon

Stimmt für
☒ **M. J. HUSS,**
Kandidat für
Staatsanwalt.
Er ist ein Freund der persönlichen Freiheit; er ist unser Freund.
feb8—bap1

Deutsches Theater.

Heute „Die Reise durch Chicago“, morgen Nachmittag „Muttersegen“.

Wiederholungen der lustigen Lokalposse „Die Reise durch Chicago in achtzig Stunden“ stehen für heute und morgen Abend auf dem Spielplan des deutschen Theaters, für morgen Nachmittag ist „Muttersegen“ angesetzt, für Montag Abend Gerhard Hauptmanns Komödie „Der Biberpelz“, die gestern bei besserem Besuch als das erste Mal aufgeführt wurde.

Am kommenden Dienstag Abend findet das Benefiz für den ausgezeichneten und vielseitigen Künstler Ludwig Koppee statt. Herr Koppee, eine der Hauptstützen des Schauspiel-Ensemble, hat sich zu seinem Ehrenabend die Detektivekomödie „Sherlock Holmes“, aus dem Englischen nach Conan Doyle, von Freiherrn von Bergen, ausgewählt und wird selbstverständlich den berühmten Detektive selber spielen. „Sherlock Holmes“ ist ein Zugstück ersten Ranges, das in Berlin und Wien ungeheure Sensation und Kassenerfolge erzielt hat. In der Titelrolle hat Herr Koppee Gelegenheit, seine vielseitige schauspielerische Begabung, wenigstens soweit äußerliche Kunstfertigkeit in Betracht kommt, in vollem Lichte zu zeigen. Am kommenden Donnerstag wird Ludwig Anzengrubers Volksstück „Der Meineidbauer“ aufgeführt.

Personalnachrichten.

— Vom Trauerhause, Nr. 3412 Vernon Ave., aus wird morgen Nachmittag die Leiche des am Donnerstag Abend auf der Straßenbahn verunglückten deutschen Kriegsveteranen Rudolf Schmitt zur Bestattung nach dem Friedhofe Oakwoods gebracht werden. Der Verunglückte war 69 Jahre alt und aus Baden gebürtig. Er war bald nach dem Kriege von 1866, den er mitgemacht hatte, nach Chicago gekommen und gelangte hier als Inhaber eines Fleischergeschäftes zu einem hübschen Vermögen, welches es ihm ermöglichte, sich zur Ruhe zu setzen, als er die Beschwerden des Alters zu fühlen begann. Er gehörte dem Verbande der Veteranen der deutschen Armee an, sowie dem Orden der Odd Fellows und war Ehrenmitglied des Vereins „Deutsche Waffengenossen“.

— An den Folgen eines Schlaganfalls verstarb gestern Col. L. D. Burch von Evanston, Zeitungsherausgeber und Schriftsteller, im Alter von 81 Jahren. Im Staat New York geboren, ließ er sich vor dem Bürgerkrieg in Michigan nieder und nahm am Bau der ersten Bahnen des Staates lebhaften Anteil. Den Bürgerkrieg machte er als Freiwilliger im 26. Infanterieregiment mit und nahm an den meisten großen Schlachten Teil. Während des Kriegs war er Herausgeber des „Camp Journal“, der einzigen Zeitung, die im Heer während des Feldzugs herausgegeben wurde. Der Verstorbene war ein Freund Abraham Lincolns und hielt während der Kampagne, die zu seiner Erwählung führte, Ansprachen für ihn.

— Für die herzliche Teilnahme, welche ihr und ihrer Tochter von zahlreichen Freunden bewiesen worden ist anläßlich des jähen Todes ihres Gatten, Herm. Falkenstein, wünscht die Vorsteherin der Falkenstein Siedelung auf der Nordwestseite ihnen Dank auszudrücken. Sie fürchtet, daß infolge des Schicksalsschlages, der sie getroffen, es ihr kaum mehr möglich sein werde, ihrer Aufgabe als Vorsteherin der Siedelung auch ferner zu genügen.

— In seiner Wohnung, 3739 Evanston Ave., verstarb gestern der Holzhändler Christian Wildner, einer der bekanntesten Deutschen der Stadt. Der Verstorbene war 37 Jahre im Holzhandel tätig und bekleidete bis zu seinem Ableben die Stelle eines Sekretärs der Adam Schillo Lumber Co. Seine Witwe und zwei verheiratete Töchter überleben ihn. Die Beerdigung findet morgen auf dem St. Bonifaziusfriedhof statt.

— Herr und Frau Dr. A. Decker, 4237 Evanston Ave., zeigen die Verlobung ihrer Schwester, Frl. Johanna Stein, mit Herrn Dr. Max Reichmann an.

*** Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.**

Greift Testament an.

Außereheliche Tochter von Jas. B. Burris erhebt Anspruch auf seinen Nachlaß.

Eine Entscheidung in der Klage von Frl. Myrtle Spencer in Pleasantville, Iowa, gegen 21 entfernte Verwandte des verstorbenen James B. Burke, der als Kommissionshändler in den Schlachthöfen ein Vermögen von $200,000 angehäuft hat, ist in den nächsten Tagen zu erwarten. Die Klägerin, deren Klage im Gerichtshof Richter Petits zur Verhandlung gestanden hat, macht Ansprüche auf das Vermögen des Verstorbenen, das dem hinterlassenen Testament gemäß den 21 entfernten Verwandten zufallen soll. Sie behauptet, eine außereheliche Tochter des Verstorbenen zu sein, der bis zu ihrer Geburt im Jahre 1875 in Pleasantville gelebt hat. In der Klageschrift, die von dem Anwalt Mary E. Miller eingereicht ist, sind Abschriften von Quittungen über $1500 enthalten, gegen deren Zahlung die Klägerin und ihre betagte Mutter, die sie erhält, Burris aller weiteren Verbindlichkeiten entbanden. Die Klägerin behauptet, daß der Kontrakt mit Burris auf betrügerische Weise durch einen Neffen Burris' erlangt worden sei. Außerdem wird behauptet, daß Burris nicht im Vollbesitz seiner Geisteskräfte war, als er sein Testament machte.

Tiroler Heimat.

Einer der gemütlichsten Vergnügungsplätze ist die Tiroler Heimat, 729 North Ave. Jedermann kann in dem allbekannten bürgerlichen Familienlokal seine freien Stunden in Heiterkeit verbringen. Ein schönes deutsches Orchester konzertirt in der Halle, oder wer Tiroler Gesang und Zitherklang zieht, dem steht der kürzlich nach altem Tiroler Stil erbaute Keller, welcher 100 Personen faßt, zur Verfügung. Um das leibliche Wohl der Gäste ist der Wirt sehr besorgt. Konzert findet an jedem Abend statt und ist Donnerstag mit einer Tanzunterhaltung verbunden.

— 238 Zahlungseinstellungen diese Woche, 228 in der letzten.

Einbrecher und Brandstifter.

Die Missetäter bei der Teilung der Beute überrumpelt.

Der Bock als Gärtner.

Nachtwächter unter der Anklage gesucht, mit einem Spießgesellen den Geldschrank seiner Arbeitgeber gesprengt zu haben. — „Wenn Jemand eine Reise tut..“

Zwei 18jährige Burschen brachen heute zu früher Morgenstunde in das Geschäftszimmer der „White Vending Co.“, Nr. 1335 West Van Buren Str., ein und sprengten den Geldschrank. Sie fanden aber nur Checks, die sie achtlos auf die Dielen warfen. Dann suchten sie beim schwachen Lichte von Zündhölzern nach Wertsachen, setzten durch achtloses Fortwerfen eines noch brennenden Zündhölzchens einen Haufen Papier in Brand, eigneten sich Kaugummi und Zuckerwerk im Gesamtwerte von $50 an und eilten auf die Gasse. Als sie dort die Beute teilten, wurden sie von Detektives der Lake Str.-Wache, die den Brand entdeckt und die Feuerwehr alarmirt hatten, überrumpelt und verhaftet. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $100 Schaden angerichtet hatte.

In der Wache entpuppten die Häftlinge sich als Charles Keegan, Nr. 1963 Ogden Ave., und Stewart Chamberlain, Nr. 239 Loomis Str. Sie sind angeblich geständig, mit einem Brecheisen den Geldschrank gesprengt zu haben.

Die Polizei hat die Gefangenen im Verdacht, eine ganze Reihe von Einbrüchen verübt zu haben.

Der belastende Brief.

Die Polizei fahndet auf den seit Freitag früh vermißten 23jährigen Nachtwächter John Wetkowski, Nr. 1828 W. Superior Straße, unter der Anklage, mit einem Spießgesellen Donnerstag Nacht den Geldschrank im Geschäftszimmer seiner Arbeitgeber, der Illinois & Eastern Coal Co., Nr. 839 S. Canal Straße, gesprengt, Checks über $600 achtlos auf die Dielen geworfen und $290 gestohlen zu haben. In seiner Wohnung fanden angeblich die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives einen von den Spießgesellen herrührenden Brief des Inhalts, daß der Unterzeichnete, dessen Name geheim gehalten wird, Donnerstag Nacht pünktlich an W. Polk und S. Canal Straße sich einfinden werde, um, wie verabredet, mit dem Adressaten die geplante Geldschranksprengung vorzunehmen.

Gefundenes Fressen.

Lloyd Moulds, ein junger Landwirt, der nach Chicago gekommen war, um seinen Bruder, einen Schüler des Kunstinstituts, zu besuchen, machte hier die Bekanntschaft von Joseph Quirk und Edward Clarkson. Die erzählten ihm beiläufig, daß sie den Turm der an Ost Chicago Ave. und Lincoln Park Boulevard gelegenen Wasserwerke spottbillig zu verkaufen hätten, und veranlaßten ihn, sich das Bauwerk anzusehen. Man wurde handelseins. Lloyd hatte ihnen eben $26 als Anzahlung ausgehändigt, als Polizist Michael Mulvey auftauchte und die Gesellschaft verhaftete. Clarkson und Quirk wurden als angebliche Bauernfänger eingelocht. Lloyd aber wurde der Obhut seines Bruders unterstellt.

Wird belangt werden.

Die Gläubiger der Wilson Avenue Bank werden jetzt deren bankerotten Inhaber Wm. A. Mason auf Grund der gestern von ihm vor dem Referenten Frank L. Wean gemachten Aussagen gerichtlich belangen.

W. W. Pollock, der Vorsitzer des Gläubigerausschusses, hat diesen zu einer Sitzung einberufen, die morgen Nachmittag stattfinden soll. Dr. J. B. Higgins, Th. Bowley, W. E. Herbert und A. C. Roebuck, die Mitglieder des Ausschusses und Hauptgläubiger sind, werden eine allgemeine Gläubigerversammlung einberufen, in der über die Art und Weise des gegen Mason einzuschlagenden Verfahrens Beschlüsse gefaßt werden sollen. Pollock hat Namens des Ausschusses eine Abschrift des Protokolls der gestrigen Verhandlung vor Wean und eine solche des Berichts der Anwälte des Masseverwalters verlangt. Zur Zeit sind die Hauptgläubiger der Ansicht, daß die Masse der Gläubiger Mason verhaften lassen sollte, ehe ein Treuhänder sich dazu bequemt.

Vor Wean gab Mason gestern zu, daß er $11,000 Einlagen in faulen Aktien und Unternehmungen angelegt und verpulvert habe. Er bestätigte auch, daß er 25 Prozent der Einlagen an Gläubiger verliehen, mit dem Rest der Einlagen aber spekulirt habe. Auch gestand er, daß er sich aus den Einlagen $21 Wochengehalt gezahlt, dann aber sämmtliche Kosten des Lebensunterhalts gleichzeitig aus den Einlagen bestritten habe. Als ihm der Boden in Chicago zu heiß unter den Füßen wurde, habe er, mit $2200 in der Tasche, bei Nacht und Nebel die Stadt verlassen. Jetzt besitze er nur $2.50.

Die Fortsetzung der Verhandlung wurde auf Montag Vormittag um zehn Uhr verschoben.

In Freiheit gesetzt.

Die vielgenannte Violet Buehler, die am 25. November ihrer Pflegemutter, Frau Hermann Buehler, entlief und nach langer Suche in New York aufgestöbert, zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und dem Jugendheim überwiesen wurde, ist gestern in Freiheit gesetzt und der Obhut ihrer Mutter unterstellt worden. Sie hat versprochen, niemals mehr vom Pfade der Tugend abzuweichen.

In Wirklichkeit heißt sie Violet Bobzin. Ihre Mutter heiratete später einen gewissen Wm. Holzapfel.

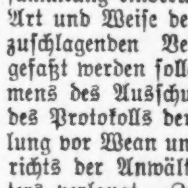
Geringe Strafe.

Frau Clara Erickson, Nr. 847 Montrose Ave., wurde gestern im Stadtgericht wegen unordentlichen Betragens um einen Dollar gestraft. Sie war Donnerstag Abend, wie berichtet, verhaftet worden, nachdem sie nach ihrem Manne, den sie mit einem Freunde und zwei Dämchen in einer Speisewirtschaft überrumpelte, eine offene, mit einer Säure gefüllte Flasche geschleudert aber nur seinen Ueberzieher beschädigt hatte.

Erreichte ihren Zweck.

Frau Johanna Rober, Nr. 2218 N. Seeley Ave., die Donnerstag, durch Siechtum zur Verzweiflung getrieben, die Kleider auf dem Leibe mit Petroleum tränkte und anzündete und sich dann die Kehle durchschnitt, ist gestern im Countyhospital gestorben. Sie war 22 Jahre alt.

Männer, Frauen und Kinder
die wirklich nach
Gesundheit, Kraft, Behaglichkeit und Erfolg
streben, sollten sich
Doktor Roberts
neues großes
Ein Dollar-Buch frei



beschaffen, das Sorgfalt, Vorbeugung und Hausbehandlung von Krankheiten, in gründlicher Weise erläutert. Schwäche bei Männern und Frauen, Nervenschwäche, Absonderungen, schlechte Gewohnheiten und Mißbrauch, Augen-, Ohren-, Nase- und Halsleiden, Blut-, Haut-, Nieren-, Blasen-, Leber- und Herzkrankheiten u. s. w. Auch die Behandlung von Babies und deren Krankheiten.

Dr. Roberts Offices sind vollständig ausgerüstet mit X-Strahlen, Laboratorien, Behandlungszimmern u. s. w.

30 Jahre Erfahrung als ärztlicher Lehrer und Verfasser sichern Euch gegen Experimente, wie sie in Kliniken, Hospitälern, Museen der Anatomie, medizinischen Instituten u. s. w. betrieben werden.

Sprechstunden: 9 Uhr Vorm. bis 7:30 Abends; Sonntags und Feiertags nur bis 2:00 Nachm.

Konsultation frei.
Untersuchung, Rat, Behandlung und Medizinen $2.00.

3000 Exemplare dieses großen Buchs frei. — Sprecht heute vor und holt Euch eines so lange der Vorrat reicht.

Baltimore Bldg., 22 Quincy Str.
nahe Postoffice, 3. Floor, Chicago, Ill.
22jan,eod*

Bankett für Graf Lützow.

Der Gelehrte als Gast des Böhmischamerikanischen Presseverbandes.

Im Goldenen Saale des Kongreßhotels saßen gestern Abend deutsche und tschechische Landsleute des Grafen und der Gräfin Franz Lützow einträchtig zusammen beim festlichen Mahle, welches der Böhmischamerikanische Presseverband dem Paare veranstaltete. Die zahlreiche Gesellschaft, Herren und Damen, speiste an kleinen Tischen, während Mitglieder des Böhmischen Künstlerklubs und ein gutes Orchester musikalische Genüsse zum Besten gaben. Die Gäste waren bei dem Empfang, welcher dem Bankett voraufging, dem gräflichen Paare vorgestellt worden. Den Genüssen der Tafel folgte eine längere Reihe von Reden, deren erste, eine Begrüßungsansprache an Graf Lützow, der Spruchmeister, Richter John C. Karel von Milwaukee, hielt. Dr. J. Salaba, der Präsident des Böhmischamerikanischen Künstlerklubs, überreichte dem Ehrengast sodann eine Urkunde, in welcher er zum Ehrenmitglied des Klubs ernannt wird. Graf Lützow sagte in seiner Erwiderungsansprache, daß er es sich zur Aufgabe gemacht habe, Land und Volk von Böhmen besser bekannt zu machen, und pries die Anhänglichkeit der Böhmen im Auslande an ihre Heimat, ihre Sprache und Sitten.

Frau Ella Flagg Young, die Schulsuperintendentin, trat in ihrer Ansprache dafür ein, daß in den öffentlichen Hochschulen die Sprachen aller in Chicago vertretenen Nationalitäten gelehrt werden sollten, damit die Kinder aller Eingewanderten Gelegenheit hätten, Sprache, Literatur und Geschichte ihrer Vorfahren kennen zu lernen. Weitere Ansprachen wurden u. A. gehalten von Professor Harry Pratt Judson, M. M. Mangasarian, Professor Herbert A. Miller und von Herrn E. St. Vraz. Letzterer bediente sich der böhmischen Sprache. James F. Stepina, der Präsident des Böhmischamerikanischen Presseverbandes, stellte den Spruchmeister vor.

Graf Lützow hielt am Nachmittag an der Universität Chicago einen Vortrag über das Land Böhmen und seine Bewohner. Von hier wird er zu gleichem Zweck sich nach den Universitäten in Madison, Wis., und Lincoln, Neb., begeben.

Blühendes Bankgeschäft.

Die North Avenue State Bank, deren Geschäftsbetrieb im Laufe weniger Jahre zu stattlichem Umfang angewachsen ist, hat sich gezwungen gesehen, sich größere Geschäftsräumlichkeiten zu sichern. Solche hat sie nun bezogen in dem auf Rechnung der Bank errichteten Gebäude an der Ecke von North Ave. und Larrabee Str. Die Kunden der Bank und das Publikum im Allgemeinen sind freundlichst eingeladen, die ebenso zweckmäßige wie elegante Einrichtung des Banklokals in Augenschein zu nehmen. Die Leitung der Bank kündigt an, daß diese von heute an jeden Samstag Abend auch von sechs bis neun Uhr Abends offen sein wird.

Relic House.

Seiferts Orchester wird morgen im Relic House das nachstehende Programm spielen: Parade der Zinnsoldaten, Jessel; Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“, Mozart; Aufforderung zum Tanz, Weber; Ständchen, Schubert (Violinsolo, Herr Seifert); Auswahl aus „Die verkaufte Braut“, Smetana; Genialgavotte, Wiegand; Walzer, „An der schönen blauen Donau“, Strauß; Lied, Oh, Mr. Dream Man, Monaco; Auswahl aus „The Pink Lady“, J. Caryll; Two-Step, „I Want an Girl“, Tilzer.

Bei'm Wurz'nsepp.

Das ebenso geräumige wie wohleingerichtete Fallbacher'sche Lokal an der North Ave., Ecke Burling Str., erfreut sich von Woche zu Woche zahlreicheren Besuches. Es wird dort nicht nur in Bezug auf Speise und Trank für die Gäste bestens Sorge getragen, sondern es geschieht auch Erhebliches für deren Unterhaltung. Bei der Durchführung des Unterhaltungsprogramms wirken zur Zeit mit eine Damenkapelle, die Wiener Soubrette Bonstorf, sowie der bekannte Gesangskomiker Lustig.

— Mit 20 Stimmen Mehrheit hat Boise, Idaho, das Kommissionsverwaltungssystem eingeführt.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1508 1510 FULLERTON AVE.

Speziell für Montag

Fancy neue Muster Kleider-ginghams — 10c wert.... 7¾c
Lonsdale gebleichter Muslin, 12½c wert........ 7¾c
Persian Muster Flannelette.. 7½c
Große Sorte Comforters — mit weißer Watte gefüllt; 1.75 wert, für.... 99c
Plüsch Bonnets für Kinder; alle Farben; 35c wert.... 19c
Union Suits für Damen, 50c wert, für.... 39c
Schwarze und Weiße Hemden für Männer — nur Größen 14½ bis 15; 39c wert.... 15c
Gerippte Unterhemden für Knaben, 29c wert, für.... 19c
Feine Schnür- und Knöpfschuhe für Damen — 2.00 wert — für.... 1.48
Große Porzellanbowlen; dekorirt, 25c wert; für.... 11c
Doppelte Aermelbretter, 19c wert, für.... 7c
Galvanisirte Waschkessel — große Sorte.... 45c
Fairbanks Seife — 6 für......23c
Gold Dust..............16½c
Homelike frühe Junierbsen — 3 für.... 29c

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtiger Setzer an Anzeigen und Jobs (Union-Office). Selbstständiger Mann mit Geschmack und Uebersicht, der evtl. Druckerei leiten kann. Man adressire mit Angabe von Referenzen und Gehaltforderung unter A. 34 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Junger, gebildeter Deutscher, etwas Erfahrung im Zeitungsgeschäft vorgezogen, für halbwöchentliche Zeitung. Muß strebsam und tüchtig sein. Anfragen mit Gehaltsansprüchen und Referenzen an Adr. A. 32 Abendpost. dofrsa

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 31janlmX

Verlangt: Carriage Painter und Wagenmacher an neuer Arbeit. C. Lange & Brothers Co., 2830 Armitage Ave.

Verlangt: Junger Mann, der schon im Maschinenshop gearbeitet hat. Handy Mfg. Co., 507 N. LaSalle Ave., 5. Floor.

Verlangt: Porter für Saloon. 558 W. Van Buren Str.

Verlangt: Junger Mann in Milchgeschäft zu helfen; Lohn $25 und Board. 1020 S. Robey Str.

Verlangt: Mann, Pferde zu besorgen und Kutschen zufahren. Muß nahe 4905 Lincoln Ave. wohnen. — Nachzufragen Sonntag Morgen 10 Uhr.

Verlangt: Kräftiger Mann für Montag und Freitag Morgens von 7 bis 2 Uhr Nachm. Passend für Nachtwatchmann. 1550 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Zinn-Arbeiter; Bierstein-Deckelarbeit. Nachzufragen bei Herrn Palmer, 7 N. Wabash Ave.

Verlangt: Ein Schneider; Arbeit das ganze Jahr hindurch. 4106 North Ave. fason

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 1653 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mehrere erfahrene Weber, an Band-Webstühlen. Leon Freeman, 355 Union Park Court. fasonmo

Verlangt: Junger Mann, für allgemeine Fuhrmannsarbeit und sich in einem Restaurant nützlich zu machen. Nachzufragen Samstag und Sonntag Nachmittag. 3646 South Ashland Ave.

Verlangt: Guter Porter, der etwas vom Bartenden versteht; muß tüchtiger Arbeiter, ehrlich und nüchtern sein und englisch sprechen können; nur ein guter möge vorsprechen. 3809 Archer Ave.

Verlangt: Müller; einer, der Senfsamen mahlen kann, vorgezogen. Mit Angabe der Erfahrung und des erwarteten Lohnes zu adr.: G. 408, Abendpost. fason

Verlangt: Erstklassiger Bartender, in Downtown-Geschäft; Mann in mittleren Jahren vorgezogen. Adr.: E. 311, Abendpost. fason

Verlangt: Eisenblech-Arbeiter. Employment Office, 763 Milwaukee Ave.

Verlangt: Fleißige Agenten, großer Verdienst, ständige Arbeit. Dehnert & Co., 136 W. Lake Str.

Verlangt: Vormann für feines Assembling, muß verstehen die Arbeit herauszubringen und fähig sein die Aufsicht über 100 Männer zu führen. Gebt frühere Stellungen und Empfehlungen an. Euer Brief wird ganz vertraulich behandelt werden. Adr.: G. 410, Abendpost.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre, in Drug Store. Gute Gelegenheit. 58. und Prairie Ave.

Verlangt: Junge zum Lernen. Muß 16 Jahre alt sein. H. Piper Co., 1610 Wells Str.

Verlangt: Aelterer Mann oder Junge für leichte Metallarbeit. Stück- oder Taglohn. Adr.: O. 932, Abendpost. fason

Verlangt: Metallarbeiter, Maschinist oder Millwright mit Fachschulbildung. Adr.: G. 406, Abendpost. fason

Verlangt: Erfahrener Blacksmith Helfer. Packey & Son, Iron Works, 2718 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Junge, der Talent hat zum Zeichnen hat, um ein gutes Geschäft zu erlernen. 331 N. Albany Ave.

Verlangt: Junger, starker, deutscher Brauerei-Arbeiter findet sofort Arbeit. Oder sonst ein Mann, der schon in Brauerei gearbeitet hat, für stetige Arbeit bei gutem Lohn. F. Staemmele, Maquoketa, Iowa. fason

Verlangt: Junger, verheirateter Mann für Farmarbeit nahe Chicago. Anzufragen Montag Nachmittag, Sydney S. Date, 1222 Marquette Bldg., Adams und Dearborn Straße. fason

Verlangt: Damen-Schneider, 4251 W. Madison Straße. fason

Verlangt: Durchaus erfahrener, selbständiger Bäcker, reinlicher und feiner Arbeiter an Brot, Rolls und Kaffeekuchen usw.; bei guter Leistung dauernde, gut bezahlte Stellung. 4419 Evanston Avenue, Quality Bakery.

Verlangt: Erfahrener Buchhalter, perfekt Deutsch und Englisch für Auswärts. Henry DeClerque, 702 Schiller Building.

Verlangt: Laundry-Fuhrmann, mit Route auf der Nord- und Nordwestseite; gutes Angebot für den richtigen Mann. 2740 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Gärtner, ledig, der Baumpflege und andere Gartenarbeit versteht. Bitte Sonntag Vormittag vorzusprechen: Otto E. Reichelt, 702 S. Fifth Avenue, Maywood, Ill. frsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein erster Klasse- sachkundiger Schuhreparateur. 64 Ost Monroe Str.

Verlangt: Tüchtige Agenten für Stadt und Land. Guter Verdienst. Felix Schmidt, 516 Milwaukee Ave. 20fb1w

Verlangt: Glasdekorateure. 113 S. Jefferson Str., 4. Floor. fb7—29*X

Verlangt: Verheiratete Männer, erfahrene Kohlengräber, nach Alabama. J. C. Dodge, 673 West Madison Str., Zimmer 307. 19fb1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Achtung! Familien, gute Arbeit im Freien über den Sommer, beim Zuckerrübenanbau. Nachzufragen Schiffsagentur 2254 Clybourn Ave. fasa

Verlangt: Ehepaar, um eine Heizanlage zu besorgen und allgemeine Janitor-Arbeit zu verrichten; zwei-Flatgebäude; gebe drei geheizte Wohnzimmer, nebst Bad, in Tausch dafür. Mrs. S. Ehlers, 3133 Carlisle Place.

Verlangt: Familie auf Farm, an Rüben zu arbeiten. Ben. Schmidt, 1941 Osgood Str. 19fb1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Hausarbeit oder Gärtnerarbeit. 1845 Sheffield Ave.

Gesucht: Butcher sucht Platz sich einzuarbeiten, 25 Jahre, verheiratet, scheut keine Arbeit. 3083 Fisk Ave.

Gesucht: Junger, deutscher Mann, spricht englisch, sucht Stelle in Saloon oder Restaurant, kann serviren und Bartenden, ist arbeitsam und ehrlich. Offerten an Adr.: O. 965, Abendpost.

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stellung. 5120 Justine Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter, Janitor oder irgendwelche andere Beschäftigung; habe Empfehlungen. Franz Simon, 2541 Haddon Ave.

Gesucht: Zweite Hand an Brot sucht Arbeit. Christ. Kopf 609 Wells Str. fason

Gesucht: Cabinetmaker, erfahren in Reparaturen, sowie im „Finishing“ und Poliren, wünscht Arbeit; habe gute Empfehlungen. Adr.: E. 310, Abendpost.

Gesucht: Ein guter Kellner sucht Stellung — Hotel, Restaurant oder Cafe. Phone Diversey 8022. fason

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: E. 320, Abendpost. fasomo

Gesucht: Bäcker, gut an Brot und Rolls und erste Hand oder selbständig, ist zuverlässig, sucht stetige Arbeit, Land vorgezogen. Adr.: E. 319, Abendpost. fason

Gesucht: Bartender und Porter, sauber, nüchtern, arbeitswillig und ehrlich, wünscht stetige Stelle; hat gute Empfehlungen. Otto Pierre, 1915 Wellington Straße.

Gesucht: Irgend welche Arbeit von durchaus mäßigem Manne, 27 Jahre alt, aus Wisconsin. Habe Erfahrung mit Pferden, Garten- und Farmarbeiten, Photographen- oder im Saloon- oder Likörgeschäft. Schreibt an Ed. A., 3332 North Ave. fason

$5 Demjenigen, der einem deutschen Schuhmacher in einer Schuhfabrik Arbeit besorgt. Heinrich Euman, 1340 Larrabee Str.

Gesucht: Mann, 27 Jahre, kein Trinker, sucht Stelle als Feuermann oder Stallmann. 20 N. Halsted Str.

Gesucht: Gutte dritte Hand an Brot sucht stetigen Platz bei mäßigem Lohn. 1817 Haddon Ave.

Gesucht: Carpenter, in allen Arbeiten bewandert, versteht auch Pique, sucht Arbeit. 1520 Larrabee Str. F. Sehne.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, sucht Stelle. F. Jonnscheit, 743 West Congreß Str., 2. Floor. fa'o

Gesucht: Junger Bäcker sucht Arbeit als dritte Hand an Brot. Alois Schwetz, 3555 W. 26. Str. frsa

Gesucht: Starker, nüchterner, 36 Jahre alter Weinkellerarbeiter, mit langjährigen Referenzen, möchte seine Stellung verändern. Adr.: O. 978 Abendpost. frsa

Gesucht: 40 Jahre alter Gärtner sucht eine Stellung in Privathaus oder größerer Gärtnerei, spricht deutsch und böhmisch. Adr.: O. 919, Abendpost. midofrsa

Gesucht: Bäcker, gut an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stelle. Vondrach, 825 S. Kedzie Ave. 19fb1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Operators an waschbaren Waists und Damenkleidern. Nachzufragen 10. Flur, Montgomery Ward Gebäude, 6 N. Michigan Avenue.
Marshall Field & Company.
feb23,24,26,27,28,29,mz1,2

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, zur Erlernung von Marking und Sorting. Lohn während der Lehrzeit. Globe Laundry Co., 222 S. Morgan Straße. fb17,24mz2,9

Verlangt: Maschinen-Mädchen, auch Lehrmädchen. Kommt Montag fertig zum arbeiten, 1245 N. Rockwell Straße. frsa

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2130 Alice Place, 1. Floor, nahe Milwaukee Ave. fason

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1439 N. Harding Ave., 2. Floor, nahe North Ave. fasa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in modernem Apartment, Familie von fünf, guter Lohn. Helles Zimmer mit Privatbad. Empfehlungen. Nachzufragen Montag Nachm. oder Abend. L. S. Strauß, 4803 Lake Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen Montag. 240 E. Erie Str. fasa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kleine Familie. 4925 Vincennes Ave.

Verlangt: Zwei gute Mädchen für Saloonarbeit. Müssen ein wenig deutsch und polnisch sprechen. — 640 Grand Ave., Ecke Desplaines Str., Frank Novak. fason

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen, das kochen kann; $8 die Woche. 314 N. Clark Str., Saloon.

Verlangt: Gutes Mädchen für Saloon und Restaurant, $7 die Woche; gutes Heim. 5728 N. Clark Straße.

Verlangt: Köchin für Restaurant, von 8—2 Uhr. 3508 Fullerton Avenue.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Frau Zander, 4041 N. 41. Avenue, Irving Park.

Verlangt: Ein nettes, junges Mädchen für Hausarbeit, 5 Zimmer Flat, kleine Familie. Nachman, 5309 Calumet Avenue.

Verlangt: Fähiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; guter Lohn; Empfehlungen. Phone: Drexel 2493. 4450 Sidney Ave., nahe Greenwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen erforderlich. 5037 Prairie Ave. famo

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien. Anzufragen Sonntag, 640 Grace Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — erfahren — zwei in Familie. Nachzufragen Sonntag. 5407 Winthrop Ave., 2. Apt.

Verlangt: Gute Köchin. Nachzufragen Sonntag nach 2½ Uhr Nachm. 22 East Huron Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, das etwas kochen versteht; $7 die Woche, Kost und Logis. 2439 Grand Ave., Ecke Artesian. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1256 N. Lincoln Str. Ansel. frsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 610 York Place, 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für kleine Familie; guter Lohn. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Flat. frsaso

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in Familie mit Kindern, einfach kochen; Lohn $7 für die richtige Person. Frau Merkel, 831 Oakin Str., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, muß kochen können; kleine Familie; guter Lohn. 5224 Michigan Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche; guter Lohn. 744 Buckingham Place, Flat 2. frsaso

Verlangt: Mädchen, im Haushalt behilflich zu sein, drei in der Familie; Lohn $3; gutes Heim. 2683 N. Whipple Str., 1. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4839 Grand Blvd. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Hausarbeit. 1260 N. Wood Str. dofrsa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Der Biberpelz."
College. — „The Light Eternal."
Garrick. — „Little Women."
Chicago Opera House. — „The Typhoon."
Grand Opera House. — „Irish Drama Players."
Lyric. — „The Maternal Instinct."
Studebaker. — „The Greyhound."
Colonial. — „The Pink Lady."
Imperial. — „Baby Mine."
Cort. — „Kindling."
Crown. — „A Lucky Hoodoo."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. E. Katzinger, 5330 Michigan Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen am Tisch aufzuwarten und bei der Hausarbeit zu helfen; muß zu Hause schlafen. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. 107 East Oak Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß gut einfach kochen können; Lohn $8.00, wenn zufriedenstellend. 930 Maple Ave., Evanston, Ill. Man nehme Northwestern Hochbahn und steige an Main Str., Evanston, aus, oder telephonire: Evanston 2954. fason

Verlangt: Waschfrau. 2141 Dayton Str.

Verlangt: Zuverlässige, reinliche und freundliche deutsche Frau oder Mädchen, zur Aufwartung einer kranken Dame, für etwa drei Wochen. 4217 North Lawndale Ave., nahe Irving Park Boul. fason

Verlangt: Nette, ältere Frau, für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1710 Barry Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gute deutsche Frau in älteren Jahren zur Hilfe der Hausfrau für gutes Heim. 1731 Larrabee Str., Mrs. Mueller.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit. Kleine Familie. Gehrt, 835 West 51. Place, nahe Halsted Straße. famo

Verlangt: Erfahrene Deutsche, allgemeine Hausarbeit, gutes Gehalt. Persönlich vorsprechen. — Schilling, Lessing Annex, Ecke Evanston Ave. und Surf Str. fason

Verlangt: Mädchen oder Frau, um Geschirr zu waschen. Lunch Room, 506 Wells Str.

Verlangt: Ehrliche Frau als Haushälterin für Wittwer von 40 J., keine Kinder. $2 per Woche, gutes Heim. Antworten in Englisch. Adr.: O. 970, Abendpost.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, muß waschen, bügeln und etwas kochen verstehen, ein guter Platz für das richtige Mädchen. Bitte erst zu schreiben. J. W. Koenig, Desplaines, Ill. fason

Verlangt: Haushälterin, nicht über 35, für Wittwer ohne Kinder, guter Lohn. Ausführliche Briefe zu richten an Adr. E. 318, Abendpost.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, guter Lohn. 619 Grace Str., Flat 2. faso

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gebildetes deutsch-englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder als Aufwärterin Restaurant. 621 Hinsche Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. — Bitte selbst vorzusprechen. 1624 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Erfahrene deutsche Restaurantköchin sucht Stelle. Adr.: O. K. 962, Abendpost. fason

Gesucht: Tüchtige, alleinstehende Frau sucht Stelle als Wirthschafterin oder wo die Hausfrau fehlt. 413 North Ave., nahe Sedgwick Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für leichte Hausarbeit. 648 Austin Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Kann Männer-Hemden mit roher Stärke bügeln. 1859 Cleveland Ave.

Gesucht: Gebildete deutsche Wittwe sucht Stelle als Haushälterin in kleinem gutem Hause, kann gut und einfach Hausführen. Am liebsten Nordseite. Bitte schreiben oder vorzusprechen. 1940 Mohawk Str., 2. Floor, Miß Welcker.

Gesucht: Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle für Hausarbeit oder als 2. Mädchen. 626 Hinsche Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Alleinstehende Frau von 47 Jahren sucht Stellung als Lunchköchin; war elf Monate in letzter Stellung. Adr.: E. 321, Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. Schimegel, 1658 Burling Str.

Gesucht: Bejahrte zuverlässige Frau sucht Platz Kinder zu beaufsichtigen, verrichtet leichte Hausarbeit — Frau Dettmer, 1748 Sedgwick Str., Hinterhaus.

Gesucht: Anständiges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kein Kochen. Bitte vorzusprechen heute und morgen. 1710 Vine Str., 3. Fl.

Gesucht: Frau sucht Stelle Wöchnerin aufzupassen. N. J., 1811 N. Halsted Str., 1. Flat. fason

Gesucht: Junge deutsche, zuverlässige Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Nimmt auch Wäsche ins Haus. 2435 Princeton Ave., hinten oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung als Köchin; Saloon oder Boardinghaus vorgezogen. Nachzufragen Sonntag. 5338 South Ashland Ave.

Gesucht: Eine deutsch-ungarische Frau, mittleren Alters, sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit; ist erstklassige Köchin. Telephon: Haymarket 2838. fasonmo

Gesucht: Ein erfahrenes Kinderfräulein mit guten Referenzen, sucht Stellung, spricht Deutsch, Französisch und etwas Englisch. 4730 Park Ave., Austin. fasomo

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin in Wittwersfamilie. 6230 Carpenter Str., vorne unten. fason

Gesucht: Deutsche Frau, Mitte der 40er, ohne Anhang, guten Gemüths, sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn oder kleiner Familie. Selber vorzusprechen Samstag oder Sonntag, 1843 W. 21. Str., hinten, oben. frsa

Gesucht: Kassirerin, tagsüber beschäftigt, sucht für Abendstunden Beschäftigung, Buchführung mit übernommen. Adr.: Z. 882 Abendpost. frsason

Gesucht: Deutsches Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stellung für Hausarbeit bei guter Familie der Nordseite. Adr.: P. 761 Abendpost. frsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht stetigen Platz als Janitor oder Hausarbeit für freie Wohnung und Lohn. Briefe erbeten an Adr.: E. 324, Abendpost.

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Mann 35, von gutem Aussehen, in guter Stellung, wünscht die Bekanntschaft eines arbeitenden Mädchens oder junger Wittwe zu machen, zwecks Heirat. Muß Englisch sprechen und gute Schulbildung genossen haben. Adr. E. 307 Abendpost.

Heiratsgesuch: Deutsch-Amerikaner (34), alleinstehend, von angenehmer Erscheinung, hat eigenes Heim und etwas Barvermögen, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder jungen Wittwe in ähnlichen Verhältnissen zu machen zwecks Heirat. Antworten in englisch oder deutsch. Adr.: E. 317, Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein alleinstehender junger Mann, 27 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines guten Mädchens oder Wittwe, zwecks Heirat. Photographie erwünscht. Strengste Diskretion wird zugesichert. Adr.: G. 447 Abendpost. fason

Heiratsgesuch: Fescher, junger Mann, Wiener, brünett, 27 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer jüngeren Dame, Wittwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Adr.: O. 964 Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 2jl*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir ertheilen freie Auskunft über Patente. Gründliche Untersuchungen, ob patentirbar. Patente für alle Länder. Kleines Buch frei.
Robert Klotz & Co., Patentanwälte und mechan. Ingenieure, 911 Schillergebäude, 64 W. Randolph Straße. Telephon Central 4420.
28jn,bidosason*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Neuer Laden, 2748 Southport Ave., Alley-Ecke, nahe Diversey Boul.; passend für Putzsachen- oder Dry Goods-Geschäft, Schuh-, Delikatessen-, Thee- und Kaffeeladen usw. - Agent ist daselbst anwesend.

Zu vermieten: Store, mit Zimmern; für irgend ein Geschäft geeignet. 1832 Belmont Ave. fasonmo

Zu vermieten: Store und 3 Zimmer, passend für Barbier, Schuhmacher und Schreiner, billig. 2252 Foster Ave., nahe Oakley Ave.

Zu vermieten: Sechs Zimmer; Bad, Trockenboden. 1822 Orchard Str.

Zu vermieten: 5 helle Zimmer, Bad und Porch, $16. 1524 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Schöne 5 Zimmerwohnung, alle neuen Verbesserungen, $16 Miete. 1901 Barry Ave., Ecke Lincoln Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat mit Badezimmer. F. W. Alke, Avondale Savings Bank, 2957 Milwaukee Ave., offen Sonntags.

Zu vermieten: 4 Zimmer Cottage, Gas, $8.— 2505 Haddon Ave.

Zu vermieten: Stores, in neuem Gebäude; geeignet für irgend ein Geschäft; an Irving Park Boul. und Elston Ave. gelegen.
Fry & Jacobsen, 3969 Elston Ave.

Zu vermieten, zum 1. März: Freundliche, warme 4 Zimmer Wohnung, an kleine Familie, $9.00. 1943 Fremont Str.

Zu vermieten: Modernes 6 Zimmer Flat, 2. Floor, preiswerth. 6034 Sangamon Str. famo

Zu vermieten: 6 Zimmer, hell und sauber. 632 W. North Avenue.

Zu vermieten: 4 große Zimmer, 2358 Clybourn Avenue. frsason

Zu vermieten: Wholesale-Bäckerei, $35 den Monat; ein Patent-Ofen, ein Fernys Ofen; passend für Teilhaber. Adr.: Z. 888, Abendpost. dofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Betzimmer. 3. Flat, 1560 Orchard Str. faso

Zu vermieten: Zimer mit Kost. 1631 N. Halsted Str., nahe North Ave. fason

Verlangt: Roomers. 1580 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer bei deutschen Leuten. 1833 Fremont Str., nahe North Ave. faso

Zu vermieten: Kleines Frontschlafzimmer für Arbeiter bei alleinstehender Wittfrau. 245 North Ave., eine Treppe.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, Dampfheizung, separater Eingang. Privat. 1545 Wells Str.

Zu vermieten: Doppeltes Frontzimmer, prachtvolle Aussicht, passend für zwei Freunde. 328 Center Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Frontschlafzimmer mit Bad an Herrn. 1816 Hudson Ave., 2. Flat.

Mann mit Kinder findet Board. 1938 Howe Str. faso

Deutsch-ungarische Familie sucht Roomers oder Boarders. Dukes, 747 Webster Ave., nahe Halsted Straße.

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Frontzimmer, an eine oder zwei Personen. 2139 Millard Ave.

Wittwe wünscht ein Mädchen in Kost zu nehmen; billig. 2725 West Division Str., Ecke Park.

Zu vermieten: Warmes Schlafzimmer. 1661 Dayton Str., hinten oben.

Zu vermieten: Großes, gut eingerichtetes Frontzimmer für 1 oder 2 Personen oder für leichte Haushaltung, auf Wunsch auch kleine Küche. 2142 Fremont Str., nahe Hochbahnstation.

Zu vermieten: Warme Einzelzimmer, $1.50; Bad, Gas, separater Eingang. 2242 Burling Str. Lincoln und Halsted Str.-Cars. Telephon im Hause.

Zu vermieten: Warmes Einzelzimmer, $1.50; Bad, Gas, separater Eingang; Telephon im Hause. 321 Webster Ave., zwischen Lincoln Park und Clark Str.

Verlangt: Roomers. 1501 Larrabee Str.

Verlangt: Roomers. 1406 Mohawk Str., 3. Flat.

Gute Heimat für Boarders. 3144 Perry Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Einzelne möblirte Zimmer, $1 die Woche. 731 Lake Str. fb24,26,27,28,mz1

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, an Herrn, in Privatfamilie. Nahe Lincoln Park. 2120 N. Clark Str., 2. Flat, Dampfheizung.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit separatem Eingang und großes Frontzimmer mit 2 Betten. 739 Wells Str., 3. Floor, nahe Chicago Ave.

Vermiete Frontzimmer mit Board für zwei, $5.00 die Woche. 323 Beethoven Place, oberer Floor.

Wittwe wünscht einen Herrn als alleinigen Roomer — Adr.: O. 968. Abendpost.

Zu vermieten: Zimmer für zwei, Dampfheizung. 2012 Iowa Str., 3. Flat.

Vermiete schöne, helle Zimmer. 1762 Wells Str., Flat 3. frsa

Ein oder zwei Männer finden freundliche Zimmer und gute Kost bei alleinstehender Frau, $5—$6. 901 Monticello Ave. nahe Chicago Ave. frsa

Vermiete möblirtes Zimmer, 1030 Wells Straße. 23fblwX

Deutsche Frau verlangt Boarders. 1507 Clybourn Avenue, Flat 2. dofrsa

Deutsch-ungarische Familie, ohne Kinder, wünscht Borders, nahe Car- und Hochbahnverbindung. 1531 Hudson Ave., nahe North Ave. midofrsa

Gewünscht: Roomer oder Boarder für kleines Frontzimmer oder anderes. 1612 Cleveland Ave. 19fblwX

Huxman's deutsche Häuser. Billige warme Zimmer. 155 W. Ontario, 222 Wisconsin. 23jalmX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: 2 oder 3 Zimmer. L. Groth, 2013 N. Halsted Str.

Zu mieten gesucht: Leerstehendes Haus, billig — Nordseite. Ad. Hirsch, 402 North Ave.

Zu mieten gesucht: Helle 4- oder 5-Zimmer Wohnung, erstes Flat; Zwei in der Familie; Preisangabe erbeten. Adr.: Mrs. H. Rogginger, 1947 Hudson Ave., Chicago, Ill.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht nettes, warmes Zimmer. Adr.: G. 449 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann sucht einfaches Schlafzimmer in der Nachbarschaft von Armitage bis California Ave., nahe Milwaukee Ave. Adr.: O. 974 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Von zwei Brüdern, Farm, ungefähr 70 bis 80 Acker Land, in guter Gegend. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben: George Philipec, 1448 Hasting Str. City.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten.
Praktizieren in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zimmer 1307. Telephon: Randolph 273. Nordseiteoffice: 3409 N. Paulina Str., nahe Lincoln Ave. Abends 7 bis 9 Uhr. 3dez*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktiziert in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt, Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel. LakeView 1500. *X

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Kleiner Hund, weiß, mit hängenden Ohren, braun gefleckt, Weibchen, verlaufen an Roscoe Blvd. und Southport Ave., gegen Belohnung abzugeben. Fischer, 3418 Janssen Ave.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Empfehle hiermit unsere Maschinen- und Bauschlosserei für allerlei Reparaturen und Bestellungen, auch alle vorkommenden Automobilreparaturen, garantirt gute Arbeit und billige Preise. — Eine gebrauchte Drehbank (Lathe), Gaslampen, elektrische Bells, Batteries, Flashlights und Glows jetzt für fast halben Preis.
Standard Machine Repair Co., 2118 S. Halsted Str.

R. Friedlander Collecting Agency, Etablirt 1888. — 54 West Randolph Str. Spezielle Raten für Wholesale-Geschäfte, Korporationen, sowie Rent-Kollektionen. Kontrakte, Beglaubigungen usw. jeder Art gemacht. Notary Public. 25feb,sondido,*

Oswald Hirsch:
Ich ersuche Sie, im Interesse Ihrer Freunde und kranken Frau nach Hause zu kommen.
Joe Gorman, 306 Madison Str., Hoboken, N. J.

—Achtung!—
Mitglieder der „German Hod Carriers' Union and Benevolent Society!" Am Dienstag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr Spezialversammlung in unserer Halle, Harrison und Green Str., um einen neuen Geschäftsagenten zu erwählen. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.
A. Schreiber, Sekretär. dosamo

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway. 'Phone: Lincoln 1191. 14jn,misa

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rath frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 25okmisa*

—Deutsche Kolonie—
bezüglich Wisconsin Land
hält Versammlung am Samstag Abend, den 24. Februar, um 8 Uhr Abends, 1834 Fremont Str., Nordseite.
Alle, die sich anschließen wollen, bitte anwesend zu sein. Agenten ausgeschlossen. Adolph Bartz.

Frau Uhl kauft ausgekämmtes Haar, macht natürliche Zöpfe, Puffs u. s. w. Postbestellung. 5037 S. Halsted Str. 21fblwX

Fußleiden entfernt wissenschaftlich Uhl, Chiropodist, 21 Ost Van Buren Straße. 21fblwX

Painter, Kalsominer, Tapezierer wünscht Privatarbeit, zu mäßigem Preis; Arbeit garantirt. Peter Geist, 1633 Vine Str., nahe North Ave., hinten. dimidofrsa

Deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig. A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 20fblm

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 28jasondidolm

Entwürfe jeder Art, Zeichnungen für Patente, Maschinen und Maschinenteile angefertigt, Abends und Sonntags, 1938 Mohawk Str. 15fb*X

Sagt uns was Ihr bauen wollt: wir sagen Euch was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darleben und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente. Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß borgen, $800 auf zweistöckiges Brick- und Framegebäude auf der Nordwestseite gegen dreifache Sicherheit. Adr.: E. 303, Abendpost. fason

Zu leihen gesucht: Sofort $1200, auf erste Hypothek, auf mein Gebäude an der Nordwestseite im Werte von $3000. Adr.: D. 137, Abendpost. fason
gen 2108 N. Halsted Str., 3. Fl. fason

Zwei feine 6prozentige Hypotheken, von $1300 und $1400, von einem Baumeister eingegangen, der ein Vermögen von $50,000 besitzt; brauche Geld. Adr.: E. 312, Abendpost.

Zu leihen gesucht: Auf Haus an Nordwestseite, $2400, erste Hypothek. Gute Sicherheit. Adr.: O. K. 746, Abendpost. fason

Zu verleihen: $4000 auf erste Hypothek, Chicago Grundeigentum, 5½%, 3 oder 5 Jahre. Ernst G. Nußwurm, Rechtsanwalt, Zimmer 1001, 167 Washington Str. (zwischen La Salle und Fifth Ave.) fasomo

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigentum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidofa*

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Str.
Wir haben 5- und 5½-prozentige Fonds zu verleihen auf allerlei Chicagoer Eigentum. Besondere Beachtung wird Bau-Darleben gewidmet. Keine Summe ist weder zu groß noch zu klein. 11fb*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Anleihen auf bebautes Grundeigentum. — — — Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21fb*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 28fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Sqr. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darleben, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44. C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Theo. Goodkind,
3988 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Theil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor; ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10okdidofa*

—Store-Einrichtungen—
Neue und gebrauchte.
Jetzt ist die Zeit, irgend eine Art Store- oder Office-Einrichtung zu 50 Cents am Dollar zu kaufen. Ich habe ein zu großes Lager und muß Platz machen. Kann Euch auf eintägige Notiz ausstatten. Spezielle Beachtung wird Country-Bestellungen geschenkt.
Adolph Bender,
509—511 Milwaukee Ave., Ecke Halsted Str. Baar oder Abzahlungen. Tel. Monroe 2177. 7agmomisason*

Zu verkaufen: Middleby Ofen Nr. 3, sehr billig. 3210 Wall Str. misa

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ausverkauf.—Gute getragene Herren-Winterüberzieher, mittelgroß, $2—$3; hochfeine Herrschaftsanzüge, Coats, Hosen, Westen, schönes Fußzeug, Filzhüte, billig. Deutsches Geschäft. 639 Noble Str., nahe Erie Str. Schacht Store. Offen bis 8 Abends. 30ja,bidosalmo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zwei Brutmaschinen, gegen Hühner oder sonstiges Geflügel. B. Effinger, 1616 N. Springfield Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein Dampfkessel, 8—10 Pferdekräfte. 3616 N. Kedzie Ave.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Muster Räumungsverkauf von allen Sorten von Möbeln, Oefen, Teppichen und Eisenbetten, spottbillig.
Wir machen das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß wir auch dieses Jahr wieder alle Muster, die wir in unseren 9 Etagen haben, ohne Reserve, um Platz für die Frühjahrswaaren zu machen, zu ein Viertel bis zur Hälfte unter den regulären Preisen losschlagen.
Bitte nachfolgende Preisliste genau durchzusehen, denn dieses ist eine außerordentliche Gelegenheit, um Geld zu sparen.

	wert	für
3-Stück Parlor-Suit (Polstermöbel), mit Seidenplüsch oder Marocco-Leder überzogen, starker Sprungfeder-Sitz......	$27.50	$16.50
Starke SprungfederCouches (Sofas), mit Velour oder Bostonleder überzogen..	12.00	5.75
9×12 nahtlose Brussel Rugs...........	16.50	8.75
Feine Kochöfen, garantirt gute Backöfen	17.50	9.75
Starke Eisenbetten, in allen Größen...	4.25	1.28
Pupular Küchentische		0.98
Stühle mit hoher Lehne für..........		0.39

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.
North Avenue Furniture Co.,
A. Botschen, Eigentümer,
723—725—727 North Avenue, nahe Halsted Str.
Offen Abends bis 9 Uhr. Mittwochs und Freitags bis 6 Uhr. 23fb*X

Zu verkaufen: Spottbillig, Möbel und Haushaltgegenstände, Gelegenheit für frisch Eingewanderte, einzeln oder zusammen. Muß sofort verkaufen. Gehe nach dem Westen. 2150 Berteau Ave., Ecke Leavitt Straße. faso

Zu verkaufen: Billig, Einrichtung mit Kochofen. 1705 Fremont Str., 2. Flat, Front.

Zu verkaufen: Ein noch neues Sideboard, Icebox, 2 Betten und verschiedene andere Sachen. Zu erfragen 2108 N. Halsted Str., 3. Fl. fasofn

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Möbel, Rugs und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 24febl wX

Zu verkaufen: Eine vollständige Hauseinrichtung, für $20; geeignet für ledigen Mann oder Frau. Nachzufragen: 1817 Thomas Str.

Zu verkaufen: Eine gute einfache Zimmer- und Kücheneinrichtung, billig. 903 North Wood Str. fason

Möbel eines 4-Zimmer Flats sind billig zu verkaufen. 1230 Fletcher Str., nahe Southport Ave.

Zu verkaufen: Jewel Kohlenherd, wie neu, kostete $45, verkaufe zu einem Bargain. Powell, 2100 Giddings Str., Ravenswood. fason

Möbel zu Eurem eigenen Preis, Rugs, Gas-Range, Betten, Tische, Stühle, Nähmaschine, Sideboard, Parlor-Suites etc., billig. Werner, 2261 Lincoln Ave. 13fbdidofalm

Spottbillige Gelegenheit! Verkaufe gute Möbel, 6 Zimmer Flat, prachtvolles Leder Parlor-Set, Ledercouch, Rocker, 2 schöne Rugs 9×12, Eßzimmer-Set, Sideboard, saubere Messingbetten, Dresser, Bilder, Nähmaschine, 2 Oefen, Spiegel; muß alles einzeln oder zusammen verschleudern. Kommt, überzeugt Euch selber. Vermiete Wohnung, 2023 Dayton Str. 19fblw

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wenig gebrauchtes Twichell Mahagony Upright Piano, für $100. 1534 Melrose Str.

Zu verkaufen: Großer Victor Phonograph, 35 doppelte Records, fast neu, kostete $70, nehme $35 für die ganze Ausstattung. 1327 George Str., nahe Lincoln Ave.

Nehme $35 für Edison Triumph Phonograph, mit Records und Ausstattung für Home Records zu machen, Wert $90. 2810 Sheffield Ave., Telephone Graceland 6514.

Ein gebrauchtes Knabe Piano $140, sowie ein elegantes 2 Monate gebrauchtes $350 Piano zu $150. 2843 Evanston Avenue. didofa

Storage-Verkauf! 2 Upright Pianos, müssen sofort verkauft werden, reiches Mahagoni Kimball, guter Ton, $100, ein modernes Ebony Bradford, fein für Anfänger, nur $50; wir überlassen es auf Abzahlung, wenn Ihr nicht alles Baar habt. Storage Dept., 733—39 Milwaukee Ave. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends bis 9 Uhr. 19fblwX

88 Noten (allerneuestes Muster) Mahagoni Player Piano, mit Musik-Rollen und Bank, wie neu, garantirt, für sofortigen Verkauf $290; zuverlässigen Leuten gebe ich Theil auf Zeit. Anzufragen während des Tages oder Samstag Abend, 733 Milwaukee Avenue, 1. Floor. 19fblwX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. 20feb*X

Hochelegantes $600 Piano, einige Monate gebraucht, wegen Abreise nach Europa für $175 Baar zu verkaufen. Dr. Montes, 505 Fullerton nahe Clark. 22fblwX

Nur $75 für ein schönes Upright Piano; $15 für ein gutes Square, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 22feb,1m,X

Gelegenheit! Verschleudere prachtvolles neues $400 Mahagoni Upright Piano, sofort spottbillig, wegen Deutschlandreise. 2023 Dayton Str., unten. 19fblw

$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Str. Offen bis 9 Abds. 7dz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Immer vorräthig, eine bis zwei Waggonladungen frische Milchkühe und „Close Springers"; zu verkaufen oder zu vertauschen gegen fette Kühe; Ablieferung erfolgt frei. Nachzufragen Sonntags oder an Wochentagen. Barns und Yards: 4100—4108 South Ridgeway Ave. Man nehme Archer Limits-Car oder Durchlinie 13 an Halsted Str. Halbe Meile westlich von Kedzie Ave. bis Ridgeway Ave., soviel wie einem Block, von den Barns. Telephon: Yards 1617.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, billig. 1052 Bissell Str.

Kanarienvögel, Andreasberger, beste Sänger, Spezialverkauf von Bruteinrichtungen. Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert.— George Klein, 4805 State Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, junge starke Rollerhähne. Fleißige Sänger. Fred Siemund, Züchter, 2620 N. Halsted Str., nahe Wrightwood.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, mit erstem Ehrenpreis, goldene Medaille. Jager, 3420 Beach Ave., North Ave. bis St. Louis Ave., dann 2 Block südl.

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel, gute Sänger, und Weibchen, billig. W. Jacobson, 1533 Melrose Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: Billig, zwei Pferde, sowie Top Stake Truck. Pickle Factory, 2044 Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: Junge weiße Spitzhunde; echte Rasse. 2140 Foster Ave.

Verkaufe billig tragende Ziege, guten Selbstfüller-Heizofen; vertausche auch gegen Hühner oder Kochofen. 1372 Clybourn Place.

Pferd, Wagen und Geschirr ist billig zu verkaufen. Nachzufragen Sonntag. 1230 Fletcher Str., nahe Southport Ave.

Muß verkaufen: Zwei Mähren, 2600 Pfd., 4 Expreß- und Kohlenwagen, 4 doppelte und 4 einfache Geschirre, billig. 731 West Lake Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Starkes Pferd, Expreßwagen, nebst Geschirr, $120. 963 West 36. Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, garantirt feine Sänger, Zuchtweibchen, Heckkäfige. 5128 Loomis Str. 24fb2mz

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert; auch Weibchen. 1718 N. Halsted Str. 24fb2mz

Zu verkaufen: Französische Pudel Puppies. 607 Wells Str., Phone Dearborn 357.

Zu verkaufen: Ein schönes Buggy-Pferd, 1100 Pfd., guter Läufer. Doppelsitziges Top Buggy, Cart Rubee und Wagen, $230. Nachzufragen Sonntag Morgen. C. Risser, Des Plaines, Ill.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. 938 Willow Str. Meat-Market. frsa

Zu verkaufen: Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre, $20 und aufwärts, 1000 bis 1600 Pfund schwer. 1803 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 2370. 5fblmX

Muß verkaufen: 75 Pferde und Stuten, 9 trächtige Stuten, von 800—1700 Pfund schwer, von $20 aufw. Dies ist eine Gelegenheit für Bargains. 953 Milwaukee Ave., nahe Augusta Str. fb1—29X

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen, gebrauchte Maschinen nehme in Tausch, Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 2249 Lincoln Ave. 4ok*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Candy- und Notion-Store!
Seit 20 Jahren etablirt und von den gleichen Leuten betrieben, die genug in diesem Laden machten, um das Gebäude zu kaufen und noch verschiedene andere dazu und sich jetzt zurückziehen wollen um es leicht zu nehmen. Elegantes Set von Fixtures und großes frisches Lager von Waaren im Werte von $800, nehme $450 für Alles, gebe zum Teil auch auf Abzahlung wenn gewünscht, sehr billige Miete für Store, mit Flat und Bad, ebenso feines Basement. Dies ist eine der seltensten Gelegenheiten, die je geboten wurde und wenn Ihr einen wirklich guten Platz wollt, so sprecht am Sonntag Morgen vor von 9 bis 12 Uhr und überzeugt Euch selbst im Store.
1254 Wrightwood Ave., 2 Blocks östlich von Southport Ave. und 3 Blocks westl. von Lincoln Ave.

Grocery-Store-Käufer, Achtung!
Sehr seltene Gelegenheit!
Muß sofort verkaufen: Einen der bestgelegenen Grocery-Stores auf der Nordseite, in hervorragender Geschäftsstraße, in dichtbesiedelter Nachbarschaft; die Einnahmen haben täglich $50 betragen, welche von einem guten Käufer noch erhöht werden können; riesiges Lager von importirten und einheimischen Waaren; feine Fixtures; niedrige Miete; wird Familienangelegenheiten halber verkauft; dies ist unzweifelhaft einer der besten Läden, die jemals zum Verkauf offerirt worden sind; nehme $675 dafür oder beste Baar-Offerte, billig für $1000, oder verkaufe teilweise auf Abzahlung an guten Käufer. Man frage wegen dieser seltenen Offerte sofort nach. Sonntag 9—12 oder Montag den ganzen Tag.
1306 Wells Straße.

Zu verkaufen: Lunch Room, billig; bin willens, auf die Hälfte der Kaufsumme zu warten. 842 Jackson Boul. fason

Zu verkaufen: $250 kaufen 8 Zimmer möblirtes Flat, 2. Floor, Dampfheizung. Alles vermietet. 873 La Salle Ave.

Feiner Butcher Stand mit allen Fixtures in größerem Store ist frei abzugeben. 2252 Foster Ave., nahe Oakley Ave.

Muß verkaufen: Sofort, Candy-, Zigarren- und Notion-Store. Altes, gutes Geschäft. Billige Miete mit 6 Zimmer. 1843 Grand Ave.

Zu verkaufen: Ein Saloon, an Hauptgeschäftsstraße, 719 Chicago Ave., Eingang an East Chicago Ave., auch vom South Shore Depot aus zu betreten; wird krankheitshalber verkauft.

Suche Käufer für meine Confectionery, Zigarren- und Zeitschriftenstore. Billige Zimmer. 1710 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz für den richtigen Mann. Nachzufragen 709 Milwaukee Ave. fasomo

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, billig.— 2454 Seminary Ave. sondido

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, mit oder ohne Haus. Adr.: E. 316, Abendpost.

Zu verkaufen: Eine in bester Lage befindliche Bäckerei und Lunchgeschäft. 455 E. 35. Straße.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, gutzahlender Saloon, auf der Nordseite, unter guten Bedingungen. Adr.: E. 322, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Gute Store-Bäckerei, mit Preisangabe. Adr.: Z. 885 Abendpost. fason

Habe einige gutgehende 5c Theater wegzugeben; Gelegenheitskauf. 108 Süd LaSalle Str., Zimmer 1115. 24fblwX

Saloon, Boardinghouse mit Lease, Lizens und Stock, Brauerei Stockholder, 17 Zimmer, preiswert zu verkaufen. 159 W. Kinzie Str. fadi

Zu verkaufen: Geschäft für Damen, gut etablirter Haar-Store, lerne Euch das Geschäft, genügend Aufträge an Hand. Deutsche Nachbarschaft. 330 North Ave. fason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Bäckerei mit Route. 2503 Clybourn Ave. fason

Zu verkaufen: Fisch- und Delikatessenstore, Nordseite, elegante Einrichtung, Marmortisch, Boxes und Counters, vorzügliche Lage, keine Konkurrenz, krankheitshalber, preiswürdig. Offerten unter Adr. G. 450, Abendpost. fason

Bäckerei zu verkaufen für $800; großer Bargain; gutes erster Klasse Geschäft. W. 63. Str. und Süd St. Louis Avenue. fblöfrsondidofa

Zu verkaufen: Butcher-Shop, 3045 N. Kimball Avenue, nahe Belmont Ave. momisa

Bäckerei billig zu verkaufen. 1927 Orchard Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen- und Grocery-Store; gute Nachbarschaft. 543 Dearborn Str. frsa

Großer Bargain! Verkaufe Saloon mit großem Restaurant, große Transfer-Ecke. Adr.: O. 978 Abendpost. frsason

Restaurant zu verkaufen, gute Lage, Südseite; sehr billig. Adr.: O. 973 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Ein alt etablirtes Schneider- und Cleaning-Geschäft für spottbilligen Preis. Ziehe in meinen eigenen Store, 4 Meilen nördl. Adr.: O. 958, Abendpost. 21feblwX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Wagenmacher als Partner in Geschäft auf Nordseite. Nachzufragen bei C. Lange, 2830 Armitage Ave.

Möchte mich in gutgehendem Geschäft als Verkäufer oder Officemann beteiligen. Adr.: E. 306. Abendpost.

Partner mit kleinem Kapital verlangt für gutgehendes Wurstgeschäft. Fritz Koch, 1327 Clybourn Ave.

Alleinstehende Frau, 47 Jahre alt, mit etwas Geld, wünscht in Teilhaberschaft zu gehen mit ehrlicher Person; Restaurant oder Storegeschäft. Adr.: E. 323, Abendpost.

Buchdrucker (Fachmann) als Teilhaber einer altetablirten gutgehenden Accidenz-Druckerei. Gute Gelegenheit für den richtigen Mann. Adr.: E. 315, Abendpost. fason

Gute Gelegenheit für Jemanden, mit kleinem Kapital tätigen Anteil an profitablem Geschäft zu erwerben. Persönlich oder brieflich: 2783 Madison Str.

Partner. Gebildete, alleinstehende Dame als Partnerin, mit etwas Kapital für Millinery-Store. Vorzusprechen Sonntag, 936 N. Western Ave., unten. fason

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache Schnellstens, Bestens, Billigst. Neue Zirkel f. Damen und Herren beginnen am 26. u. 28. Febr.—(Auch für Anfänger.)—Genaue deutsche u. englische Erklärungen von amerikan. geprüften Lehrern und Lehrerinnen, auch Privatstunden. Stellungen frei durch G.-A.-B.Union — Illinois College Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags.

Deutscher Maschinen-Ingenieur, welcher in den Abendstunden Unterricht im Zeichnen und Mathematik erteilt, nimmt noch einige Schüler an. Zu erfragen: 2043 N. Clark Str. Tel. Lincoln 1510. dosason

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte, 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 10fbsasonmilm

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str. 'Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Zitherunterricht erteilt nach Wiener Methode. — Lotte Putz, 1640 Mohawk Str., nahe North Ave. dofrsa

Schmidt's Tanzschule: Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel.: North 5386. 1ok—30ap

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargains in modernen zwei-Flat Brickhäusern:

Zwei-Flat Brickhaus, 5- und 6-Zimmer Wohnung, Furnace-Heizung, an Waveland Ave..	$6000
Zwei-Flat Brickhaus, 5- und 6-Zimmer Wohnung, Furnace-Heizung, an Robey Str......	$6200
Zwei-Flat Brickhaus, sechs Zimmer in jedem Flat, Furnace-Heizung, an Robey Str......	$6400
Zwei-Flat Brickhaus, Steinfront, sechs Zimmer jedes, Furnace-Heizung, an Leavitt Str....	$6500
Zwei-Flat Brickhaus, 5- und 6-Zimmer Wohnung, Furnace-Heizung, 32½ Fuß Lot, an Waveland Ave..............................	$6600
Zwei-Flat Brickhaus, sechs Zimmer jedes, Furnace-Heizung, an Irving Ave...............	$6800
Zwei-Flat Brickhaus, sechs Zimmer jedes, Furnace-Heizung, an Lincoln Str.............	$7300

Habe noch andere Bargains in Cottages, Wohnhäusern, Baustellen und größerem verbesserten Eigentum.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samifr

Lake View Bargains
$2200.00 für 5 Zimmer Cottage, gepflasterte Straße, N. Oakley Ave., nahe Barry Ave.
$3200.00 für 5 Zimmer Heim, großes Basement und Attic, Nord Western nahe Montrose Ave.
$3200.00 für 5 Zimmer Heim, Campbell Ave., nahe Belle Plaine Ave., Brickbasement. Würde $300 bis $500 Baar nehmen, Rest leichte Abzahlungen oder Lot als Abzahlung.
$5000.00 für 4-Flat Gebäude, jedes 4 Zimmer; vermietet für $624. Tausche für 6 oder 8 Flats. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Straße.

Ich bin beauftragt während dieser Woche eine hübsche 6 Zimmer Cottage zu einer großen Verschleuderung zu verkaufen. Wenn Ihr $300 bis $500 und $10 monatlich und Zinsen habt, so versäumt nicht mich zu sprechen, ehe Ihr anderswo kauft. Nachzufragen Mittags.
Wiegel, 1711 Barry Ave.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision!

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht; Zementseitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahnlinie; $750 und aufwärts; $50 oder mehr Baar und $10 monatlich.

Zwei Blocks zu Oeffentl. Schulen und von 1 bis 3 Blocks zu folgenden Kirchen und Schulen: Kathol. St. Benedikts-Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche evang.-luther. Kirche und Schule und Kongregationalischenkirche.

Baulinie und Beschränkungen, die den Karakter der Nachbarschaft etabliren, gesetzlich vorgesehen.

Eröffnung einer neuen Straße, neue Zwei-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straßen; $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich; fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem ersten Mai.

Neue 2-Flat Brickgebäude fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem 1. Mai, 5 oder 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 und aufwärts; $1000 oder mehr baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Zwei-Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4500; $1000 Baar, $20 monatlich.

Sechs Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2200. $500 Baar, $15 monatlich.

Sieben Zimmer Haus, Heißwasserheizung, $4000; $500 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt, täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str., und geht östlich zur Office.
Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Garage neu, billigst. Marx, 928 Sheridan Road. fasc

Aufgepaßt deutsche Geschäftsleute! $2600 kaufen, wenn sofort genommen, gute Geschäftsecke mit Store und Barn, geeignet für Grocery, Delikatessen oder Butchergeschäft, nahe 5 Carlinien und Hochbahn. $1300 Baar, Rest auf 2 Jahre zu 6 Proz. Muß bis zum 1. März verkauft werden. Eigentümer geht auf Farm. Nachzufragen 2159 Berteau Ave., Ecke Leavitt Str. fason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Für Farm, schuldenfreies Geschäftsproperty, mit schönem 6 Zimmerflat. Alles modern. Nachzufragen 1168 Clybourn Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $2800, nette, große 6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, an Hollywood Ave., nahe N. Clark Str.-Cars; wünsche zwei-Flat Frame- oder Brickhaus auf der Nordseite, und übernehme Schulden. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nur $2750, nette große 6-Zimmer Cottage, Bad, Gas; nur $200 Baar; leichte monatliche Abzahlungen; nahe Southport und Lincoln Ave.-Cars.
Habe auch eine große neue 5-Zimmer Brick-Basement Cottage; Bad, Gas, Laundry Tubs; an Cuyler Ave.; nur $200 Baar, $20 monatlich, einschl. Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Für $4200, ein nettes, großes 8-Zimmer Wohnhaus, Heißwasserheizung, Gas und elektrisches Licht, nebst Garage; bequem gelegen zur Lincoln Ave.-Straßenbahnlinie, Eisenbahn- oder Hochbahnstation; auf leichte Zahlungen oder nehme nordlich von Belmont gelegenes zwei-Flat Haus. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Für $32,000, feine Geschäfts-Ecke an Lincoln Ave., zwei große Läden und zwei 6-Zimmer Flats und drei kleinere Flats; Miete $2364 das Jahr; nur $6000 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen auf lange Zeit. Man untersuche dieses.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $3800, eine nette, große 6-Zimmer Cottage; Bad, Gas, Brick-Basement, Laundry Tubs; auf 48x155 Fuß Lot; nahe Ravenswood Hochbahnstation oder Lincoln Ave.-Straßenbahn; nur $300 Baar, Rest zu leichten Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $1800 schuldenfreie 5-Zimmer Cottage; wünsche ein zwei-Flat Framehaus, auf Brick-Basement oder Brickhaus; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen; übernehme Schulden.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Aufgepaßt, deutsche Geschäftsleute! $2600 kaufen, wenn sofort gekauft, gute Geschäfts-Ecke, mit Store; wird sich innerhalb von zwei Jahren im Werte verdoppeln; Verkaufsgrund: Eigentümer begibt sich auf Farm; $1300 Baar, $1300 nach zwei Jahren zahlbar, zu 6 Proz.; man versäume diese Gelegenheit nicht; muß bis zum 1. März verkauft werden; Agenten verbeten. Nachzufragen beim Eigentümer: Stephan Schmidt, 2159 Berteau Ave., Ecke Leavitt Str., Chicago. dofa

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Framhaus, Furnaceheizung, Lot 35 bei 125. Preis $2200. Fred Ruedel, 602 North Ave. 24fblwX

Großer Bargain: Zweistöckiges Framehaus und 5-Zimmer Cottage, mit Bad und Gas; Miete $490 das Jahr; 3113 Ashland Ave., nahe Belmont Ave.; Preis $3800.
E. Berlet, 127 N. Dearborn Ave.

Zu verkaufen: Achtzig Acker Michigan Farm, 70 Acker unter Pflug, 15 Acker mit Weizen, 20 mit Roggen besät; 5-Zimmer Haus und Stallungen, zwei Pferde, sechs Stück Vieh, Hühner und sämtliche Maschinerie.
Aug. Schulze, 4743 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Haus, mit drei Wohnungen, 4-Zimmer-Flats; Alles in gutem Zustande. 3141 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Fünf Acker Land, mit guten Gebäuden und Brunnen; nahe Lincoln und 40. Ave. Heinrich Gerberding. fason

Möchte ein gutes 2stöckiges Framehaus billig für Baar kaufen, zwischen Fullerton Ave. und Roscoe Str., östlich von Lincoln Ave. Adr.: G. 452, Abendpost.

Zu verkaufen: Nur $4750, hübsches großes 2—7 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas und hohes Basement, an N. Halsted Str., nahe Newport Ave. Die Lot allein ist $2000 wert; vermietet zu 42 per Monat. Nur $500 Baar und leichte monatliche Zahlungen. Habe ebenfalls hübsches 2 Flatgebäude, $1700, zwei Furnaces. Dieselben Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Gutes dreistöckiges Flatgebäude, drei 5 Zimmerwohnungen, Marshfield Ave., nahe Fullerton und Clybourn Ave. Eigentümer 1909 Dayton Str.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, mit Store; Framehaus mit zwei hellen Wohnungen hinten; Miete $1056; Preis $9500; kurze Strecke zur Hochbahn; an Diversey Boul.
Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave.

$500 Anzahlung kaufen zwei 6 Zimmer Brick-Gebäude, Hypothek $1500 zu 5½% Zinsen, Rest auf Bedingungen. Fred Ruedel, 602 North Ave. 24fblwX

Zu verkaufen: Lot 196×188, gut für Hühnerfarm, $750. Wurst, 2250 Clybourn Ave. sa—di

Zu verkaufen oder vertauschen: Zweistöckiges Haus und zwei Lotten, mit alt etablirtem Futter-, Kohlen- und Expreß-Geschäft. 1326 Belmont Ave. Tel.: Lake View 3209. sa—di

Zu verkaufen: Beste Geschäftsecke, die je an der Nordseite offerirt wurde. Lot 74 bei 120, nahe Southport Hochbahnstation.
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Bargain: Haus, sechs 4-Zimmer Wohnungen, Toilet; bringt $612 jährlich; nur $4450; nahe Lincoln Ave.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimidofa

$7500 oder Offerte: Solides dreistöckiges Brickhaus, Basement; drei 7-Zimmer Wohnungen; Bad; nahe Center Str.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimidofa

Zu verkaufen: Feine Cottage, nahe der neuen Western Ave. Carlinie und Lincoln Ave. Preis $2200. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave.

Großer Bargain: Lot, nahe der neuen Western Ave. Carlinie und Lincoln Ave., nur $550. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. feb17,24

Zu verkaufen: 3317 Osgood Straße, 2-Flat mit Cottage hinten; alles vermietet; muß verkaufen. Macht Offerte. Keine Agenten. Eigentümer. dofrsa

Zu verkaufen: Gutes Einkommen abwerfendes Eigentum; drei Flats; nehme Cottage oder Baustelle als Teilzahlung; nahe der Western und Lincoln Ave.-Straßenbahnlinie; Preis $5650.
Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. 17—24feb

Um schnelle Verkäufe zu erzielen für Euer unbebautes und verbessertes Grundeigentum, groß oder klein, laßt dasselbe bei mir eintragen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 20jan*

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neues elegantes Drei-Flat Apartmentgebäude, 50 Fuß Lot, zwei Badezimmer, vorn und hinten Privat Porches, halber Block vom Lake; Bargain für $18,500. Nur $8500 Anzahlung. L. A. Prohaska, 1053 Milwaukee Ave. Tel.: Monroe 1577. 12agsason*

—Zu verkaufen: $100 Baargeld—
Rest wie Miete, fast neues 6 Zimmer Haus oder 2 Flatgebäude. Vorzusprechen 3656 N. Kedzie Ave., von 10 Vorm. bis 5 Nachm. Sonntags, und Wochentags von 1 bis 5 Uhr.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Bargains in Austin: Feine 6-Zimmer Cottage; Furnaceheizung; $2000; Anzahlung $300.
Feines zweistöckiges Framehaus, 6- und 7-Zimmer moderne Wohnungen; 8 Fuß Stein-Basement, Zementboden, Laundry Tubs; $4000.
Neues zweistöckiges Brickhaus, zwei moderne 6-Zimmer Flats; Furnaceheizung; ferner ein 4-Zimmer Stucco-Bungalow; $1200.
Feines 7-Zimmer Framehaus, auf einer 75x125 Fuß Lot; nur $2500.
Neues zweistöckiges Brickhaus, 5- und 6-Zimmer moderne Flats; Furnaceheizung; Lot 37½x125; $6500.
Zwei Jahre altes modernes 4-Zimmer Framehaus, auf Stein-Fundament; $1800.
Acht-Zimmer modernes Wohnhaus; Furnaceheizung; Straße gepflastert; alle Steuern bezahlt; $2700.
Sechs-Zimmer modernes Wohnhaus; Lot 50x125; $3400; dieses Eigentum muß in Augenschein genommen werden, um es richtig beurteilen zu können.
Gustav W. Freese, 5208 Chicago Ave. mi—fr

—„Home, Sweet Home"—
Zu verkaufen: Neue moderne 6 Zimmer Brick-Cottages an Drake Ave., nahe Sunnyside, hohe Basements für Flats; nahe Hochbahn; 6 Zimmer Cottage, Brickbasement, an Avers nahe Leland Ave.; ferner 6 Zimmer und Bad, Frame- oder Brick-Cottages, Residenzen oder 2-Flat Gebäude an Roscoe nahe Elston Ave. und California Ave., nahe School Str. Alle haben breite Lotten, manche mit Furnaces. Diese Gebäude müssen billig verkauft werden, für Baar oder auf leichte monatliche Abzahlungen; von $2500 aufwärts. Kommt zu mir, ehe Ihr anderswo kaufen wollt.
Friedrich Walter, Eigentümer, 2722 Fletcher Str. frsason

Muß schnell verkaufen: Mein neues 2-stöck. und Basement Brickgebäude, 2 — 6 Zimmer Flats, Heißwasserheizung, elegante Beleuchtungs-Fixtures, Oak Finish, prachtvolle Mantels, Hall Trees, China Closets etc. Lot 33 bei 125. Preis $8500. $3500 Baar, Rest auf Hypothek. 2205 Cortez Str., Ecke Leavitt Str. 21feblwX

Nicht zu übersehen! Großer Bargain! $3500 kaufen zweistöckige Framehäuser, 1, 2, 4 Zimmer und 1, 2, 3 Zimmer, mit Bad; Miete $42 monatlich; kann $45 einbringen; Preis nur $3500.
Bobeng, 4121 West North Ave. fason

Zu verkaufen: Zweieinhalbstöckiges Framehaus, modernes Stein-Basement; $3800. Moderne 6-Zimmer Brick-Cottage, $2250; leichte Zahlungen. 3657 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus; je 4-Zimmer Wohnungen. 1705 N. 40. Court.

Zu verkaufen: Billig, 2 Lotten und 4 Zimmer Cottage, nahe North Ave. und 43. Ave. 1808 N. Mozart Str.

Verlasse die Stadt! Muß verkaufen: 5—6 Zimmer Haus, 50×125 Lot, Stein- und Brickbasement, $2800; $400 Anzahlung, 2218 N. 46. Court, nahe Humboldt Ave. Eigentümer. Macht Angebot. frsa

—Zu verkaufen: Kleine Baaranzahlung—
Miete bezahlt den Rest, neues 2 Flat Brickgebäude. Ihr solltet diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen. Preis nur $5800. Offen jeden Tag. Phone Irving Park 626.
W. J. & C. P. Moore, 3215 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 1839 Ballou Str., 2stöck. Frame auf Konkretefundament, jede Etage 4 Zimmer, Bad und Porch, Lot extra tief, 25 bei 177, nahe Hoch- und Straßenbahnen, $3650, ⅓ Baar, Rest 5%. Eigentümer 116 N. State Str., Zimmer 1.

Billige Lotten bei F. W. Alke, Avondale Savings Bank, 2957 Milwaukee Ave. Offen Sonntags.

Zu verkaufen: Neues Brickhaus, 5—6 Zimmer Flat, mit allen modernen Einrichtungen, nur $5000. $500 Anzahlung, Rest monatliche Abzahlung, wie Miete. F. W. Alke, Avondale Savings Bank, 2957 Milwaukee Ave., offen Sonntags.

Spezieller Bargain: Zwei-Flat Gebäude, zwei 5-Zimmer Flats; Lot 29 bei 125; in bestem Zustande; Preis $3400; kleine Baaranzahlung; Rest monatlich.
Fry & Jacobsen, 3969 Elston Ave.

Spezieller Bargain: Neues zwei-Flat Gebäude, zwei 5-Zimmer Flats; Lot 30 bei 125; Preis $3400; $400 Baar; Rest in monatlichen Zahlungen.
Fry & Jacobsen, 3052 Irving Park Boul.

Muß verkaufen: $1750, Brick-Cottage, nahe Chicago und Western Ave. $750 Baar, Rest Abzahlung. Adr.: O. 923 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Moderne Cottage, 6 Zimmer und Bad. Lange Lot, Schatten- und Obstbäume; beste Fahrgelegenheit, $1000 Baar, Rest Abzahlung. — N. E. Scott, 1622 N. Sawyer Ave.

Zu verkaufen: Ein Modell Haus zu mäßigem Preis. 6 feine Zimmer, Bad, Porch zum Schlafen eingerichtet und andere Bequemlichkeiten, die sonst in einem Haus nicht zu finden sind zu dem Preis von $3500. Ein Drittel Baar. 4252 North Avers Ave., offen Sonntag von 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr. fason

Zu verkaufen: Haus mit drei 5 Zimmer Flats, $3200; Miete $36, West Irving Park. Auf Abzahlung. J. War, Grand Haven, Mich. fb17,21,24

Westseite.

113 N. Francisco Ave., nahe Washington Blvd., Miete $1260 jährlich; zu haben für $8500. 22fblwX

Südseite.

Zu verkaufen: Eine Cottage, zwei Lotten, $800; 5151 S. St. Louis Ave. Nachzufragen 5256 Loomis Str., 2. Flat.

——$1500 Baar——
kaufen Nordostecke 59. Straße und Princeton Ave., 70 bei 125, mit 2 Flat auf Inside Lot, verkaufe auch einzeln, ein Block zur Hochbahn, Miete $672, Restzahlungen zu leichten Bedingungen. Großer Bargain. Eigentümer R. Bertha, 5525 Michigan Ave. 21fblwX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Nur $3000, nette große 6-Zimmer Cottage; Bad und Furnace, auf 95x165 Fuß Lot; alle Arten Gesträucher und Fruchtbäume; nahe Norwood Park Northwestern Station; etwa 11 Meilen nordwestlich vom Chicagoer Rathaus; nur $1000 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Farmländereien.

Wir garantiren: daß 10 Acres unseres Berieselungslandes im Unteren Rio Grande Tal Euch reich machen werden und wir wollen es beweisen. Kommt wo wir drei Ernten das Jahr haben und wo über 35,000 zufriedene und glückliche Menschen wohnen. Erkundigt Euch nach unserer freien Fahrt für Käufer am 5. März—über 10,000 Deutsche jetzt dort. The Evans Land Co., Steinway Bldg., Chicago. 20fb*X

Zu verkaufen oder vertauschen: 70 Acres Fruchtfarm, nahe Benton Harbor, Mich., 1½ Meilen von elektrischer Carlinie; großes neues Haus, feiner Stall, 1500 Pfirsichbäume, 300 Kirschbäume, 500 Birnbäume, 200 Aepfelbäume, 6 Acres Weinreben, 3 Pferde 4 Jahre alt, 4 Kühe, 2 Rinder, 100 Hühner, Mais, Hafer, Heu, Maschinerie. Eigentümer wünscht in den Ruhestand zu treten. Kann sofort gekauft werden. Plotke & Grosby, 207 W. Division Straße. 23fblw

Zu verkaufen: Billig, 14 Acker Hühnerfarm, nebst kleinem Haus und Stall. Miller, 60. und Giddings Str., 15 Minuten v. Jefferson. ffor

Zu verkaufen: Prachtvolle 53 Acker Fruchtfarm am Michiganseeufer. Eigentümer braucht Geld, spottbillig zu $1500. Adr.: E. 314, Abendpost.

Zu verkaufen: 200 Acker Wiskonsin Farm, nur $2000, Lehmboden, fließendes Quellwasser, 35 Acker gepflügtes Land, der Rest Holzbestand. Eigentümer verunglückt. Land kann auch geteilt werden. Zu erfragen beim Janitor, Basement 54 West Division Straße.

Neunzig Acker, Lehmboden; 9-Zimmer Haus; 20 Acker Holzland, 18 mit Weizen, 6 mit Roggen; etwa 20 Tonnen Heu, nebst viel Mais; 2½ Meilen von Stadt, eine Meile Wasserfront; nebst Pferden, Vieh, Schwein, Hühnern; nehme Eigenthum auf der Nordseite in Tausch dafür.
Aug. Schulze, 4743 Lincoln Ave.

$600 Baar kaufen 80 Acker Wiskonsin Farm, mit sämmtlichen Gerätschaften, feine große Gebäude, Rest auf leichte Abzahlung. Bitte in englisch zu antworten. Ric. Oster, Mauston, Wis. R. F. D. 6. saon

Zu verkaufen: Bargain, 40 Acres Farm, 90 Meilen südöstlich, Gravel Road, gutes Land, Obstgarten, sowie einige Farmgeräthe; Preis $1600. R. Clauder, 614 Roanoke Bldg. dosason

Ausgezeichnete 20 Acker Fruchtfarm, 450 tragbare Obstbäume, fünf Acker Wald dabei. Preis $600, gut für Geflügelfarm. Verkaufe 70 Acker fertige Farm für $2000. Schöne Ecke. Leichte Zahlung. J. War, Route, Grand Haven, Michs 7febmisasalm

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, schreibt an: Chas. Schlote, 2023 Bissell Str., nahe 2000 N. Halsted Str. jn3misa*

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, schreibt an: Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 2dez,sa,*

Zu verkaufen: In Wisconsin, Farmen, 94 Acres mit Gebäude und Maschinerie, für $7500. 80 Acres für $4000. 40 Acres mit Haus, $2750. Eigentümer 2442 S. Central Park Ave., Chicago. dofrsa

Freies Regierungsland in California, für Weizen, Mais, Kartoffeln, Aepfel, Birnen, Weinbau; $33 Reisekosten, keine anderen Kosten; 160 Acres frei. 750 South Canal Str. dofrsa

160 Acker Wiskonsin Farm, feine Gebäude, zwei Meilen von der Stadt, Thon Lehm Boden. Preis $4300. Abzahlung. 1943 Grace Str., 2. Flat. 23oz*X

Verschiedenes.

Verlangt: Irgendwo gute Kapitalsanlage in Gebäude, mit Laden vorgezogen; nur Eigentümer mag gebe Lage und Miete an; $3000 Baar. Adresse: E. 309, Abendpost.

Varicocele, Beschwerden, Nervenschwäche geheilt

Die Chicago Medical Clinic heilt chronische Männer-Krankheiten.

Varicocele, Wasserbruch, Beschwerden, Hämorrhoiden und Fistel, Blutvergiftung, akut oder chronisch, ohne Quecksilber oder Potasche geheilt. Geheime Krankheiten in 3 bis 5 Tagen geheilt. Jede Entzündung in 24 Stunden beseitigt. Diese Krankheiten können nur durch einen erfahrenen Spezialisten geheilt werden. Patent-Medizinen gewähren nur zeitweilig Erleichterung. Die Chicago Medical Clinic hat Behandlungsmethoden erfunden u. vervollkommnet, die chronische Männerkrankheiten dauernd heilen. Jeder Fall wird nach den ihm eigenen Symptomen behandelt. Für Konsultation und Rath wird nichts berechnet. Besuchen Sie die

Die Spezialisten der Chicago Medical Clinic sind besonders erfolgreich in der Heilung folgender Krankheiten:

Verlust von Manneskraft, spezifische Blutvergiftung, alle chronischen und Geheim-Krankheiten weichen leicht ihren fortschrittlichen Behandlungs-Methoden.

Die Spezialisten behandeln erfolgreich alle Nerven-, chronischen u. besonderen Krankheiten der Männer, einschließlich Hüftweh (Sciatica), Rheumatismus, Katarrh, Nieren-, Blasen- und Drüsen-Leiden.

Sprechstunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und 6—7 Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr Mittags. Oder Sie anderskomm hinge hin, besuchen Sie uns in der

Chicago Medical Clinic

526 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Chicago Medical Clinic

526 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Unsere beste Empfehlung ist:

Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.

Vergessen Sie nicht, kein Geld ist erforderlich, um unsere Behandlung anzufangen, da wir jeden Fall annehmen unter unserer Garantie.

Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Wie in früheren Jahren wird auch in diesem der wohlbekannte Lake View Damenverein seinen 22. jährlichen Preismaskenball in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Avenue, am heutigen Samstag abhalten. Der Festausschuß hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den Ball zu einem der großartigsten karnevalistischen Ereignisse der Nordseite zu machen, und sichert jedem Teilnehmer einen gemütlichen Abend zu. Geldpreise im Betrage von $40, sowie 50 andere wertvolle Preise werden unter die Masken verteilt. Maskir e, die nach 10 Uhr erscheinen, sind zu Preisen nicht berechtigt, „Tramps" werden nicht geduldet. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents; sie sind bei den Mitgliedern sowie Abends an der Kasse zu haben. Anfang 8 Uhr.

Der Göthe-Frauenverein hält seinen jährlichen Preismaskenball am heutigen Samstag in Yondorfs Halle, Ecke North Avenue und Halsted Straße, ab. Es werden Gruppen-Geldpreise und viele wertvolle Einzelpreise zur Verteilung gelangen. Masken, die sich um Preise bewerben, müssen vor 10 Uhr in der Halle sein; „Tramps" haben keinen Zutritt. Das Komite hat sich die größte Mühe gegeben, die Preise gerecht zu verteilen; alles Andere wird auf das Beste vorbereitet. Das Komite besteht aus folgenden Damen: L. Burmeister, Präs.; M. Lehmann, Ch. Schlaufsmann, S. Goeth, J. Schneidenbach, B. Schoenfeld, M. Butzback, F. Pankoni und A. Jollin. Tickets im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. Anfang 8 Uhr.

Ihren zweiten großen Maskenball hält die Plattdeutsche Gilde Belmont Nr. 39 am heutigen Samstag Abend in der Sozialen Turnhalle ab. Preise im Werte von $150 sind angeschafft worden, und der Festausschuß hat sich nach Kräften bemüht, das Fest recht schön und unterhaltend zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Der Magdeburger Klub feiert am heutigen Samstag Abend in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Straße, sein 11. Stiftungsfest mit Ball. Die Vorkehrungen sichern einen gemütlichen u. heiteren Abend. Gäste sind hierzu freundlichst eingeladen. Anfang 8 Uhr. Eintritt 25c die Person.

Der Klub Frohsinn gibt am morgigen Sonntag in der Schillerhalle, Wells Straße, nahe North Avenue, eine Schaltjahrgesellschaft, bei der auch der Deutsche Wittwenverein und der Klub Gemütlichkeit mitmachen werden. Um 3 Uhr Nachmittags wird angefangen: daß es unterhaltend und gemütlich zugehen wird, steht fest, denn man wird unter guten Bekannten sein, und der Festausschuß gab sich bei den Vorkehrungen große Mühe. Eintrittskarten kosten 15 Cents.

Um den Mitgliedern und Freunden des Gesangvereins Harmonie einen vergnügten Abend zu bereiten, trifft das Vergnügungskomite, bestehend aus den Herren Fred. Ever, Chas. Feldmann, Hermann Wolke, Fritz Walter und Bruno Knecht, die umfassendsten Vorkehrungen zu einem großen karnevalistischen Kappenabend, welcher am morgigen Sonntag im großen Saale der Lincoln-Turnhalle abgehalten wird. Daß es bei der Festlichkeit bei Gesangsvorträgen und karnevalistischen Aufführungen urfidel hergehen wird, dafür bürgt der Name des Gesangverein Harmonie. Der Eintritt für Mitglieder und eingeladene Gäste ist frei, jedoch sind am Abend Narrenkappen im Betrage von 25 Cents die Person an der Kasse zu haben. Anfang 8 Uhr 15 Minuten.

Morgen feiert der Erste Siebenbürger Sachsen-Krankenunterstützungsverein Nr. 10 des Z. V. in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein 8. Stiftungsfest mit Fahnenweihe, Konzert u. Ball, unter Mitwirkung verschiedener Gesangvereine, wie Deutsch-ungarischer Arbeitermännerchor, Südungarischer Damenchor, Eisenburger Liederkranz, Oesterreichungarischer Gesangverein. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Der Krankenunterstützungsverein deutscher Musiker von Chicago feiert am kommenden Dienstag Abend in der Schweizer Turnhalle, Clark und Kinzie Str., sein 21. Stiftungsfest. Um Mitternacht wird eine große Polonaise mit allerhand Ueberraschungen unter persönlicher Leitung des Präsidenten Louis Kretlow getanzt, auch hat der aus den Herren Louis Kretlow, Präs.; John C. Rossow, Vizepräs.; Leopold Brirel, Sekr.; Albert Kleist, Schatzm.; Otto Siemers, Wm. Kuchner, Otto Ihlenfeld, Joseph Schumacher, Hermann Braun, Fred Freiberg und J. Jensen bestehende Festausschuß für Bier, Kaffee, Kuchen und belegte Butterbrote gesorgt. Er versichert, daß man sich sehr gut unterhalten wird. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt für Mitglieder $1, für einzelne Frauen von Mitgliedern 50 Cents, zahlbar an der Kasse, wofür Bier frei verabreicht wird. Garderobe frei für Alle. Freunde von Mitgliedern können unter denselben Bedingungen an dem Feste teilnehmen.

Der Germania Frauenverein veranstaltet am kommenden Donnerstag, am Schalttage, ein Schaltjahrsfest in der Wicker Parkhalle. Die Unterhaltung wird in Kaffeekränzchen und Schürzengesellschaft bestehen und den Teilnehmern, da Alles sehr schön vorbereitet wird, gewiß viel Vergnügen machen. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, die Beteiligung nebst Kaffee kostet nur 15 Cents, für Kinder 5 Cents.

Am kommenden Samstag veranstaltet der Dramatische Klub der Koernerloge 756 J. O. O. F., in Schönhofens Halle seinen jährl. großen Maskenball. Es werden 4 Gruppenpreise und 25 einzelne Preise gegeben. Alle Mitglieder des Ordens J. O. O. F. und deren Freunde sind eingeladen, daran teilzunehmen. Das Komite hat Alles getan, um dieses Fest zu einem großen Erfolg zu bringen. Ein vergnügter Abend wird verbürgt. Anfang 8 Uhr, Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c.

Am Sonntag, dem 3. März, wird der Immergrün-Frauenverein sein 9. Stiftungsfest in Hoerbers Halle feiern. Die Vorkehrungen liegen in den Händen der beliebten Präsidentin Katharine Dunker und der Damen Anna Wehrhan, Vizepräsidentin, Beate Schulz, Karoline Lang, Berta Hinz und Klara Reidner, welche ein schönes Unterhaltungsprogramm aufgestellt haben. Der beliebte Schiller-Männerchor wird seine schönsten Lieder hören lassen, und Frl. Hedie Natzke wird das Publikum mit ihren Vorträgen erfreuen; auch werden noch komische Vorträge zur Aufführung gelangen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Tickets kosten 25 Cents die Person.

Der Deutsch-Amerikanische Damenverein, einer der besten Vereine der Nordwestseite, hält am Sonntag, dem 3. März, in Schönhofens Halle sein jährliches Stiftungsfest ab. Ein tüchtiges Komite, bestehend aus den Damen Rosa Rutherford, Käthy Anderson, Bertha Teßmer, Meta Leßman, Emilie Jörgensen und Charlotte Schröder, unter der Leitung der Präsidentin Elise Cramer, ist fleißig an der Arbeit, um ein schönes Programm zusammenzustellen. Außer Einzelvorträgen gibt es auch Gesangsduette und noch sonstige Ueberraschungen. Abends großer Ball. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Eine mit Preiskegeln verbundene Tanzunterhaltung zum Besten seines verunglückten Mitgliedes Joe Wagner veranstaltet der Ungarländische Nationalitäten-Krankenunterstützungsverein am Sonntag, dem 3. März, in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., nahe Garfield Ave. Kegelpreise von $10, $5 und $3 sind ausgesetzt. Im Voraus gekaufte Eintrittskarten zu 25 Cents gelten für Herr und Dame, an der Kasse gekaufte für eine Person. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Am Donnerstag, dem 7. März, feiert der Schiller-Frauenverein Abends im kleinen Saale der Nordseite-Turnhalle sein 31. Stiftungsfest. Das Komite besteht aus den Damen Louise Schubert, Präsidentin; Klara Sigel, Vizepräsidentin; Marie Stockhausen, Katerine Hankel, Friederike Treichel und Margarete Hettinger. Das Stiftungsfest ist mit einer Verloosung verbunden, welche um ½9 Uhr beginnt und wobei wertvolle und sehr hübsche Preise verloost werden. Außerdem ist selbstverständlich auch für gute Musik, Erfrischungen und was sonst zur Unterhaltung und Annehmlichkeit beitragen kann, gesorgt worden. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Samstag, dem 9. März, hält der beliebte und bekannte Frauenverein La Salle seinen jährlichen großen Preismaskenball in Yondorfs Halle ab. Schöne und wertvolle Preise kommen zur Verteilung. Das Komite, bestehend aus den Damen Charlotte Krogmann, Präs.; Magdalene Fricke, Auguste Krevis und Matilde Glißmann, hat weder Zeit noch Mühe gescheut, um den Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Wer einmal einen Maskenball beim Frauenverein LaSalle mitgemacht hat, wird nicht verfehlen, wiederzukommen, denn sie wissen Alle, wie lustig und gemütlich es dort zugeht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Am Samstag Abend, dem 9. März, gibt der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein in der Old Style Halle, California Ave. und Division Str., seinen elften Jahresball. Der Festausschuß hat eine ausgezeichnete Zigeunerkapelle engagirt und wird eine Verloosung veranstalten, an welcher jeder Inhaber einer Eintrittskarte ohne weitere Kosten teilnehmen kann. Auch für Erfrischungen und sonstige Annehmlichkeiten wird bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten 35 Cents.

Der Deutsche Unterstützungsbund, Distrikt 387, hält am Samstag Abend, dem 9. März, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., seinen ersten Preismaskenball ab. Ein rühriges und eifrige Komite ist bemüht, dieses Fest zu einem solchen zu machen, wie Chicago noch keines gesehen hat. Sachverständige aus München und Köln sind am Werke, einen echt deutschen und urgemütlichen Ball, gerade wie in der alten Heimat während der Karnevalszeit, zustande zu bringen. Der Bund ladet alle Freunde und Gönner, sowie Freunde deutschen Humors und deutscher Gemütlichkeit zu diesem Fest ganz besonders ein, denn es wird da eine großartige Ueberraschung geben.

Am Sonntag, dem 10. März, feiern die Vereinigten Damen von Chicago im großen Saale der Wicker Parkhalle ihr drittes Stiftungsfest. Die Vorkehrungen liegen in den Händen der Damen Ernestine Gurmann, Präsidentin; G. Leßmann, L. Kreitling, Sielof, M. Gentzen und K. Zier, welche ein schönes Unterhaltungsprogramm aufgestellt haben. U. a. werden Mitglieder des Vereins um 7 Uhr eine Aufführung veranstalten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Eine Gedenkfeier zur Erinnerung an die Erhebung Schleswig-Holsteins im März 1848 veranstaltet nach seiner Gewohnheit der Schleswig-Holsteiner-Sängerbund auch in diesem Jahre, und zwar am Samstag, dem 16. März, in der Sozialen Turnhalle, von 8 Uhr Abends an. Die Feier soll aus einer gemütlichen Unterhaltung mit Ball bestehen und ist insofern ein Doppelfest, als der Verein gleichzeitig auch das Fest seines 30jährigen Bestehens begeht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person. Starke Beteiligung seitens der Freunde und Landsleute ist dem Verein, genußreiche Stunden sind den Besuchern im Voraus sicher.

Die Lincolnloge Nr. 16, Orden der Hermannsschwestern, hält am Samstag, 16. März, ein Kappenfest in der Ashlandhalle, Ecke Ashland Ave. und Addison Str., ab. Das Komite ist an der Arbeit, verschiedene Ueberraschungen vorzubereiten. Alle Ordensschwestern und Freunde sind herzlich eingeladen, einen vergnügten Abend zu verleben. Das Komite besteht aus den folgenden Damen: Bertha Schoenfeld, Präsidentin; Anna Frank, Vorsitzende; Elise Jarvis, Sekretärin; Ida Schneidenbach, Schatzmeisterin; Maria Ring, Auguste Mahr, Christine Schlanfman, Emma Saro, Louise Hermann, Emma Eul und Ellen Boening. Tickets im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c.

Der Lessing-Frauenverein veranstaltet am Sonntag, dem 17. März, im großen Saale von Schönhofens Halle Theateraufführung und Ball von 3 Uhr Nachmittags an. Zur Aufführung kommt das Märchenspiel „Prinz Grünwald und Perlenfein", dargestellt von 50 Vereinsmitgliedern, deren Angehörigen und Freunden, unter Leitung von Minna Schmidt. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus den Damen: Maria Rose, Präsidentin; Barbara Hänsel, Sophia Meyer, Karoline Tank, Josephine Botschauer, Kati Thielpape, Karoline Wishin und Anna Kurten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Sektion Nr. 3 d. Bayrisch-amerikan. Vereins von Cook County feiert am Sonntag, dem 17. März, in Yondorfs Halle ihr silbernes Jubiläum. Ein reichhaltiges Programm ist aufgestellt, mehrere Gesangvereine, u. a. die Liedertafel Freiheit, der Sozialistische Sängerbund und die Reuter-Liedertafel, ferner auch der Turnverein La Salle haben Vorträge und Vorführungen übernommen. Zu diesen gehören auch das Leben in einer Sennhütte des bayrischen Hochgebirges mit Sennerin und Schuhplattler, lebende Bilder aus der alten Heimat und Anderes. Der Festausschuß, der sein Bestes daran setzt und weder Mühe noch Kosten scheut, stellt den Besuchern ein großes Vergnügen in Aussicht. Um 3 Uhr Nachmittags beginnt das Fest mit Konzert eines ausgezeichneten Streichorchesters, das auch die Pausen zwischen den Vorträgen mit Musik ausfüllen wird. Zum Schluß Ball. Für gute Speisen und Getränke wird gleichfalls gesorgt sein.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Abel, Minnie, 54 J.; 1523 California Ave.
Adler, Minnie, 67 J.; 4747 St. Lawrence Ave.
Bassert, Fred, 46 J.; 3829 Bernard Str.
Buhlinger, Charley, 53 J.; 4933 Laflin Str.
Epstein, Peter, 71 J.; 6604 Woodlawn Ave.
Emerich, Lena, 59 J.; 3812 Grand Blvd.
Finkel, Mary, 62 J.; 1313 N. Artesian Ave.
Feldstein, Belle, 40 J.; 1100 N. Lincoln Str.
Gruber, James, 61 J.; 2000 Clifton Ave.
Gorke, Amelia, 58 J.; 1744 Hancock Ave
Gast, Dorothy, 79 J.; 1942 Kenilworth Ave.
Hofmeister, Charles, 52 J.; 924 W. 51. Str.
Husch, Rose, 18 J.; 24 S. Halsted Str.
Hirschner, Elisabeth, 14 J.; 7512 Coles Ave.
Holzknecht, Elizabeth, 28 J.; 4841 Bishop Str.
Kaub, Amelia, 33 J.; 3125 Shields Ave.
Kretz, Ferdinand, 62 J.; 2559 Augusta Str.
Raddatz, Frederick, 59 J.; 5619 Ada Str.
Sutter, Otto, 56 J.; 1311 Willis Court.
Schermerhorn, David, 52 J.; 5243 W. Ohio Str.
Seidl, Robert, 25 J.; 2868 Milwaukee Ave.
Sidner, William, 52 J.; 449 S. State Str.
Thurn, Nicholas, 44 J.; 2814 Archer Ave.
Wagner, Michael, 57 J.; 3304 Rhodes Ave.
Wagner, Antonette, 41 J.; 3448 Carroll Ave.
Wolter, Ludwig, 79 J.; 2520 N. Marshfield Ave.
Wehmer, Raymond, 21 J.; 3615 Ellis Ave.
Walt, Lena, 29 J.; 1053 W. Chicago Ave.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

James gegen Zuzanna Karkuska, Verlassen; Jennie gegen Charles L. Schmidt, Ehebruch; Mamy B. gegen Henry E. Parry, grausame Behandlung; Armentia gegen James J. McCarthy, Verlassen; Frida gegen Fred J. Christianson, grausame Behandlung; Ida gegen Charles P. Crouch, Verlassen; Mary gegen F. Losch, Ehebruch; Henry W. gegen Mary Death, Verlassen; Mary E. gegen Michael J. Whelan, Verlassen; Marie gegen Thomas Pike, grausame Behandlung; William E. gegen Mamie Terris, grausame Behandlung; Freda gegen William J. Nollett, Verlassen; Adeline gegen Henry Golf, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Geo. P. Shepard, Ehebruch; Adele gegen Hugh H. Shields, grausame Behandlung; John G. gegen Theresa Schulze, Verlassen; Carlos D. gegen Cora Hinman, Verlassen; Hannie gegen George W. Grant, Verlassen; Bertha gegen John J. Bridges, Verlassen; Mathilde gegen William Helmod, grausame Behandlung; Eva gegen Henry Liebeskind, Verlassen; Klara gegen Harvey M. Garer, grausame Behandlung.

Der Snob will immer durchaus auf der Höhe sein, daher fehlt ihm jegliche Tiefe.

Sichere, nachhaltige Heilung

für

Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Varikose, Vergrößerung, Verlorene Lebenskraft, Nervosität, Hämorrhoiden, Nieren-, Blasen- und Männern eigentümliche Schwächen.

Die vielen geheilten und zufriedengestellten Patienten, sowie die Thatsache, daß wir ... beschäftigt ... Spezialisten ... beweis, ... es gibt ... gen ... den Besuchern ... Kunden ... aufri... Erfolgen.

Ihr ... beginnen ... Cent ... achei... wir Euch ... zu ... heit Euch ... Männern ... trauischen ...

Freie Konsultation und Untersuchung.

Sprechstunden von ... Uhr ... bis ... Uhr vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST, Co.

25 West Adams Straße.

Unterzeichnen diesen Coupon für ein wertvolles Buch frei.

Chicago Men-Specialist Co., 25 W. Adams Str., Chicago, Jll.—Senden Sie mir frei ... „Golden Opportunity" ... ich ... Sie ... meine ...

Name...

Adresse.......................................Ab

feb24,25

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein Nr. 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankesschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose, ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag; Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Charles N. Hays, Emma A. Fricke, 29, 29.
Wm. F. Kühner, Minnie Janssen, 48, 47.
Frank H. Stephens, Bessie Stephens, 34, 24.
Arthur Fisher, Bertha Hartwig, 26, 21.
Otto Böttcher, Emma Hamel, 25, 18.
Giuseppe Mazzo, Maria C. Ladone, 55, 63.
Philip Shapiro, Jennie Levine, 23, 20.
Walter Reblock, Lillian Luecke, 29, 21.
William Henry, Mattie Butler, 27, 27.
C. A. Sandberg, Anna Monson, 36, 25.
Charles Kopriva, Maggie Cadek, 24, 21.
Isadore Applebaum, Fannie Rocklin, 23, 20.
Joseph Leszar, Anna Unger, 30, 23.
Felix N. Singer, Pearl Markowitz, 26, 25.
Emil Jahler, Ferdinanda Barberis, 24, 25.
John Wojdak, Eugenia Kuzminska, 28, 20.
J. S. Jacobson, Lucile Cook, 24, 23.
F. Lesinski, Anna Dombrowska, 23, 30.
W. Skiner, Anna Bentley, 32, 21.
S. Blonder, Jennie Steinlauf, 24, 20.
Albert Busse, Johanna Sbard, 32, 22.
A. Paterson, Rose Forman, 24, 21.
Daniel Winston, Jennie Reese, 25, 21.
John Balaz jr., Grace Nelson, 24, 22.
R. S. Bental, Ada Roß, 31, 25.
L. C. Schuler, Mary McMahon, 34, 21.
Frank J. Burns, Rena Zarchar, 26, 24.
William Diebold, Tillie Eckersberg, 24, 20.
Clarence C. Jones, Elizabeth D. Gilbert, 28, 24.
Samuel Rifkind, Gertrude Shure, 28, 22.
Frank Miller, Carrie Caproth, 41, 41.
Ernest B. Neely, Anna Kiner, 23, 21.
Hugh Gibson, Margaret Ballantine, 33, 23.
Joseph Moran, Mary Schwarz, 30, 19.
Paul H. Newkirk, Ella Smith, 21, 20.
W. D. Royer, Marguerite Payne, 28, 22.
John Schröder, Klara Bergner, 25, 27.
Salvatore Mulone, Rose Dinovo, 20, 16.
F. L. Murphy, Luella Vanhart, 21, 18.
Chas. A. Blank, Ann Anderson, 21, 19.
M. F. Morgan, Katherine Kiernan, 39, 28.
Joseph Eaton, Druse Rosebrough, 31, 27.
Thomas Fauser, Alma Bremer, 21, 22.
Karl Horning, Kathe Nottinger, 45, 44.
Louis Ziffrin, Bessie Bornstein, 25, 21.
Otto Von Sande, Gertrude Draeger, 21, 18.
Cecil C. Taylor, Edna Goldthwaite, 25, 18.
Gustav Richter, Hanna Kruse, 24, 25.
Nathan P. Wilson, Margaret Dike, 26, 24.

Marktbericht.

Chicago, den 24. Februar 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, 98½—99½c; Nr. 3, rot, 95—98c; Nr. 2, hart, 99½c—$1.03; Nr. 3, hart, 96c—$1.00.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.09—$1.11; Nr. 2, $1.06—$1.09; Nr. 3, 98c—$1.05.

Mais, Nr. 2, 62¾—63¼c; Nr. 2, weiß, 76c; Nr. 2, gelb, 70—72c; Nr. 3, 63¾—64c; Nr. 3, weiß, 64c; Nr. 3, gelb, 63½—64¼c; Nr. 4, 50—60c.

Hafer, Nr. 2, 52—52¼c; Nr. 2, weiß, 52¾—53½c; Nr. 3, 50c; Nr. 3, weiß, 51¼—52¼c; Nr. 4, weiß, 48—51¾c; Standard, 52½—53c.

Roggen, Nr. 2, 91c; Nr. 3, 89—90c; Nr. 4, 80—87c.

Gerste, „Malting", 90c—$1.30; „Mixing", 85—95c; „Screenings", 50—70c

Mehl, „Winter Patents", $4.20—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.80; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", $4.55—$4.75; besondere Marken, $5.70.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $22.50—$23.50; Nr. 1, $20.50—$21.50; bestes Prairie, $18.50—$19.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; Nr. 2, $14.50—$15.50; Packheu, $9.50—$10.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $11.00—$14.50.

Kleesamen, „Country Lots", $16.00—$22.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.11
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.54½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.40—$8.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.15—$7.40; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.50—$8.00; Bullen, Fleischerwaare, $4.85—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.15—$6.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.25—$6.35; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.25—$6.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.75—$6.00; Eber, $3.00—$3.50.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.65; „Native Ewes", $3.00—$4.25; „Native Yearlings", $4.90—$5.75; „Native Lambs", $5.50—$6.80.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$0.26
Nr. 1, das Pfund		0.24
Nr. 2, das Pfund		0.23
„Dairies", das Pfund		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.23
„Ladles", das Pfund		0.21
Packwaare, das Pfund		0.20
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.26	—0.27
do. (Kisten eingeschlossen)	0.27	—0.28
„Firsts", das Dutzend	0.28	—0.29
„Extras", das Dutzend		0.32
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.17½	—0.18
„Young America", das Pfund		0.19
„Daisies", das Pfund		0.17½
Brick, das Pfund		0.19½
Schweizer, neu, das Pfund	0.19½	—0.20
Limburger, neu, das Pfund	0.15½	—0.16

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Springs", das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.10
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
„Springs", das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.18½
Enten, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.09
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½	—0.07
60— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.09
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	5.00	—5.50
Orangen, die Kiste	3.00	—3.50
Grapefrut, die Kiste	6.00	—7.00
Erdbeeren, Florida	0.30	—0.50
Kronsbeeren, das Faß	9.00	-11.00
Spargeln, die Kiste	5.00	—8.00
Gurken, das Dutzend	1.00	—1.50
Kraut, das Faß	1.75	—2.75
Blumenkohl, die Kiste	1.25	—2.25
Sellerie, die Kiste	0.75	—1.75
Kopfsalat, das Faß	2.00	—7.00
Blattsalat, die Kiste		0.27
Brunnenkresse, das Dutzend	0.15	—0.20
Meerrettig, das Dutzend	0.35	—0.50
Rote Rüben, der Sack		0.50
Mohrrüben, der Sack	0.75	—0.90
Rettige, das Dutzend	0.15	—0.40
Spinat, das Faß	6.50	—7.00
Tomaten, die Kiste	2.00	—3.50
Pfefferschoten, die Kiste	3.00	—4.50
Zwiebeln, 100 Pfund	3.00	—4.50
Petersilie, das Faß	8.00	—9.00
Rüben, der Kübel		1.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00	—4.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.55
Rote Nierenbohnen	2.65	—2.75
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.05	—1.10
Süßkartoffeln, das Faß	4.00	—5.00

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

John J. Mulrenin, 9439 Langley Ave. $3,619.20; Bestände $35.
Nathan Wiseman; Verbindlichkeiten $3,814.55, Bestände $2,349.12.
Charles B. Nunn; Verbindlichkeiten $1,247.35, Bestände $48.75.
Ignaz Novak, 2328 S. Troy Str.; Verbindlichkeiten $1,900; Bestände $3,095.
Joseph O'Brien, 6003 Winchester Ave.; Verbindlichkeiten $849, Bestände $193.50.
Avila Des Roches, 63 West Lake Str.; Verbindlichkeiten $7,311.49; Bestände $1,706.37.
Edward A. Dahlon, Eisenbahner; Verbindlichkeiten $913, Bestände $315.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigenthumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Shirra's Sub., Pt. L. 1 bis 6 in L. 14, N. W. ¼, 29, 42, Lewis G. Heim an Christian H. Meyer, $2000.
Harvey, L. 6 und 7, N. ½ L. 8, B. 77, Jas. Hyslop an Frank J. Isenberger, $5,200.
Harvey, L. 1 und W. ½ L. 2, B. 88, Frank J. Isenberger an Fred N. Rundle, $1,500.
Evanston Ave., O. ½, L. 16, B. 65, Jas. A. Stephen an die N. W. Gas Light an Coke Co., $1,600.
North Evanston, J. Culvers Add., L. 12, B. 9, Rob. C. Brown an Edward Monson, $4,500.
Hubb's Sub., L. 29, S. ½, N. W. ¼, 18, 41, 14, Ann E. Cornwell an den Konferenzrat der Bisch. Methodistenkirche, $3000.
Großdale Ave., L. 11, B. 23, Alexander Dunn an Abraham J. Liebman, $2,400.
Maywood, O. 65 L. 1 bis 3, B. 226, Emma E. Stemp an Mary A. Thompson, $2,700.
Maywood, B. 1, 8, 9 und L. 1 bis B. 3, Wallace's Add., Broadview Land Ass'n., durch Trustee, an Henry W. Austin, $7,880.
S. 48. Court, 20 F. südl. von Fulton Str., Westfront, 20 bei 125, Frank N. Derby an Michael S. Clohesy, $4800.
Paulina Str., 120 F. nördl. von Austin Ave., Ostfront, 25 bei 120, Adolph Uhlich an Frank X. Miller, $4500.
Bennett Ave., 247 F. nördl. von 88. Str., Ostfront, 100 bei 134; Chas. F. Dickinson an Fletcher A. Tinkham, $4000.
Michigan Ave., Nordwestecke 70. Str., Ostfront, 100 bei 150; Clara A. Brigham an Lars J. H. Larson, $2500.
Monroe Ave., 100 F. nördl. von 74. Str., Westfront, 25 bei 125; Alfred Borman an John E. Brooman, $3600.
103. Place, 225 F. östl. von Wabash Ave., Nordfront, 37½ bei 116; August Kahn an Eugenia Potts, $1500.
61. Str., 46 F. westl. von St. Lawrence Ave., Südfront, 25 bei 110; Nathan W. MacChesney an Svante Soderborg, $1500.
S. 45. Ave., Nordostecke 62. Str., Westfront, 118 bei 125; Fredk. H. Bartlett an Jessie R. Annan, $1200.
6033 N. Loomis Str., Westfront, 25 bei 124; Howard S. Gemmill an A. J. Bowman, $2700.
Peoria Str., 250 F. nördl. von 61., Westfront, 24 bei 125; Anders G. Ehrenstrom an Andrew Larson, $2600.
Robey Str., 48 F. nördl. von 50., Westfront, 24 bei 124; Vincent Horwat an Jas. Hovanec, $3700.
Seeley Ave., 96 F. südl. von 50. Str., Ostfront, 24 bei 124; James J. Pesida an John Stefek, $1800.
Wood Str., 191 F. nördl. von Garfield Blvd., Ostfront, 25 bei 124; Mabel Shannon an Louis J. O'Brien, $2700.
79. Str., Nordostecke Morgan, Südfront, 60½ bei 106; Frank F. Holmes an John Clerber, $1900.
Wood Str., 180 F. südl. von 56., Ostfront, 29 bei 124 u. a. Eigentum; John Bain an Minnie Hanson, $5200.
Loomis Str., 25 F. nördl. von 89., Ostfront, 47.7 bei 125; John T. Barrow an Julius Yedor, $2000.
May Str., 148 F. südl. von 100., Westfront, 96 bei 121; William F. Rehf an Fritz Baum, $2400.
114. Str., 184 F. westl. von State, Nordfront, 48 bei 124; Alois J. Kupka an Victor Mercier, $1250.
Columbia Ave., 166 F. westl. von Sheridan Road, Südfront, 101 bei 139; Erben von Jno. H. Dana an Lucy C. Dana, $4000.
Morton Str., Südwestecke Phillip Ave., Ostfront, 100 bei 125; Jno. Scheidt an Wm. H. Petrie, $1400.
Trust Deed—Granville Ave., Südostecke Southport Ave., Nordfront, 89 bei 125, 5 Ja., 5½ Proz.; Wilford A. Suttle an C. T. and Tr. Co., Trustee, $37,500.
Catalpa Ave., 135 F. westl. von Ashland, Südfront, 35 bei 125; Margaretha Mann an Mathias H. Mann, $1500.
Edgewater Ave., 165 F. westl. von Ashland, Nordfront, 30 bei 125; Margaretha Mann an Mathias Mann, $1500.
Glenlake Ave., 233 F. östl. von Southport, Südfront, 33⅓ bei 124; Jno. L. Engstrom an Harry C. Lawson, $2050.
Halsted Str., 525 F. nördl. von Wrightwood Ave., Ostfront, 25 bei 124; Otto W. Peterson an Henry Topp, $9500.
Kenmore Ave., Südostecke Granville, Westfront, 100 bei 150; Philip J. McKenna an Hattie M. Hegberg, $15,000.
Montrose Ave., 532 F. östl. von Evanston Ave., Südfront, 32 bei 166; Ella Reynolds von Boise, Idaho, u. And. an Francis J. Higgins, $5000.
Pensacola Ave., 225 F. östl. von Hoyne, Südfront, 37½ bei 125; Matilda B. McCauliff an Mary B. Dignan, $3000.
Robey Str., 72 F. südl. von Wilson Ave., Westfront, 35 bei 152; Chester H. Bonney an Henry L. Enault, $3500.
Robey Str., 175 F. südl. von Waveland Ave., Ostfront, 25 bei 120; Henry Topp an Otto W. Peterson, $2000.
Lakin Str., 203 F. östl. von N. 52. Ave., Nordfront, 25 bei 123; Jno. B. Hullgren an Hugo H. Alvine, $3400.
Diversey Ave., 322 F. westl. von Milwaukee Ave., Südfront, 39 bei 145 Fuß am Ostende und 121 F. am Westende; Pauline F. Hatterman an Julius Lechel, $2800.
N. 46. Ave., 250 F. südl. von Cornelia, Westfront, 50 bei 126; Arthur Ritter an Fred Groß, $2500.
N. 53. Ave., 100 F. südl. von Carmen, Ostfront, 50 bei 125; Herman Katschke an Otto Borman, $3800.
Whipple Str., 147 F. südl. von Waveland Ave., Westfront, 30 bei 125; Alexander Glanz an Chas. W. Luedke, $5200.
Emerald Ave., 72 F. südl. von 36. Str., Ostfront, 24 bei 123; Margt. Marigan an Annie Kohn, $1900.
Indiana Ave., 100 F. nörd. von 30. Str., Ostfront, 29 bei 171; Sadie Adler an Ella Olson, $5500.
Irving Ave., 72 F. südl. von 34. Str., Ostfront, 24 bei 125; Wm. Whitmore an Jos. Drevenz, $6500.
Shields Ave., 191 F. südl. von 31. Str., Westfront, 75 bei 125; Wm. J. Angus an Kitler-Elliott Erection Co., $4000.
Union Ave., 123 F. nördl. von 29. Str., Westfront, 25 bei 124; Kate Koranda an John E. Zeman, $3100.
Lawndale Ave., 144 F. südl. von 19. Str., Westfront, 24 bei 125; Ludwig Felsch an William Felsch und Elee L. Evans, $6100.

Juckendes Eczema Freie Probe

(Auch Ausschlag genannt, Salzfluß, Jucken, Milchkruste, nässende Haut etc.)

Eczema kann nachhaltig geheilt werden, und wenn ich sage geheilt, so meine ich was ich sage — geheilt — und nicht nur für eine Weile, um schlimmer wie zuvor wiederzukehren. Es ist mir ganz einerlei, was Ihr gebraucht habt, oder wieviel Aerzte Euch gesagt haben, daß Ihr nicht geheilt werden könnt. Alles, was ich verlange, ist eine Gelegenheit, Euch zu zeigen, daß ich weiß, was ich spreche. Wenn Ihr mir heute schreibt, schicke ich Euch eine freie Probe meiner milden, stillenden, garantirten Heilung, welche Euch in einem Tag mehr ... als ... irgend ... könnte. ... seid, ... gebt ... Ihr ... wirk... es in ... ist es ... die ...

Dr. J. E. CANNADAY,

381 Park Square, Sedalia, Mo.

... diese ... als ... Eczema ...

feb10,24

Große Offerte! Kommt vor dem 1. März.

Männer $50 Heilungen für $12.50 Bis zum 1. März.

Ehrliche Behandlung Frische Medizinen

Dr. Flint
322 S. State Str.

Notiz für wenige Tage heilen und kuriren wir Leidende von Blutvergiftung, verlorener Lebenskraft, Bruch, Nieren-, Blasen-, Urin- und Allerleiden zu ermäßigten Gebühren von $12.50. Ihr könnt eine bessere Heilung für $1000 erhalten. Wir geben Euch dieselbe Behandlung zu unseren regulären Preis bezahlt.

Männer, wartet nicht, bis Euer nervöses System unter den Anstrengungen zusammenbricht ...

Männer hört: Wo Tausende geheilt wurden, ist sicherlich ein guter Platz, hinzugehen

Wittwer

Junge Männer

Geschäftsleute

Junggesellen

Arbeiter

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. FLINT, 322 S. State Str., 2. Floor.

Zwischen Jackson und Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr Mittags. Chicago, Jll.

Hottingers Bruchbänder — und — Leibbinden

angepaßt von unserer erfahrenen Bandagisten, fein garantirt, und unsere Fabrikpreise sind die niedrigsten.

Gutes elastisches Band, einseitig, von	$0.75 aufwärts
Gutes elastisches Band, doppelt, von	$1.25 aufwärts
Gutes Stahlband, einseitig, von	$1.00 aufwärts
Gutes Stahlband, doppelt, von	$1.50 aufwärts
Gute Leibbinde, Baumwolle, von	$2.00 aufwärts
Gute Leibbinde, Seide, von	$3.25 aufwärts
Elastische Strümpfe, bis Knie, Baumwolle	$1.75
Elastische Strümpfe, bis Knie, Seide	$2.25
Elastische Kniestücke, Baumwolle	$1.25
Elastische Kniestücke, Seide	$1.75

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder — ein gut passendes für jeden, zu den niedrigsten Preisen. Herr J. Hottinger, mit langjähriger Bandagist, bedient persönlich; auch Damenbedienung.

Hottingers Truss Factory,

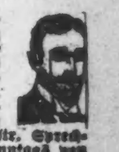
801—803 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.

Sechster Stock.

Unsere Fabrikate werden in keiner Apotheke verkauft.

Union Ave., 206 F. nördl. von 35. Str., Ostfront, 25 bei 124; Lizzie Ronn u. And. an Mathilda Hinz, $3580.
Arthington Str., 150 F. westl. von Centre Ave., Südfront, 25 bei 125; James J. Ryan an Angelo Jovinelli, $3500.
Congreß Str., 75 F. westl. von Spaulding Ave., Nordfront, 25 bei 124; Michael Broderick an Bedie Slotkowitz, $6000.
Harvard Str., 190 F. östl. von Springfield Ave., Südfront, 25 bei 124; Cora Reichard an Ruby A. S. Nicholson und Nora A. Walsh, jed. ½-Anteil, $6500.
Harvard Str., 191 F. westl. von Western Ave., Nordfront, 25 bei 124; William N. Ashton an Irving W. Ashton, $1800.
Irving Ave., 225 F. nördl. von Taylor Str., Ostfront, 25 bei 125; Leah Kalish an Abraham J. Mishkutz, $5000.
Jackson Str., 325 F. östl. von S. 42. Ave., Südfront, 25 bei 121; Arthur Kostlevy an Mary A. Fleming, $6600.
Jackson Blvd., 160 F. westl. von Francisco Ave., Südfront, 25 bei 121; Patrick Magrady an die Payson Mfg. Co., $2900.
Lexington Str., 265 F. östl. von Springfield Ave., Nordfront, 25 bei 124; Cora Reichard an Nora A. Walsh und Ruby A. S. Nicholson, jed. ½ Anteil, $7500.
Madison Str., 322 F. westl. von Washtenaw Ave., Nordfront, 92 bei 123; Waterman-Hall, eine Korporation, an James B. Kilroy, $9500.
North Ave., 97 F. östl. von Tripp, Nordfront, 72 bei 125; Julia Taken an Andrew Amundson, $33,000.
Paulina Str., Südwestecke Harrison, Ostfront, 150 bei 98; Erben von Berthold Loewenthal an Jacob G. Braun, $17,500.
St. Louis Ave., Südostecke Thomas Str., Westfront, 569 bei 125, unvert. ½-Anteil; Erben von Hugh J. Dickey an Morris M. Jones, $4000.
Willow Ave., 100 F. nördl. von Augusta Str., Westfront, 33⅓ bei 138; Emanuel Hogenson an James A. Heffernan, $3500.
Trust Deed—Independence Blvd., Südostecke 13. Str., Westfront, 68 bei 200, 5 Ja., 5½ Proz.; Louis Padorr an C. T. and T. Co., Trustee, $45,000.
Albany Ave., 57 F. südl. von Homer Str., Ostfront, 25 bei 125; Vinnie Fletcher an Olof O. Osterberg, $3000.
Armitage Ave., Nordwestecke California, Südfront, 163 bei 136; Harry A. Rezek an Annie Rezek, $1000.
Bismarck Place, 339 F. westl. von Centre Ave., Nordfront, 24 bei 60; Jan Baron an Michael Barnas, $2400.
Dickens Str., 578 F. südl. von Blackhawk, Westfront, 24 bei 109, unvert. ½-Anteil; Joseph Scheffler an Alex. Gawenski, $1250.
Dasselbe Eigentum, unvert. ½-Anteil; derselbe an Joseph Lonkowski, $1250.
Elston Ave., 100 F. südöstl. von Gloy Place, Nordostfront, 50 bei 125; Martha S. Hill an William S. Toithill, $1400.
14. Str., 427 F. westl. von Waller, Südfront, 24 bei 100; Sam Harris an Sam Tapper, $5550.
N. 40. Ave., 281 F. nördl. von Division Str., Westfront, 30 bei 124; Joseph Winterbotham an Bertha Willert, $2050.
Girard Str., 165 F. südl. von Hervey Str., Ostfront, 24 bei 125; Gustav Freudenberg an John Theiß, $1500.
Harding Ave., 163 F. südl. von 15. Str., Ostfront, 25 bei 125; Anton Zima an Pavel Kubis, $7500.
Humboldt Str., 218 F. südl. von Division, Westfront, 24 bei 123; Josef Moravek an George Tancer, $1600.
Indiana Str., Südwestecke N. 47. Ave., Nordfront, 25 bei 119, u. a. Eigentum; Annie Ostros an Louise A. Anderson, $15,000.
Keith Str., 276 F. südl. von Chicago Ave., Westfront, 24 bei 100; Mary A. Chmura an Stanislaw Stach, $3100.
Lexington Str., 200 F. östl. von Centre Ave., Südfront, 25 bei 124; Leonard H. Roach an Fred A. McEwan, $3500.

RHEUMATISMUS



Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. ... verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, in ... gendwelcher ... schon be... Rheumatismus ...

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. ... Chicago.

606 heilt Blutvergiftung

Unser 606 Spezialist ... laboratorium ...

Alle Symptome ... seitigt. ... leidet, ... gige ... Spezial... bühren ... Schreibt ... 606 Me... Clark ... stunden ... 9 bis 1...

Milwaukee Ave., 238 F. südl. [illegible] Südwestfront [illegible] Jacob [illegible]
N. Park [illegible] Ostfront [illegible] per [illegible]
17. Str. [illegible] bei 12[illegible] von [illegible]
13. Place [illegible] front, [illegible] Scunk[illegible]
12. Str. [illegible] 118; [illegible]
Dasselbe [illegible] berg [illegible]
12. Str. [illegible] front, [illegible] Siegel [illegible]
18. Str. [illegible] 125; [illegible]
Union [illegible] 25 bei [illegible] $5500.
Union [illegible] 91; [illegible] $7000.
Wood [illegible] 25 bei [illegible] $3000.
Washington [illegible] Nordfront [illegible] Libert[illegible]
Morgan [illegible] an W[illegible]
Cicero [illegible] 14, [illegible] Eleanor [illegible]
Hutchinson [illegible] 4, 18, [illegible] $3000.
Lincoln [illegible] Ostfront [illegible] Marks[illegible]
Lake [illegible] 50 bei [illegible] L. Ph[illegible]
Lawndale [illegible] front, [illegible] Stach, [illegible]

10 Stamps FREI! Montag Dividenden-Tag — Bringt Eure Bücher mit!

Fabrikanten Cooperative Grocery-Verkauf

Montag und Dienstag!

35 gutbekannte Fabrikanten haben sich mit außergewöhnlichen Herabsetzungen an $5000 Wert ihrer Nahrungsstoffe bei diesem großen Verkauf beteiligt.

- **Bester Zucker.** 10 Pfd.. 46c (Mehl, Butter u. Kartoff. ausgeschlossen). — Nur Montag.
- Frisch gebackene Ginger Snaps, 3 Pfund Montag für nur 10c
- **Notiz.** Positiv keine Post- oder Telephon-Bestellungen zu diesen Preisen ausgeführt.
- Iced schottische Jumbles, diesen Verkauf das Pfund für nur 8c
- **Amber Seife.** Proctor & Gambles — das 5c Stück für nur....3c
- Soda Crackers — die 8c Sorte — das Pfund.....4½c
- Sniders Pork and Beans — die 15c Büchse für nur........10c
- Feines Sugar Corn — die 10c-Büchse für nur.........7c
- **Tafel-Salz.** Großer 10c-Sack bei diesem Verkauf für nur....5c
- **Scouring Powder** — 5c Büchsen Keen Kleener — drei für nur 10c
- **Stärke.** Beste Stücken-Stärke — diesen Verkauf 3 Pfund offerirt für nur.....5c
- **Gold Bar Lemon Cling Peaches** — 25c Büchs offerirt für nur 19c
- **Laundry-Seife.** Swifts Pride—5c Stück bei diesem Verkauf. 2½c
- Swifts Pride Waschpulver—bei diesem Verkauf 3 Packete für nur 10c
- 20 Mule Team Borax — das 15c Packet — diesen Verkauf für nur..............9c
- **Kitchen Klenzer.** Bei diesem Verkauf drei Büchsen verkauft für..10c
- **Household Waschblau** — die 8c Flasche — diesen Verkauf für nur 4c
- **Mehl.** Gold Medal, New Century oder Ceresota, ¼ Faß-Sack, $1.45
- Foulds Macaroni — 10 Packet bei diesem Verkauf offerirt für nur 7c
- **Extrakt.** Vanilla oder Lemon — bei diesem Verkauf die 25c Flasche..13c
- Fancy „Recleaned" Currants — die 14c Sorte, Pfund...10c
- Fancy Santos Kaffee, die 28c Sorte—das Pfund......22c
- Englischer Frühstücks-Thee, 48c Sorte, das Pfund.....34c
- **Carnation Milch** Kondensirte Milch — die 10c Büchse für nur..7½c
- **Richelieu Catsup** — diesen Verkauf die 25c Flasche offerirt für 15c
- **Liptons Thee.** Diesen Verkauf die ½-Büchse verkauft für...23c
- **Chow-Chow oder Gurken.** — 20c Mason Jars — offerirt für nur 11c
- **Mustard.** Frankfurter Facon — die 15c Büchse bei diesem Verkauf... 7c
- Canadian Maple und Cane Syrup — reguläre 25c Flasche — für nur.................15c
- Extra feine Qual. Limburger Käse—versucht diesen, das Pfund für nur..............19c
- **Wasch-Soda.** Diesen Verkauf 4 Pfd. zum Preise von nur....3c
- **Blue Label Käse** — 10c Stück bei diesem Verkauf offerirt für nur 8c
- **Cocoa.** Runkels Cocoa, diesen Verkauf die 25c Büchse zum Preise von nur...15c
- **Californische Pflaumen**—10c Sorte—bei diesem Verkauf das Pfund für 6½c
- **Butter.** Unsere süße Clover reine Creamery Butter— das Pfd. für..32c
- Affidavit oder Kentucky Welcome Whiskey — Quartflaschen, die 85c Sorte, für.........53c
- Fancy Koch-Feigen — bei diesem Verkauf das Pfund für nur..............7½c

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Lokalbericht.

Am Rande des Bankerotts.

Aussagen des Präsidenten der „N. Y. Butchers Dressed Meat Co."

Die „New York Butchers Dressed Meat Company" stand im Jahre 1907 am Rande des Bankerotts, ohne Reservefonds und mit rasch zusammenschmelzender Kundschaft, den Aussagen ihres Präsidenten Frederick Joseph zufolge, der heute im Großschlächterprozeß wieder auf dem Zeugenstande war. Er sagte, er habe im April jenes Jahres das Geschäft für Edward Tilden gekauft; bis dahin war er Vizepräsident der Schwarzschild & Sulzberger Company gewesen. Die Aktionäre der „Dressed Meat Co.", sagte Joseph, hätten ihn geplagt, das Geschäft zu kaufen, und $400,000 dafür haben wollen. Dieser Preis sei Tilden, dem er das gesagt, zu hoch gewesen, nachdem er den Stand des Geschäfts erfahren. Später habe er, Joseph, es für Tilden gekauft. Die „Dressed Meat Co." ist jetzt ein Zweig der National Packing Company, deren Präsident Tilden ist und mit deren Hilfe die Großschlächter ihre angebliche Verschwörung betrieben haben. Die Regierung legte gestern Nachmittag den Kontrakt vor, nach welchem Joseph scheinbar für seine Arbeitgeber, in Wahrheit aber unter den Weisungen Tildens arbeiten sollte. Der aus dem November 1904 stammende Kontrakt verpflichtete Joseph und seine beiden Söhne, zehn Jahre Tilden zu dienen. Sie sollten ihre Stellungen bei Schwarzschild & Sulzberger unter allen Umständen behalten und im Geheimen ihre Aktien an Tilden verkaufen.

Regierungsanwalt Sheean wollte heute von Joseph wissen, wie viel Tilden ihm für die Aktien der „Dressed Meat Co." bezahlt habe, aber Joseph sagte, er wisse es nicht, es sei in einem von seinem Sohne geführten Buche verzeichnet worden.

Herr Sheean verlas dann den Kontrakt vom 29. April 1907 zwischen Arthur Block, Aaron Buchsbaum, Samuel Block und William Wagner mit Joseph, in welchem sie sich verpflichteten, an Joseph 4000 von den 7500 Aktien der Gesellschaft für $425,000 zu verkaufen. Sofort sollten $75,000 gezahlt werden, der Rest in Monatsraten von $50,000. Joseph sollte der Gesellschaft $100,000 auf 17 Monate leihen. In einem anderen, gleichfalls verlesenen Dokument vom selben Datum verpflichtet Tilden sich Joseph gegenüber, der in seinem Auftrage den Kaufkontrakt unterzeichnete, daß er für die Zahlungen sorgen werde und Joseph keinerlei Haftpflicht tragen sollte.

Der Zeuge erklärte, daß er von Tilden ein Gehalt bezogen habe in Höhe des Unterschiedes zwischen dem, das er bei Schwarzschild & Sulzberger gehabt, und dem, das die „Dressed Meat Co." ihm zahlte.

Bleibt bei der Anordnung.

Im Frühjahr soll abgestimmt werden über Angliederung eines Teils von Cicero.

Richter Owens hat gestern in seiner Eigenschaft als Vorsitzer der Wahlbehörde von Cook County ein Gesuch bewilligt, daß bei der Frühjahrswahl wieder abgestimmt werden möge über die Frage, ob der nördlich von der 33. Straße und östlich von 52. Ave. gelegene Teil der Gemarkung Cicero der Stadt Chicago angegliedert werden soll. Heute wurde er in seiner Eigenschaft als Countyrichter ersucht, diese Verfügung rückgängig zu machen, da ein einschlägiges Gesetz verbietet, solche Abstimmung, wenn sie einmal stattgefunden und eine Ablehnung der Frage ergeben hat, vor Ablauf von zwei Jahren wiederum vorzunehmen. Der Richter wies den Antrag ab mit der Erklärung, er als Richter sei nicht befugt, die Anordnungen von Verwaltungsbeamten aufzuheben.

Der Gemeindeanwalt Hall von Oak Park, der den Antrag vor dem Countyrichter Owens vertreten hat, und sein Freund Robert Redfield, der ihn hierbei unterstützte, stellen in Abrede, daß sie die Angliederung im Auftrage von Temperenzlern bekämpfen. Eher, meinen sie, könnte man ihnen das Gegenteil vorwerfen. Es seien gegenwärtig in dem Bezirk, auf dessen Angliederung es abgesehen ist, gegen 80 Schanklokale. Die Inhaber zahlten an die Gemeindeverwaltung von Oak Park jährlich nur je $500 für die Lizens, während sie an die Stadt Chicago $1000 das Jahr zu zahlen haben würden.

Schlußbericht der Grandjury.

Hat in sieben Sitzungen eine Menge Arbeit bewältigt.

Die Februargrandjury reichte heute Richter Dever ihren Schlußbericht ein. Sie hat in sieben Sitzungen sich mit 178 Fällen beschäftigt, 118 Anklagen erhoben, 53 Fälle nicht weiter berücksichtigt und 7 der Märzgrandjury hinterlassen. Erst am 13. Februar vereidigt, war die Grandjury schon am letzten Mittwoch mit sämmtlichen Fällen fertig. In dieser Zeit hat der ihr zugeteilte Hilfsstaatsanwalt Fairbank 700 Zeugen verhört. Durchschnittlich wurden an jedem Tage 72 Fälle erledigt. Elf Prozent der Fälle handelten von Mord oder Mordversuch, 32 Prozent von Diebstahl, 21 Prozent von Raub und 14 Prozent von Einbruch.

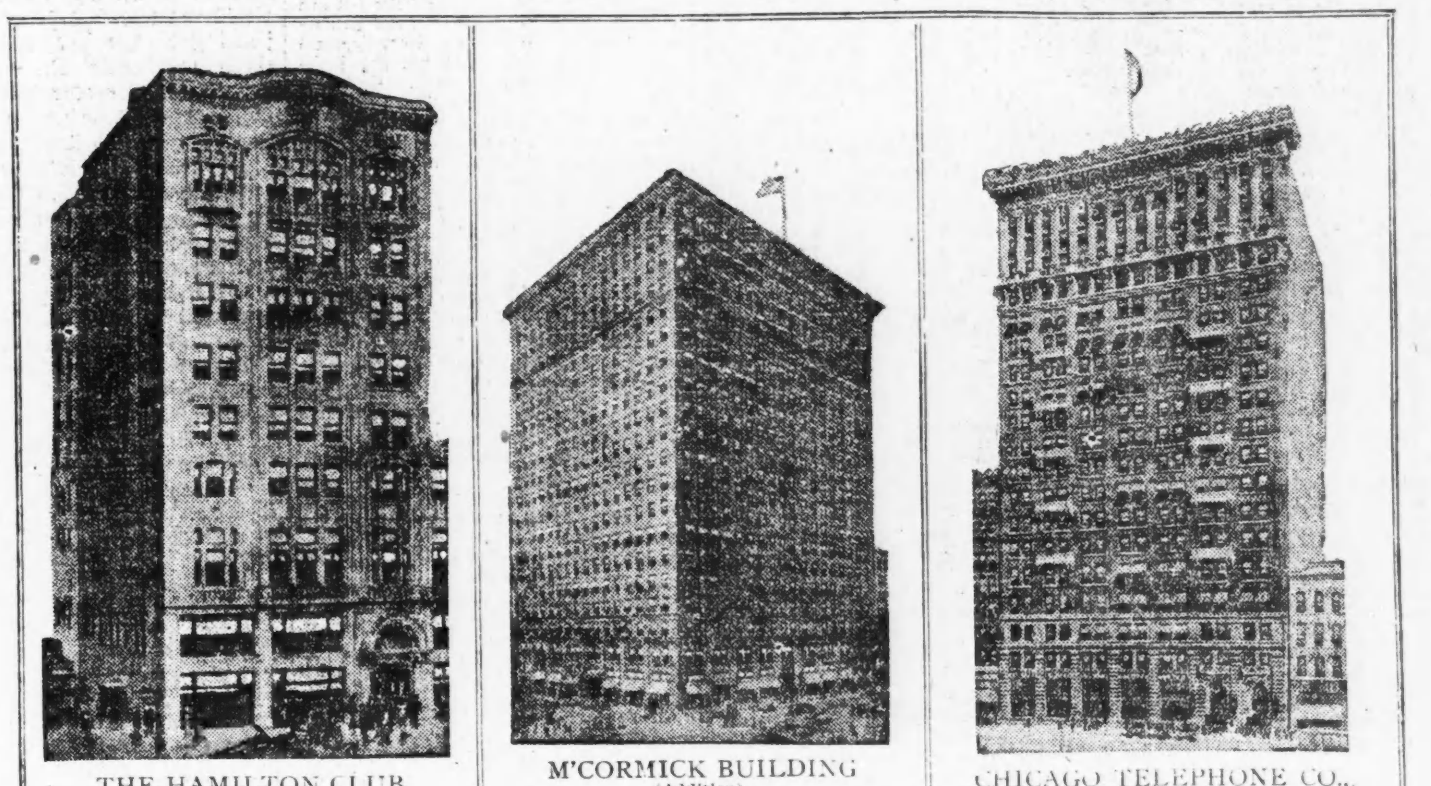
— Wochenlang wird infolge der Zugkatastrophe am Dienstag an der Einfahrt der viereinhalb Meilen lange Hoosaktunnel bei North Adams, Mass., für den Eisenbahnverkehr gesperrt sein.

— Fünfzehn der seit Oktober streikenden Maschinisten, Kesselschmiede und Wagenarbeiter der Union Pazifikbahn haben heute in Ogden um Arbeit nachgesucht.

Die Zeit des Umziehens kommt näher

Mehr neue Gebäude werden zwischen dem 1. März und dem 1. Mai 1912 zur Benutzung fertig sein als in irgend einer vorhergegangenen Umziehesaison.

Hunderte und in vielen Fällen tausende von Telephonen sind in diesen neuen Gebäuden einzurichten.



THE HAMILTON CLUB — Dearborn St., bet. Monroe & Madison | M'CORMICK BUILDING (Addition) — N. W. Cor. Michigan and Van Buren | CHICAGO TELEPHONE CO., 222-226 W. Washington St.

Während des Jahres 1911 wurden 75,243 neue Telephone installirt und 30,281 Telephone wurden von einer Adresse zur anderen transferirt.

Wenn Ihr umzuziehen gedenkt, besonders wenn Ihr eine „Privat Branch Exchange"-Einrichtung habt (wozu ein Umschaltebrett in Eurem Lokal nötig ist), benachrichtigt uns bitte sofort.

Wenn Ihr jetzt prompt handelt, vermeidet Ihr späterhin Verzögerung.

Telephonirt Euren Auftrag **jetzt**—bestätigt ihn schriftlich.

Ruft auf Main 294 — Man frage nach dem „Commercial Department."

Chicago Telephone Company
230 W. Washington Street

Finanzielles.

BISCHOFFS BANKING HOUSE
(Wechselbank etabliert 1848)
New York

Erbschaften und Vermögen hier und im Ausland pünktlich einkassirt, event. ohne Vorausbezahlung der Vollmachtskosten, auch

Vorschußzahlungen
darauf gewährt, wenn nach Sachlage gerechtfertigt.
Vollmachten, Testamente u. notarielle Akte jeder Art sachkundigst ausgefertigt.
Chicagoer Korrespondenten:

WILSON & MAY
W. B. Wilson — Albert W. May
Rechtsanwälte
1912 Harris Trust Bldg., 111 W. Monroe Str.
Tel.: Randolph 3518.
jan30,bifrsa*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. jn12,misamo*

Schiffskarten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
ok5dibosa*

Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. LOWITZ
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
feb3,samodido*

Heilt Euren Bruch

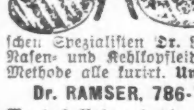
mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY — Jetzt $1
Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.
Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.
Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!
Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. nb5,sa*

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, **$1.50** und aufw.
Zur Hälfte der Downtown Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.
R. W. HARTWIG,
Apotheker und Optiker,
800 Milwaukee Ave
Ecke Chicago Ave. Offen Abends bis 10.
feb8,dosadi3m



Leidet Ihr an den Augen?
Dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser. Augen-, Ohren- Nasen- und Kehlkopfleiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.
Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter sich drehen, nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
in6sa*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,dibosaX gegenüber der Post-Office.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.
ag5*X

Montag ist der letzte Tag von dem bemerkenswerten
Verkauf von Baumwollwaaren

Alle Odds und Ends — von dem lebhaften Verkauf der letzten fünf Tage übrig geblieben —gehen jetzt zum Kostenpreise.

36zöll. Dreß Percales, heller Grund, Fabrikreste, wert 10c u. 12½c, Yd.. 4¾c

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Hundert seltene Bargains erwarten Euch morgen hier. — Nur einige derselben können in dieser Anzeige angeführt werden.

1 Partie Staple Schürzen-Gingham, Fabrik-Rester, wert 7½c, Yard... 4¾c

Kleiderstoffe und Seide:
- 100 Stücke Bookfolded schwarze und weiße Shepherd Checks, wert 12½c, Yard.......... 7½c
- 1 Partie 42zöll. reinwoll. Kleiderstoffe, Rester, in einfachen u. fancy Mustern, wert $1, Yd. 32½c
- 42zöll. reinwoll. französische Serges, Taffetas u. Sturm-Serges, wert 98c, Yard.............. 69c
- 26zöll. seidener Warp Mull, in einfachen und punktirten Effekten, wert 19c, Yard.... 12½c
- 42 bis 54zöll. reinwoll. einfache und fancy Kleiderstoffe, schwarz und farbig, wert $1, Yd....... 75c

Extra schwere ungebl. türk. Handtücher, befranst u. gesäumt, wert 12½c — per Stück.............. 9½c

- 3 Kisten Standard Prints, in Navy, Calcuttagrau und Shirting Prints, wert 6c, die Yard für.......... 3¾c
- 100 Stücke extra starker gebleichter Shaker Flanell, volle Stücke, 20 Yds. an 1 Kunden, wert 12½c, Yard. 6¾c
- 1 Partie fancy Dreß Gingham, in allen neuen 1912 Frühjahrs-Mustern, wert 12½c, Yard......... 6¾c
- 500 Stücke weißes englisches Longcloth— in 10 Yard-Längen — wert 8½c, die Yard.............. 5c
- 27 und 32zöll. feine mercerized Pongee, Fabrik-Rester, wert 15c und 19c, die Yard für.......... 6¾c
- Eine Partie starker Baby-Flanell — Fabrikreste, wert 10c und 12½c, die Yard für 5½c
- 1 Partie fancy Weißwaaren, karrirte u. fancy Muster für Damen-Waists, Fabrikreste, wert 15c u. 19c, Yd. 6¾c
- 5 Kisten Everett Classic Kleider-Gingham, volle Stücke, 20 Yds. an 1 Kunden, wert 10c, Yard.......... 6c
- 36zöll. ungebleichter Muslin, Fabrikreste — gute schwere Qualität, wert 8c, die Yard.............. 4¾c
- 36zöll. gebleichter Muslin, Fabrikreste, gute Längen, wert 8c — die Yard für 4¾c
- 36zöll. extra feiner gebleichter Cambric, volle Stücke, wert 10c — die Yard für 5¾c
- 36zöll. extra feiner gebleichter Muslin, volle Stücke, 20 Yards an 1 Kunden, wert 12½c, Yard..... 6¾c
- 72×90 gebleichte Bettücher, aus gutem starken Sheeting gemacht — wert 45c, jedes 29c
- 42×36 gebleichte Kissen-Bezüge — 3zölliger Saum, wert 12½c — jeder für nur 7½c
- Extra große gebleichte Huck-Handtücher, mit fancy rotem Border, wert 12½c, jedes für.............. 9½c
- Speziell — 1 Kiste Roman Crash Handtuchzeug, mit rotem Border, wert 7c, die Yard.......... 4¾c

Stickereien und Spitzen:
- 75 Stücke 45zöll. Swiß Stickerei Flouncings, wert bis zu $1.50, die Yard.............. 98c
- 125 Stücke 27zöll. Swiß Stickerei Flouncings, wert bis zu 39c, die Yard für............... 25c
- 3750 Yds. Stickerei-Edgings u. Einsatz, Fabrikreste von 4—6 Yards, wert 15c, Yard.......... 10c
- 350 Stücke Stickerei-Edgings u. Einsatz, reg. 8c, Yard......... 5c
- 250 St. deutsche Torchonspitzen u. Einsatz, großer Barg., Yard.. 3c
- 150 St. englische Torchonspitzen u. Einsatz, soweit sie reichen, Yd.. 1c

58zöll. gebleichter deutscher mercerized Tafeldamast, — volle Stücke — wert 29c — die Yard zu............... 19c

Beachtet diese Preis-Notirungen für Groceries und Provisionen für Montag!

Messer und Gabeln, sortirte Griffe, 3 u. 4zinkige Gabeln, Paar....... 15c

Kurzwaaren
- Partie von seid. Besatz-Braid, wert bis 19c, Yard............ 2c
- J. O. Kings beste 200 Yards Maschinenzwirn, schwarz oder weiß, Dtz. 17c; 3 Spulen 5c
- Bügelwachs mit Holzgriff, Tuchüberzug, Dutzend........ 5½c
- Rostsichere Spring Haken und Oesen, 2 Dtz. auf Karte, schwarz oder weiß, 5c wert, Karte........ 1c
- Pin-On Garters für Kinder, kleine, mittelmäßige u. große Sorte, nur in schwarz, Paar........... 1c
- Stopfwolle, schwarz od Tan, 45 Yds. auf Sp., 6 Sp.......... 5c

- Mehlverkauf: Washburn Gold Medal, Pillsbury oder „New Century" Mehl, ¼ Bbl.................. 1.49
- Kirks American Family oder P. & G. melirte deutsche Seife, 10 Stücke...... 39c
- Kingsford Oswego Silver Gloß Stärke, — die 6 Pfund Schachtel für.............. 49c
- „Bengal" gebackene Bohnen, reguläre 10c Büchse, 3 an einen Kunden, Büchse.. 5c
- Fancy Sea Shell Macaronis, 3 Pfund.............. 19c
- Minute Tapioca, drei 10c Pakete.............. 25c
- Handgepflückte Navybohnen, oder gelbe Splittererbsen, 5 Pfund für...... 24c
- Karo Syrup, rote Etikette, 2½ Pfd. Büchse.............. 10c
- Unser Royal Blend Kaffee (2 Pfund an einen Kunden) — per Pfund.............. 25c
- Lowney's Breakfast Kakao (2 Büchsen an einen Kunden), ½ Pfd. Büchse.. 15c
- Butter, feinste „Meadow Hill" Creamery, per Pfd.............. 35c
- Feinster Dodge County Full Cream Käse, per Pfund.............. 23c
- „Nor" Marke import. Sardinen in reinem Olivenöl, reguläre 10c Büchse, 3 Büchsen für.............. 25c
- Kartoffeln, feine mehlige Kocher, per Bushel 1.28, per Peck.......... 33c
- Swifts Breakfast Speck, per Pfund.............. 13½c
- Lachs, fancy roter Alaska, hohe Büchse, per Büchse.............. 22c
- Direkte Sendung holländische fette Häringe, per Keg.............. 63c
- Frisches ofes Leaf Schmalz, per Pfd.............. 9¾c
- Prima Chuck Roast, per Pfd.............. 10½c
- Vorderviertel Kalbfleisch oder Kalbfleisch Stew, per Pfd.............. 9½c
- Gesalzene Spare Ribs, per Pfund.............. 7¾c

Polnischer Schnupftabak od. Zigarrenabfälle— das Pfund.......... 23c

Liköre
- Monogram Whiskey, reguläre $1.00 Flasche, volles Quart— für nur.............. 52c
- California Portwein— die Gallone 59c
- Pennsylvania Rye Whiskey — der reguläre Preis ist $3.00, die Gallone für.............. 1.95
- Tafelbier, Kiste von 2 Dtz. Flaschen für nur.............. 65c
- California Grape Brandy, 3-Star, regulärer Preis $1.10; (Pintflasche California Wein frei mit jeder Flasche), die Flasche.... 69c

Speziell für Montag—Alwin „one Motion" zusammenlegbare Go-Cart — Gummireifen — mit Leatherette gepolstert — Sturm Shield, für nur.................. 4.95

40c vollständiges Upright Gaslicht — starker Messing-Brenner — Needle Top — regulirbarer Cap Glühstrumpf — Oval Globe, für nur.................. 27c

Ein großer Verkauf von Mustern von Parlor-Möbeln beginnt am nächsten Dienstag

Die Verhandlung aufgeschoben.

In Sachen der letzten, noch angeklagten Gruppe von Polizeibeamten.

Vor der Zivildienstkommission wurden heute die Anklagen zur Verhandlung aufgerufen, welche gegen 13 Polizeisergeanten und Polizisten von der Südseite wegen angeblicher Vernachlässigung ihrer Dienstpflichten, bezw. wegen Untüchtigkeit erhoben worden sind. Es ist dies die einzige Gruppe von Polizeibeamten, gegen welche von der Anfangs September begonnenen Untersuchung her jetzt noch Anklagen vorliegen, die nicht verhandelt worden sind.

Die Verhandlung hat heute nicht stattgefunden, sondern ist bis zum nächsten Dienstag verschoben worden.

Die unter Anklage stehenden Polizisten sind: Andrew J. Hannon, Thomas H. Flynn, Sergeant James Y. Moe, Paul A. Wheeler, Michael A. Murphy und John J. Dempsey, sämtlich früher der Bezirkswache an 22. Straße zugeteilt und in diesem Verfahren von Anwalt Daniel Donahoe vertreten; Sergeant John W. Norton, von der Bezirkswache an der S. Clark Straße; Rechtsvertreter, Anwalt Haynie R. Pearson; Louis Hall und Richard W. Hall, von der Bezirkswache an Cottage Grove Ave.; Rechtsvertreter, Anwalt J. W. Sutton; Treff N. Cota und Michael McFadden, von der Bezirkswache an Cottdge Grove Ave.; Rechtsvertreter, James W. Leahy; John J. O'Halloran und Philip J. Fitzgerald; ohne Anwalt.

— Jules Lefevre, der bekannte französische Maler, ist heute in Paris gestorben.